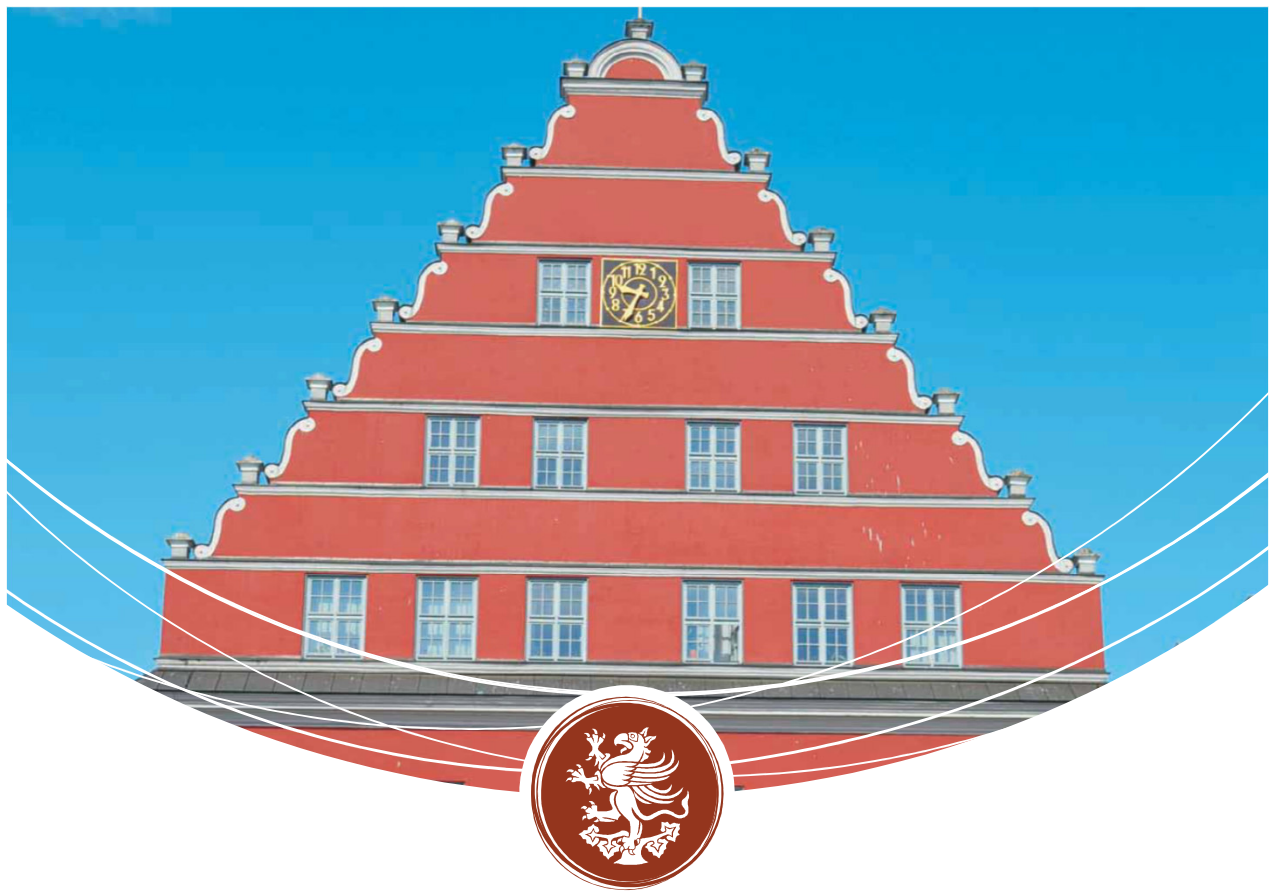




Jahresabschluss der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

zum 31.12.2021



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
1. Bilanz.....	9
2. Ergebnisrechnung	13
3. Finanzrechnung.....	17
4. Übersicht über die Teilrechnungen	23
Teilhaushalt 1.....	25
Teilhaushalt 2.....	28
Teilhaushalt 3.....	31
Teilhaushalt 4.....	34
Teilhaushalt 5.....	37
Teilhaushalt 6.....	40
Teilhaushalt 7.....	43
Teilhaushalt 9.....	46
Teilhaushalt 10.....	49
Teilhaushalt 11.....	51
Teilhaushalt 13.....	54
5. Anhang.....	57
A Rechtsgrundlagen	59
B Gliederung des Jahresabschlusses	59
C Abweichungen von den bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	59
D Abweichungen in den Mustern/Auswertungen.....	60
E Analyse der Haushaltswirtschaft sowie der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Universitäts- und Hansestadt Greifswald	63
F Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz	79
A.1 Anlagevermögen	79
A.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	79
A.1.1.1 Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	79
A.1.1.2 Geleistete Zuwendungen	79
A.1.1.3 Geleistete Investitionszuschüsse	79
A.1.1.5 Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte	80
A.1.2 Sachanlagen	80
A.1.2.1 Wald, Forsten	80
A.1.2.2 Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte.....	80
A.1.2.3 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	81
A.1.2.4 Infrastrukturvermögen	81
A.1.2.6 Kunstgegenstände, Denkmäler.....	81
A.1.2.7 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	81
A.1.2.8 Betriebs- und Geschäftsausstattung.....	82
A.1.2.10 Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau	82
A.1.3 Finanzanlagen.....	83
A.1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	83
A.1.3.3 Beteiligungen	83

A.1.3.5	Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	84
A.1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	85
A.1.3.8	Anteilige Rücklagen des Kommunalen Versorgungsverbandes zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen	85
A.1.3.9	Sonstige Ausleihungen	85
A.2	Umlaufvermögen	86
A.2.1	Vorräte	86
A.2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	86
A.2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	86
A.2.1.3	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	86
A.2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	86
A.2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	87
A.2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	87
A.2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	87
A.2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	87
A.2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	87
A.2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	87
A.2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	88
A.2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände	88
A.2.4	Liquide Mittel	88
A.3	Rechnungsabgrenzungsposten	88
P.1	Eigenkapital	89
P.1.1	Kapitalrücklage	89
P.1.1.1	Allgemeine Kapitalrücklage	89
P.1.1.2	Zweckgebundene Kapitalrücklagen	89
P.1.2	Ergebnisrücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	89
P.1.3	Ergebnisvortrag	90
P.1.4	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	90
P.2	Sonderposten	90
P.2.1	Sonderposten zum Anlagevermögen	90
P.2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen	90
P.2.1.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	91
P.2.1.3	Sonderposten aus Anzahlungen	91
P.2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	91
P.3	Rückstellungen	91
P.3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	91
P.3.2	Steuerrückstellungen	92
P.3.3	Sonstige Rückstellungen	93
P.4	Verbindlichkeiten	94
P.4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	94
P.4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	94
P.4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	95
P.4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	95
P.4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	95
P.4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	95

P.4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	95
P.4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	96
P.4.9	Verbindlichkeiten gegen Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	96
P.4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	96
P.4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	96
P.4.11	Sonstige Verbindlichkeiten	96
P.5	Rechnungsabgrenzungsposten	97
P.5.1	Anzahlungen auf Grabnutzungsentgelte	97
P.5.3	Sonstige	97
G	Erläuterungen zu Abweichungen in der Ergebnisrechnung	99
H	Erläuterungen zu Abweichungen in der Finanzrechnung	115
I	Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kassenkredite (Muster 5 a zu § 48 Abs. 2 GemHVO-Doppik)	141
J	Übersicht über Erträge und Aufwendungen	143
K	Sonstige Angaben	145
6.	Anlagen	149
A	Anlagenübersicht mit Übersicht über die Sonderposten zum Anlagevermögen	151
B	Forderungsübersicht	155
C	Verbindlichkeitenübersicht	159
D	Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen	165
E	Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen	169
F	Sonstige Anlagen	173

Vorwort

Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald hat nach Ablauf des Haushaltsjahres gemäß § 60 Abs. 1 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) einen Jahresabschluss zu erstellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist. Dieser hat das Vermögen, das Eigenkapital, die Sonderposten, die Rückstellungen, die Verbindlichkeiten, die Rechnungsabgrenzungsposten, die Erträge und Aufwendungen sowie die Einzahlungen und Auszahlungen vollständig zu enthalten. Der Jahresabschluss hat unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde zu vermitteln.

Der Jahresabschluss besteht entsprechend den Bestimmungen des § 60 Abs. 2 KV M-V aus

- der Ergebnisrechnung,
- der Finanzrechnung,
- der Übersicht über die Teilrechnungen,
- der Bilanz und
- dem Anhang.

Dem Jahresabschluss sind als Anlagen gemäß § 60 Abs. 3 KV M-V

- die Anlagenübersicht,
- die Forderungsübersicht,
- die Verbindlichkeitenübersicht und
- eine Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen

beigefügt.

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2021 ergeben sich folgende Anmerkungen und Hinweise:

Die laut § 28 Abs. 2 GemHVO-Doppik M-V mindestens zu treffenden Festlegungen wurden in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald in mehreren Dienstanweisungen verankert, bedürfen jedoch teilweise einer Überarbeitung. Dies betrifft insbesondere die noch kameral ausgerichtete „Dienstanweisung 10-19 zur Führung von Bestandsverzeichnissen über das bewegliche Sachanlagevermögen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald – Inventarordnung“ sowie die „Dienstanweisung 20-07 zur Durchführung der Kosten- und Anlagenrechnung einschließlich der Berechnung der Verwaltungskosten der Universitäts- und Hansestadt Greifswald“. Die „Dienstanweisung 20-01 zur Organisation des Rechnungswesens“ bzw. der Geschäftsbuchhaltung befindet sich in der finalen Phase, bedarf jedoch aufgrund gesetzlicher Änderungen erneut einer Überarbeitung. Ebenso werden die „Dienstanweisung 20-05 Gewährung von Zuwendungen an Dritte“ sowie die „Dienstanweisung 20-08 zur Mittelbewirtschaftung in den Teilhaushalten sowie zum Verfahren bei außer- und überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen in der Entscheidungsbefugnis des Oberbürgermeisters“ überarbeitet.

Die Erstellung der Dienstanweisung für die Anlagenbuchführung steht noch aus. Die Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinie der Universitäts- und Hansestadt Greifswald liegt vor. Hier bedarf es kleinerer Änderungen, Ergänzungen und Konkretisierungen; diese stehen noch aus.

Im Zuge der Kreisgebietsreform sind Aufgaben auf den Landkreis Vorpommern-Greifswald übergegangen. Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald hat diese Aufgaben bis zum 31. Dezember 2011 weitergeführt. Bis dahin entstandene Forderungen sind bei der Universitäts- und Hansestadt verblieben. In der Finanzrechnung sind noch geringfügige Zahlungsströme auf diese offenen Forderungen enthalten.

Zum 1. Januar 2015 wurde mit Bürgerschaftsbeschluss B97-04/14 die Gründung des Eigenbetriebes „Hanse-Kinder“ beschlossen. Bei den in der Finanzrechnung dargestellten Zahlungsströmen handelt es sich ausschließlich um Forderungen aus Zeiträumen vor dem 1. Januar 2015.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses 2021 lagen die Jahresabschlüsse der Städtebaulichen Sondervermögen bis zum Haushaltsjahr 2014 in geprüfter sowie genehmigter Form vor. Die Jahresabschlüsse des Jahres 2015 wurden zur Prüfung an das Rechnungsprüfungsamt übergeben. Für das Jahr 2016 befanden sich die Jahresabschlüsse in der abschließenden Bearbeitung. In Folge dessen werden, sobald die abschließende Abstimmung erfolgt ist, im Anlagevermögen, in der Ergebnisrechnung sowie in der Finanzrechnung des Kernhaushaltes in den Folgejahren weitere Korrekturen erforderlich sein.

Für das interne Rechnungswesen wurde auf die Einführung einer Kosten- und Leistungsrechnung für die Universitäts- und Hansestadt Greifswald gem. § 27 Abs. 1 GemHVO-Doppik M-V verzichtet, da die angewendete Produktgliederung und die internen Leistungsverrechnungen eine ausreichende wirtschaftliche Verwaltungssteuerung nach den örtlichen Bedürfnissen, u. a. für die Erhebung der Benutzungsgebühren (z. B. für Straßenreinigung, in der Musikschule, in den Häfen und für das Krematorium), sicherstellen. Die Einzelheiten zu den Grundlagen und zum Umfang des internen Rechnungswesens sollen in einer Dienstanweisung geregelt werden. Vor dem Hintergrund, die noch offenen Jahresabschlüsse aufzuholen, wird sich die Erstellung jedoch weiter verzögern.

Die Bürgerschaft hat in ihrer Sitzung am 24. April 2023 den Jahresabschluss der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr 2019 festgestellt (BV-V/07/0743-01). Die Beanstandungen aus den Prüfberichten des Rechnungsprüfungsamtes zu den Jahresabschlüssen 2012 bis 2018 wurden teilweise ausgeräumt. Die Beanstandungen, den Jahresabschluss 2019 betreffend, sind teilweise behoben worden. Die noch ausstehenden Posten aus den Prüfberichten sollen mit der Erstellung des Jahresabschlusses 2022 ausgeräumt werden.

1. Bilanz

Bilanz 2021

Aktiva Passiva

Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (Ifd. Nr.)	31.12.2020	31.12.2021	Veränderung gegenüber 2020
			in EUR		
1	Anlagevermögen		709.221.848,46	733.472.757,26	24.250.908,80
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände		27.260.701,07	17.082.978,30	-10.177.722,77
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		171.001,42	140.572,22	-30.429,20
1.1.2	Geleistete Zuwendungen		220.908,81	220.908,81	0,00
1.1.3	Geleistete Investitionszuschüsse		2.928.575,78	4.067.421,23	1.138.845,45
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert		0,00	0,00	0,00
1.1.5	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände		23.940.215,06	12.654.076,04	-11.286.139,02
1.2	Sachanlagen		500.373.207,50	530.766.339,80	30.393.132,30
1.2.1	Wald, Forsten		5.765.186,91	5.776.379,56	11.192,65
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		26.794.843,71	27.523.161,48	728.317,77
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		156.685.195,75	169.036.209,57	12.351.013,82
1.2.4	Infrastrukturvermögen		271.056.410,55	274.330.080,26	3.273.669,71
1.2.5	Bauten auf fremden Grund und Boden		0,00	0,00	0,00
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler		8.524.793,13	8.537.942,65	13.149,52
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge		7.174.827,43	6.557.730,68	-617.096,75
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung		3.188.057,86	3.893.561,70	705.503,84
1.2.9	Pflanzen und Tiere		0,00	0,00	0,00
1.2.10	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau		21.183.892,16	35.111.273,90	13.927.381,74
1.3	Finanzanlagen		181.587.939,89	185.623.439,16	4.035.499,27
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen		147.016.746,31	147.016.746,31	0,00
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen		0,00	0,00	0,00
1.3.3	Beteiligungen		291.315,85	291.315,85	0,00
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	0,00	0,00
1.3.5	Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen		24.394.836,72	27.603.559,53	3.208.722,81
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen		0,00	0,00	0,00
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens		22.110,00	20.870,00	-1.240,00
1.3.8	Anteilige Rücklagen des Kommunalen Versorgungsverbandes zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen		9.703.494,06	10.537.025,29	833.531,23
1.3.9	Sonstige Ausleihungen		159.436,95	153.922,18	-5.514,77
2	Umlaufvermögen		44.207.819,84	36.383.564,60	-7.824.255,24
2.1	Vorräte		11.418.431,89	11.134.866,94	-283.564,95
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		79.770,35	79.770,35	0,00
2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		4.785.905,57	4.757.229,66	-28.675,91
2.1.3	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren		6.552.755,97	6.297.866,93	-254.889,04
2.1.4	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte		0,00	0,00	0,00
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		9.201.276,37	6.541.740,60	-2.659.535,77
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen		1.968.970,52	1.900.892,32	-68.078,20

Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (Ifd. Nr.)	31.12.2020	31.12.2021	Veränderung gegenüber 2020
			in EUR		
1	Eigenkapital		555.906.916,53	558.065.471,60	2.158.555,07
1.1	Kapitalrücklage		529.304.065,90	532.816.545,60	3.512.479,70
1.1.1	Allgemeine Kapitalrücklage		490.275.384,89	489.717.490,51	-557.894,38
1.1.2	Zweckgebundene Kapitalrücklagen		39.028.681,01	43.099.055,09	4.070.374,08
1.2	Ergebnisrücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich		0,00	0,00	0,00
1.3	Ergebnisvortrag		14.235.118,00	26.602.850,63	12.367.732,63
1.4	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		12.367.732,63	-1.353.924,63	-13.721.657,26
1.5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0,00	0,00	0,00
2	Sonderposten		117.002.138,33	131.788.332,38	14.786.194,05
2.1	Sonderposten zum Anlagevermögen		116.579.084,82	131.461.162,41	14.882.077,59
2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen		102.320.762,63	112.400.034,05	10.079.271,42
2.1.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		2.791.818,73	3.019.223,78	227.405,05
2.1.3	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen		11.466.503,46	16.041.904,58	4.575.401,12
2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich		423.053,51	327.169,97	-95.883,54
2.3	Sonderposten mit Rücklagenanteil		0,00	0,00	0,00
2.4	Sonstige Sonderposten		0,00	0,00	0,00
3	Rückstellungen		28.416.283,24	31.022.838,11	2.606.554,87
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		21.484.276,56	22.788.515,50	1.304.238,94
3.2	Steuerrückstellungen		187,36	0,00	-187,36
3.3	Sonstige Rückstellungen		6.931.819,32	8.234.322,61	1.302.503,29
4	Verbindlichkeiten		48.234.392,52	44.837.212,85	-3.397.179,67
4.1	Anleihen		0,00	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen		15.011.457,58	14.594.540,11	-416.917,47
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		15.011.457,58	14.594.540,11	-416.917,47
4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten		0,00	0,00	0,00
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		0,00	0,00	0,00
4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		100.000,00	0,00	-100.000,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		6.651.768,89	6.693.725,20	41.956,31
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		33.424,43	-21.654,56	-55.078,99
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		294.605,93	700.063,89	405.457,96
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		26.322,17	1.031.827,73	1.005.505,56
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen		2.510.766,39	859.481,94	-1.651.284,45
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich		22.322.578,07	19.678.270,47	-2.644.307,60
4.10.1	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand		0,00	0,00	0,00
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich		22.322.578,07	19.678.270,47	-2.644.307,60
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten		1.283.469,06	1.300.958,07	17.489,01
5.	Rechnungsabgrenzungsposten		4.160.510,12	4.431.671,03	271.160,91

Bilanz 2021

Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (Ifd. Nr.)	31.12.2020	31.12.2021	Veränderung gegenüber 2020
			in EUR		
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		506.385,90	428.463,50	-77.922,40
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen		433.658,46	679.701,78	246.043,32
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		1.005.475,94	1.833,08	-1.003.642,86
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen		1.251.265,10	376.227,73	-875.037,37
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich		2.837.916,14	1.605.170,62	-1.232.745,52
2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand		0,00	0,00	0,00
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich		2.837.916,14	1.605.170,62	-1.232.745,52
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände		1.197.604,31	1.549.451,57	351.847,26
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	0,00	0,00
2.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	0,00	0,00
2.3.2	Anteile an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	0,00	0,00
2.3.3	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	0,00	0,00
2.4	Liquide Mittel		23.588.111,58	18.706.957,06	-4.881.154,52
3.	Rechnungsabgrenzungsposten		290.572,44	289.204,11	-1.368,33
4.	Aktive latente Steuern		0,00	0,00	0,00
5.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0,00	0,00	0,00
	Bilanzsumme		753.720.240,74	770.145.525,97	16.425.285,23

Passiva

Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (Ifd. Nr.)	31.12.2020	31.12.2021	Veränderung gegenüber 2020
			in EUR		
5.1	Grabnutzungsentgelte		3.923.299,49	4.188.258,12	264.958,63
5.2	Anzahlungen auf Grabnutzungsentgelte		0,00	0,00	0,00
5.3	Sonstige		237.210,63	243.412,91	6.202,28
6.	Passive latente Steuern		0,00	0,00	0,00
	Bilanzsumme		753.720.240,74	770.145.525,97	16.425.285,23

2. Ergebnisrechnung

Ergebnisrechnung 2021

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß §44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Ermächti- gungen 2021	übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermäch- tigungen 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Ergebnis 2020	Übertra- gung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre
					in EUR			
		1	2	3	4	5	6	7
01 +	Steuern und ähnliche Abgaben	56.117.400,00	0,00	56.117.400,00	56.679.626,48	562.226,48	57.653.928,87	0,00
02 +	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	46.490.160,41	0,00	46.490.160,41	45.818.625,02	-671.535,39	50.963.270,72	580.266,20
03 +	Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.673.300,00	0,00	5.673.300,00	5.597.517,39	-75.782,61	5.153.207,62	0,00
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.287.700,00	0,00	3.287.700,00	3.436.221,19	148.521,19	3.121.285,64	0,00
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.735.200,00	0,00	4.735.200,00	4.629.610,40	-105.589,60	4.170.904,22	0,00
07 +	Andere aktivierte Eigenleistungen	479.600,00	0,00	479.600,00	385.840,11	-93.759,89	337.637,25	0,00
08 +	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	6.263.600,00	0,00	6.263.600,00	6.413.087,41	149.487,41	7.147.610,08	0,00
09 +	Sonstige Erträge	4.945.644,50	0,00	4.945.644,50	5.813.034,77	867.390,27	6.174.413,38	0,00
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	127.992.604,91	0,00	127.992.604,91	128.773.562,77	780.957,86	134.722.257,78	580.266,20
11 -	Personalaufwendungen	35.694.500,00	0,00	35.694.500,00	35.111.302,28	-583.197,72	33.546.987,03	83.100,00
12 -	Versorgungsaufwendungen	1.674.300,00	0,00	1.674.300,00	2.512.580,11	838.280,11	2.092.679,68	0,00
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.708.021,78	2.224.528,76	19.932.550,54	15.038.660,99	-4.893.889,55	13.554.713,15	3.235.527,21
14 -	Abschreibungen	10.475.300,00	0,00	10.475.300,00	9.997.010,52	-478.289,48	10.267.722,71	0,00
15 -	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	60.378.799,76	1.078.645,20	61.457.444,96	59.632.611,66	-1.824.833,30	54.782.414,26	129.700,00
16 -	Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 -	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	2.446.300,00	0,00	2.446.300,00	958.934,44	-1.487.365,56	1.425.402,37	0,00
18 -	Sonstige Aufwendungen	8.450.010,41	339.164,29	8.789.174,70	7.207.382,53	-1.581.792,17	8.106.526,50	981.808,18
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	136.827.231,95	3.642.338,25	140.469.570,20	130.458.482,53	-10.011.087,67	123.776.445,70	4.430.135,39
20	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-8.834.627,04	-3.642.338,25	-12.476.965,29	-1.684.919,76	10.792.045,53	10.945.812,08	-3.849.869,19
21 -	Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	111.160,61	111.160,61	2.671,09	0,00
22 +	Entnahme aus der Kapitalrücklage	8.894.100,00	0,00	8.894.100,00	442.155,74	-8.451.944,26	1.424.591,64	0,00
23 -	Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 +	Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Ergebnisrechnung 2021

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß §44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Ermächti- gungen 2021	übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermäch- tigungen 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Ergebnis 2020	Übertra- gung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre
					in EUR			
		1	2	3	4	5	6	7
25	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag, Nummer 20 zuzüglich Nummern 22 und 24, abzüglich Nummern 21 und 23)	59.472,96	-3.642.338,25	-3.582.865,29	-1.353.924,63	2.228.940,66	12.367.732,63	-3.849.869,19
nachrichtlich:								
26	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr				26.602.850,63			
27	Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 25 und 26)				25.248.926,00			

3. Finanzrechnung

Finanzrechnung 2021

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ermächti- gungen	übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermäch- tigungen	Ergebnis	Abweichung	Ergebnis	Übertra- gung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre
		2021		2021	2021	2021	2020	
		in EUR						
		1	2	3	4	5	6	7
1 + Steuern und ähnliche Abgaben		56.117.400,00	0,00	56.117.400,00	55.614.148,82	-503.251,18	58.440.240,61	0,00
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen		42.802.460,41	0,00	42.802.460,41	40.635.454,84	-2.167.005,57	48.070.292,06	580.266,20
3 + Einzahlungen der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	2.643,87	2.643,87	2.375,44	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		5.685.800,00	0,00	5.685.800,00	5.597.472,06	-88.327,94	4.979.268,70	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		3.287.700,00	0,00	3.287.700,00	3.573.509,83	285.809,83	3.074.896,09	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		4.735.200,00	0,00	4.735.200,00	4.470.985,68	-264.214,32	4.321.082,51	0,00
7 + Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen		4.491.400,00	0,00	4.491.400,00	3.943.106,80	-548.293,20	4.712.695,40	0,00
8 + Sonstige laufende Einzahlungen		6.349.644,50	0,00	6.349.644,50	4.117.912,64	-2.231.731,86	3.964.980,09	0,00
9 Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)		123.469.604,91	0,00	123.469.604,91	117.955.234,54	-5.514.370,37	127.565.830,90	580.266,20
10 - Personalauszahlungen		34.925.700,00	0,00	34.925.700,00	34.056.590,54	-869.109,46	32.510.076,74	83.100,00
11 - Versorgungsauszahlungen		1.888.400,00	0,00	1.888.400,00	1.905.091,78	16.691,78	1.714.851,59	0,00
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		17.708.021,78	2.224.528,76	19.932.550,54	13.281.399,77	-6.651.150,77	13.476.254,13	3.235.527,21
13 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen		60.378.799,76	1.078.645,20	61.457.444,96	57.803.293,37	-3.654.151,59	55.592.655,86	129.700,00
15 - Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen		2.446.300,00	0,00	2.446.300,00	856.015,03	-1.590.284,97	812.745,03	0,00
16 - Sonstige laufende Auszahlungen		7.100.310,41	339.164,29	7.439.474,70	5.244.538,97	-2.194.935,73	17.653.266,71	981.808,18
17 Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)		124.447.531,95	3.642.338,25	128.089.870,20	113.146.929,46	-14.942.940,74	121.759.850,06	4.430.135,39
18 Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)		-977.927,04	-3.642.338,25	-4.620.265,29	4.808.305,08	9.428.570,37	5.805.980,84	-3.849.869,19
19 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		16.579.711,33	0,00	16.579.711,33	14.022.155,88	-2.557.555,45	11.120.642,10	3.487.200,00
20 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		1.258.500,00	0,00	1.258.500,00	620.391,13	-638.108,87	83.795,70	0,00
21 + Einzahlungen aus Anlagevermögen		4.548.100,00	0,00	4.548.100,00	1.896.014,97	-2.652.085,03	695.912,57	3.238.500,00
22 + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen		0,00	0,00	0,00	5.514,77	5.514,77	101.546,21	0,00
23 + Sonstige Investitionseinzahlungen		2.748.000,00	0,00	2.748.000,00	768.219,09	-1.979.780,91	14.981.852,55	0,00
24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)		25.134.311,33	0,00	25.134.311,33	17.312.295,84	-7.822.015,49	26.983.749,13	6.725.700,00
25 - Auszahlungen für Anlagevermögen		47.894.118,59	36.202.891,83	84.097.010,42	23.714.663,60	-60.382.346,82	20.848.115,81	57.013.944,17

Finanzrechnung 2021

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ermächti- gungen	übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermäch- tigungen	Ergebnis	Abweichung	Ergebnis	Übertra- gung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre
		2021		2021	2021	2021	2020	
		in EUR						
		1	2	3	4	5	6	7
27 - Sonstige Investitionsauszahlungen		2.442.005,56	718.720,00	3.160.725,56	376.834,90	-2.783.890,66	492.715,66	684.720,00
28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)		50.336.124,15	36.921.611,83	87.257.735,98	24.091.498,50	-63.166.237,48	21.340.831,47	57.698.664,17
29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)		-25.201.812,82	-36.921.611,83	-62.123.424,65	-6.779.202,66	55.344.221,99	5.642.917,66	-50.972.964,17
30 Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 18 und 29)		-26.179.739,86	-40.563.950,08	-66.743.689,94	-1.970.897,58	64.772.792,36	11.448.898,50	-54.822.833,36
31 + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		30.000.000,00	0,00	30.000.000,00	0,00	-30.000.000,00	0,00	16.000.000,00
32 - Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		2.711.700,00	0,00	2.711.700,00	2.496.389,40	-215.310,60	2.493.537,49	0,00
34 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 31 abzüglich Nummern 32 und 33)		27.288.300,00	0,00	27.288.300,00	-2.496.389,40	-29.784.689,40	-2.493.537,49	16.000.000,00
35 Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgängen		0,00	0,00	0,00	-413.867,54	-413.867,54	-331.087,38	0,00
36 Veränderung der liquiden Mittel und Kassenkredite (Summe der Nummern 30, 34 und 35)		1.108.560,14	-40.563.950,08	-39.455.389,94	-4.881.154,52	34.574.235,42	8.624.273,63	-38.822.833,36
37 Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 18 und 32)		-3.689.627,04	-3.642.338,25	-7.331.965,29	2.311.915,68	9.643.880,97	3.312.443,35	-3.849.869,19
nachrichtlich:								
39 Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 37 und 38)								
darunter:								
Zuführung zum investiven Bereich aus einem positiven Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres [Einzahlung in Nummer 23 (Sonstige Investitionseinzahlungen) und Auszahlung in Nummer 16 (Sonstige laufende Auszahlungen) enthalten]				0,00	0,00			
Zuführung gemäß § 12 Nummer 6 GemHVO Doppik an den laufenden Bereich [Einzahlung in Nummer 8 (Sonstige laufende Einzahlungen) und Auszahlung in Nummer 27 (Sonstige Investitionsauszahlungen) enthalten]				0,00	0,00			

Ergänzung zur Zeile 38 und 39 der Finanzrechnung:

	Ermächtigungen 2021	übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvor- jahren	Gesamtermächtigun- gen 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Ergebnis 2020	Übertragung von Ermächtigungen in Haushalts- folgejahre
nachrichtlich				21.355.530,94			
38 Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres							
39 Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 37 und 38)				23.667.446,62			
darunter							
Zuführung zum investiven Bereich aus einem po- sitiven Saldo der laufenden Ein- und Auszahlun- gen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres [Ein- zahlung in Nummer 23 (Sonstige Investitionsein- zahlungen) und Auszahlung in Nummer 16 (sonstige laufende Auszahlungen) enthalten]			0,00	0,00			
Zuführung zur Deckung eines negativen Saldos der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres aus dem investi- tiven Bereich [Einzahlung in Nummer 8 (Sonstige laufende Einzahlungen) und Auszahlung in Num- mer 27 (Sonstige Investitionsauszahlungen) ent- halten]			0,00	0,00			
Zuführung gemäß § 12 Nummer 6 GemHVO-Dop- pik an den laufenden Bereich [Einzahlung in Nummer 8 (Sonstige laufende Einzahlungen) und Auszahlung in Nummer 27 (Sonstige Investitions- auszahlungen) enthalten]			2.274.000,00	300.109,35			

Der Softwareanbieter ab-data arbeitet an der technischen Umsetzung, die Werte der Zeilen 38 und 39 der Auswertung aus dem Programm zu erzeugen. Aktuell werden die Beträge in einer Nebenrechnung geführt.

4. Übersicht über die Teilrechnungen

Übersicht der Teilrechnungen 2021

Teilergebnisrechnung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt 01	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
				in EUR	
		1		2	3
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	56.117.400,00	56.679.626,48	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	46.490.160,41	45.818.625,02	659.240,00	539.333,92
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.673.300,00	5.597.517,39	1.700,00	225,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.287.700,00	3.436.221,19	0,00	1.445,71
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.735.200,00	4.629.610,40	2.200,00	763,00
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	479.600,00	385.840,11	14.700,00	0,00
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	6.263.600,00	6.413.087,41	200,00	42.510,92
9	+ Sonstige Erträge	4.945.644,50	5.813.034,77	8.000,00	29.309,38
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	127.992.604,91	128.773.562,77	686.040,00	613.587,93
11	- Personalaufwendungen	35.694.500,00	35.111.302,28	3.624.200,00	3.585.107,14
12	- Versorgungsaufwendungen	1.674.300,00	2.512.580,11	203.300,00	223.137,49
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.932.550,54	15.038.660,99	112.897,09	119.089,96
14	- Abschreibungen	10.475.300,00	9.997.010,52	348.700,00	346.203,99
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	61.457.444,96	59.632.611,66	2.156.985,20	1.776.532,75
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	2.446.300,00	958.934,44	0,00	0,00
18	- sonstige Aufwendungen	8.789.174,70	7.207.382,53	1.048.650,23	709.475,90
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-140.469.570,20	-130.458.482,53	-7.494.732,52	-6.759.547,23
20	Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-12.476.965,29	-1.684.919,76	-6.808.692,52	-6.145.959,30
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	6.409.373,73	7.242.148,88	0,00	0,00
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.660.059,19	7.242.148,88	55.900,00	55.083,32
23	Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)	-13.727.650,75	-1.684.919,76	-6.864.592,52	-6.201.042,62

Übersicht der Teilrechnungen 2021

Teilfinanzrechnung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt 01	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
		in EUR			
		1		2	3
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	56.117.400,00	55.614.148,82	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	42.802.460,41	40.635.454,84	384.140,00	285.607,48
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	2.643,87	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.685.800,00	5.597.472,06	1.700,00	225,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.287.700,00	3.573.509,83	0,00	1.403,27
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.735.200,00	4.470.985,68	2.200,00	1.146,90
7	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	4.491.400,00	3.943.106,80	200,00	0,00
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	6.349.644,50	4.117.912,64	8.000,00	5.200,00
9	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	123.469.604,91	117.955.234,54	396.240,00	293.582,65
10	- Personalauszahlungen	34.925.700,00	34.056.590,54	3.559.300,00	3.521.620,92
11	- Versorgungsauszahlungen	1.888.400,00	1.905.091,78	273.000,00	258.671,04
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	19.932.550,54	13.281.399,77	112.897,09	130.633,29
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	61.457.444,96	57.803.293,37	2.156.985,20	1.787.561,65
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	2.446.300,00	856.015,03	0,00	0,00
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	7.439.474,70	5.244.538,97	1.048.650,23	727.293,41
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-128.089.870,20	-113.146.929,46	-7.150.832,52	-6.425.780,31
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-4.620.265,29	4.808.305,08	-6.754.592,52	-6.132.197,66
18.1	Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.250.585,46	0,00	-55.900,00	-55.083,32
18.2	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-5.870.850,75	4.808.305,08	-6.810.492,52	-6.187.280,98
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	16.579.711,33	14.022.155,88	7.926.800,00	5.867.502,83
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.258.500,00	620.391,13	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	4.548.100,00	1.896.014,97	5.500,00	5.694,00
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	5.514,77	0,00	0,00
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	2.748.000,00	768.219,09	0,00	0,00

Übersicht der Teilrechnungen 2021

Teilfinanzrechnung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt 01	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
		in EUR			
		1		2	3
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	25.134.311,33	17.312.295,84	7.932.300,00	5.873.196,83
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	84.097.010,42	23.714.663,60	26.997.657,48	10.610.586,69
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	3.160.725,56	376.834,90	0,00	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	87.257.735,98	24.091.498,50	26.997.657,48	10.610.586,69
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-62.123.424,65	-6.779.202,66	-19.065.357,48	-4.737.389,86
30	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-67.994.275,40	-1.970.897,58	-25.875.850,00	-10.924.670,84

Übersicht der Teilrechnungen 2021

Teilergebnisrechnung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt 02	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
				in EUR	
		1		2	3
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	56.117.400,00	56.679.626,48	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	46.490.160,41	45.818.625,02	1.000,00	960,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.673.300,00	5.597.517,39	300,00	14,60
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.287.700,00	3.436.221,19	6.000,00	1.976,31
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.735.200,00	4.629.610,40	112.800,00	228.205,19
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	479.600,00	385.840,11	0,00	0,00
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	6.263.600,00	6.413.087,41	0,00	12.043,38
9	+ Sonstige Erträge	4.945.644,50	5.813.034,77	0,00	29.920,57
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	127.992.604,91	128.773.562,77	120.100,00	273.120,05
11	- Personalaufwendungen	35.694.500,00	35.111.302,28	4.202.100,00	3.203.965,00
12	- Versorgungsaufwendungen	1.674.300,00	2.512.580,11	78.600,00	133.697,48
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.932.550,54	15.038.660,99	357.027,33	339.119,43
14	- Abschreibungen	10.475.300,00	9.997.010,52	207.000,00	175.862,36
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	61.457.444,96	59.632.611,66	0,00	0,00
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	2.446.300,00	958.934,44	0,00	128,14
18	- sonstige Aufwendungen	8.789.174,70	7.207.382,53	802.800,00	667.387,27
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-140.469.570,20	-130.458.482,53	-5.647.527,33	-4.520.159,68
20	Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-12.476.965,29	-1.684.919,76	-5.527.427,33	-4.247.039,63
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	6.409.373,73	7.242.148,88	264.900,00	225.806,48
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.660.059,19	7.242.148,88	283.900,00	243.803,15
23	Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)	-13.727.650,75	-1.684.919,76	-5.546.427,33	-4.265.036,30

Übersicht der Teilrechnungen 2021

Teilfinanzrechnung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt 02	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
		in EUR			
		1		2	3
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	56.117.400,00	55.614.148,82	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	42.802.460,41	40.635.454,84	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	2.643,87	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.685.800,00	5.597.472,06	300,00	14,60
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.287.700,00	3.573.509,83	6.000,00	1.998,51
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.735.200,00	4.470.985,68	112.800,00	118.309,96
7	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	4.491.400,00	3.943.106,80	0,00	0,00
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	6.349.644,50	4.117.912,64	0,00	0,00
9	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	123.469.604,91	117.955.234,54	119.100,00	120.323,07
10	- Personalauszahlungen	34.925.700,00	34.056.590,54	4.182.000,00	3.060.574,10
11	- Versorgungsauszahlungen	1.888.400,00	1.905.091,78	78.600,00	163.701,44
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	19.932.550,54	13.281.399,77	357.027,33	357.913,77
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	61.457.444,96	57.803.293,37	0,00	0,00
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	2.446.300,00	856.015,03	0,00	128,14
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	7.439.474,70	5.244.538,97	802.800,00	664.051,99
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-128.089.870,20	-113.146.929,46	-5.420.427,33	-4.246.369,44
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-4.620.265,29	4.808.305,08	-5.301.327,33	-4.126.046,37
	18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.250.585,46	0,00	-19.000,00	-18.385,45
	18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-5.870.850,75	4.808.305,08	-5.320.327,33	-4.144.431,82
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	16.579.711,33	14.022.155,88	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.258.500,00	620.391,13	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	4.548.100,00	1.896.014,97	0,00	0,00
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	5.514,77	0,00	0,00
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	2.748.000,00	768.219,09	0,00	0,00

Übersicht der Teilrechnungen 2021

Teilfinanzrechnung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt 02	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
		in EUR			
		1		2	3
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	25.134.311,33	17.312.295,84	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	84.097.010,42	23.714.663,60	628.903,04	165.046,63
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	3.160.725,56	376.834,90	0,00	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	87.257.735,98	24.091.498,50	628.903,04	165.046,63
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-62.123.424,65	-6.779.202,66	-628.903,04	-165.046,63
30	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-67.994.275,40	-1.970.897,58	-5.949.230,37	-4.309.478,45

Übersicht der Teilrechnungen 2021

Teilergebnisrechnung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt 03	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
				in EUR	
		1		2	3
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	56.117.400,00	56.679.626,48	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	46.490.160,41	45.818.625,02	0,00	53,33
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.673.300,00	5.597.517,39	8.100,00	164,40
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.287.700,00	3.436.221,19	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.735.200,00	4.629.610,40	7.400,00	5.648,95
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	479.600,00	385.840,11	0,00	0,00
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	6.263.600,00	6.413.087,41	0,00	-4.162,72
9	+ Sonstige Erträge	4.945.644,50	5.813.034,77	342.000,00	260.198,20
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	127.992.604,91	128.773.562,77	357.500,00	261.902,16
11	- Personalaufwendungen	35.694.500,00	35.111.302,28	1.905.300,00	2.193.782,55
12	- Versorgungsaufwendungen	1.674.300,00	2.512.580,11	15.100,00	14.041,56
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.932.550,54	15.038.660,99	35.500,00	37.479,99
14	- Abschreibungen	10.475.300,00	9.997.010,52	25.800,00	22.147,60
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	61.457.444,96	59.632.611,66	0,00	0,00
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	2.446.300,00	958.934,44	0,00	0,00
18	- sonstige Aufwendungen	8.789.174,70	7.207.382,53	256.433,60	157.110,47
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-140.469.570,20	-130.458.482,53	-2.238.133,60	-2.424.562,17
20	Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-12.476.965,29	-1.684.919,76	-1.880.633,60	-2.162.660,01
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	6.409.373,73	7.242.148,88	217.506,85	183.842,31
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.660.059,19	7.242.148,88	201.900,00	172.314,80
23	Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)	-13.727.650,75	-1.684.919,76	-1.865.026,75	-2.151.132,50

Übersicht der Teilrechnungen 2021

Teilfinanzrechnung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt 03	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
		in EUR			
		1		2	3
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	56.117.400,00	55.614.148,82	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	42.802.460,41	40.635.454,84	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	2.643,87	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.685.800,00	5.597.472,06	8.100,00	167,50
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.287.700,00	3.573.509,83	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.735.200,00	4.470.985,68	7.400,00	4.879,53
7	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	4.491.400,00	3.943.106,80	0,00	0,00
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	6.349.644,50	4.117.912,64	342.000,00	226.057,68
9	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	123.469.604,91	117.955.234,54	357.500,00	231.104,71
10	- Personalauszahlungen	34.925.700,00	34.056.590,54	1.901.200,00	2.252.852,01
11	- Versorgungsauszahlungen	1.888.400,00	1.905.091,78	15.100,00	14.041,56
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	19.932.550,54	13.281.399,77	35.500,00	38.002,48
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	61.457.444,96	57.803.293,37	0,00	0,00
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	2.446.300,00	856.015,03	0,00	0,00
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	7.439.474,70	5.244.538,97	256.433,60	153.608,52
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-128.089.870,20	-113.146.929,46	-2.208.233,60	-2.458.504,57
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-4.620.265,29	4.808.305,08	-1.850.733,60	-2.227.399,86
18.1	Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.250.585,46	0,00	15.606,85	11.527,51
18.2	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-5.870.850,75	4.808.305,08	-1.835.126,75	-2.215.872,35
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	16.579.711,33	14.022.155,88	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.258.500,00	620.391,13	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	4.548.100,00	1.896.014,97	0,00	0,00
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	5.514,77	0,00	0,00
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	2.748.000,00	768.219,09	0,00	0,00

Übersicht der Teilrechnungen 2021

Teilfinanzrechnung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt 03	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
		in EUR			
		1		2	3
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	25.134.311,33	17.312.295,84	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	84.097.010,42	23.714.663,60	27.795,37	3.189,69
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	3.160.725,56	376.834,90	0,00	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	87.257.735,98	24.091.498,50	27.795,37	3.189,69
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-62.123.424,65	-6.779.202,66	-27.795,37	-3.189,69
30	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-67.994.275,40	-1.970.897,58	-1.862.922,12	-2.219.062,04

Übersicht der Teilrechnungen 2021

Teilergebnisrechnung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt 04	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
				in EUR	
		1		2	3
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	56.117.400,00	56.679.626,48	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	46.490.160,41	45.818.625,02	206.700,00	330.769,57
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.673.300,00	5.597.517,39	235.500,00	129.824,99
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.287.700,00	3.436.221,19	2.459.000,00	2.645.909,76
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.735.200,00	4.629.610,40	910.100,00	1.000.012,13
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	479.600,00	385.840,11	1.400,00	244.011,42
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	6.263.600,00	6.413.087,41	6.500,00	19.065,14
9	+ Sonstige Erträge	4.945.644,50	5.813.034,77	20.400,00	949.226,68
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	127.992.604,91	128.773.562,77	3.839.600,00	5.318.819,69
11	- Personalaufwendungen	35.694.500,00	35.111.302,28	5.042.600,00	5.491.682,28
12	- Versorgungsaufwendungen	1.674.300,00	2.512.580,11	34.600,00	25.407,13
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.932.550,54	15.038.660,99	3.403.745,22	3.615.176,94
14	- Abschreibungen	10.475.300,00	9.997.010,52	787.700,00	771.989,87
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	61.457.444,96	59.632.611,66	20.000,00	3.934,00
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	2.446.300,00	958.934,44	2.000,00	80.033,66
18	- sonstige Aufwendungen	8.789.174,70	7.207.382,53	424.334,00	496.992,11
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-140.469.570,20	-130.458.482,53	-9.714.979,22	-10.485.215,99
20	Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-12.476.965,29	-1.684.919,76	-5.875.379,22	-5.166.396,30
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	6.409.373,73	7.242.148,88	3.033.556,88	2.776.620,12
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.660.059,19	7.242.148,88	1.155.600,00	1.077.472,90
23	Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)	-13.727.650,75	-1.684.919,76	-3.997.422,34	-3.467.249,08

Übersicht der Teilrechnungen 2021

Teilfinanzrechnung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt 04	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
		in EUR			
		1		2	3
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	56.117.400,00	55.614.148,82	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	42.802.460,41	40.635.454,84	6.400,00	3.513,71
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	2.643,87	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.685.800,00	5.597.472,06	235.500,00	125.540,06
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.287.700,00	3.573.509,83	2.459.000,00	2.643.075,03
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.735.200,00	4.470.985,68	910.100,00	1.027.657,80
7	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	4.491.400,00	3.943.106,80	6.500,00	7.088,73
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	6.349.644,50	4.117.912,64	10.400,00	252.666,68
9	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	123.469.604,91	117.955.234,54	3.627.900,00	4.059.542,01
10	- Personalauszahlungen	34.925.700,00	34.056.590,54	5.033.600,00	5.451.057,68
11	- Versorgungsauszahlungen	1.888.400,00	1.905.091,78	34.600,00	10.638,61
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	19.932.550,54	13.281.399,77	3.403.745,22	2.628.363,80
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	61.457.444,96	57.803.293,37	20.000,00	3.934,00
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	2.446.300,00	856.015,03	2.000,00	2.636,71
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	7.439.474,70	5.244.538,97	424.334,00	358.736,52
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-128.089.870,20	-113.146.929,46	-8.918.279,22	-8.455.367,32
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-4.620.265,29	4.808.305,08	-5.290.379,22	-4.395.825,31
18.1	Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.250.585,46	0,00	1.877.956,88	1.699.147,22
18.2	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-5.870.850,75	4.808.305,08	-3.412.422,34	-2.696.678,09
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	16.579.711,33	14.022.155,88	11.311,33	38.871,00
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.258.500,00	620.391,13	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	4.548.100,00	1.896.014,97	10.000,00	125.146,95
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	5.514,77	0,00	3.074,99
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	2.748.000,00	768.219,09	2.748.000,00	768.219,09

Übersicht der Teilrechnungen 2021

Teilfinanzrechnung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt 04	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
		in EUR			
		1		2	3
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	25.134.311,33	17.312.295,84	2.769.311,33	935.312,03
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	84.097.010,42	23.714.663,60	3.704.201,20	1.524.878,56
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	3.160.725,56	376.834,90	886.725,56	76.725,55
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	87.257.735,98	24.091.498,50	4.590.926,76	1.601.604,11
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-62.123.424,65	-6.779.202,66	-1.821.615,43	-666.292,08
30	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-67.994.275,40	-1.970.897,58	-5.234.037,77	-3.362.970,17

Übersicht der Teilrechnungen 2021

Teilergebnisrechnung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt 05	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
				in EUR	
		1		2	3
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	56.117.400,00	56.679.626,48	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	46.490.160,41	45.818.625,02	909.119,04	631.773,46
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.673.300,00	5.597.517,39	1.153.400,00	1.153.240,59
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.287.700,00	3.436.221,19	9.000,00	1.983,20
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.735.200,00	4.629.610,40	330.000,00	334.932,26
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	479.600,00	385.840,11	0,00	0,00
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	6.263.600,00	6.413.087,41	144.900,00	6.375,71
9	+ Sonstige Erträge	4.945.644,50	5.813.034,77	864.500,00	-64.775,26
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	127.992.604,91	128.773.562,77	3.410.919,04	2.063.529,96
11	- Personalaufwendungen	35.694.500,00	35.111.302,28	3.756.100,00	3.451.722,13
12	- Versorgungsaufwendungen	1.674.300,00	2.512.580,11	37.500,00	35.027,52
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.932.550,54	15.038.660,99	1.177.686,76	570.614,11
14	- Abschreibungen	10.475.300,00	9.997.010,52	163.200,00	182.618,39
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	61.457.444,96	59.632.611,66	1.148.419,04	699.075,02
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	2.446.300,00	958.934,44	1.200.900,00	92.619,15
18	- sonstige Aufwendungen	8.789.174,70	7.207.382,53	1.482.308,31	353.076,33
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-140.469.570,20	-130.458.482,53	-8.966.114,11	-5.384.752,65
20	Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-12.476.965,29	-1.684.919,76	-5.555.195,07	-3.321.222,69
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	6.409.373,73	7.242.148,88	246.610,00	248.908,40
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.660.059,19	7.242.148,88	265.048,50	267.552,95
23	Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)	-13.727.650,75	-1.684.919,76	-5.573.633,57	-3.339.867,24

Übersicht der Teilrechnungen 2021

Teilfinanzrechnung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt 05	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
		in EUR			
		1		2	3
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	56.117.400,00	55.614.148,82	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	42.802.460,41	40.635.454,84	903.619,04	559.583,04
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	2.643,87	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.685.800,00	5.597.472,06	1.153.400,00	1.131.239,27
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.287.700,00	3.573.509,83	9.000,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.735.200,00	4.470.985,68	330.000,00	336.403,50
7	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	4.491.400,00	3.943.106,80	144.900,00	0,00
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	6.349.644,50	4.117.912,64	4.500,00	2.000,00
9	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	123.469.604,91	117.955.234,54	2.545.419,04	2.029.225,81
10	- Personalauszahlungen	34.925.700,00	34.056.590,54	3.743.700,00	3.437.727,91
11	- Versorgungsauszahlungen	1.888.400,00	1.905.091,78	37.500,00	35.028,44
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	19.932.550,54	13.281.399,77	1.177.686,76	513.394,40
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	61.457.444,96	57.803.293,37	1.148.419,04	882.814,49
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	2.446.300,00	856.015,03	1.200.900,00	300.289,16
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	7.439.474,70	5.244.538,97	944.808,31	585.474,15
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-128.089.870,20	-113.146.929,46	-8.253.014,11	-5.754.728,55
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-4.620.265,29	4.808.305,08	-5.707.595,07	-3.725.502,74
18.1	Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.250.585,46	0,00	-18.438,50	-18.644,55
18.2	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-5.870.850,75	4.808.305,08	-5.726.033,57	-3.744.147,29
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	16.579.711,33	14.022.155,88	0,00	18.245,00
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.258.500,00	620.391,13	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	4.548.100,00	1.896.014,97	2.333.900,00	1.385.336,72
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	5.514,77	0,00	2.439,78
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	2.748.000,00	768.219,09	0,00	0,00

Übersicht der Teilrechnungen 2021

Teilfinanzrechnung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt 05	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
		in EUR			
		1		2	3
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	25.134.311,33	17.312.295,84	2.333.900,00	1.406.021,50
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	84.097.010,42	23.714.663,60	20.616.538,30	2.150.743,50
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	3.160.725,56	376.834,90	0,00	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	87.257.735,98	24.091.498,50	20.616.538,30	2.150.743,50
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-62.123.424,65	-6.779.202,66	-18.282.638,30	-744.722,00
30	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-67.994.275,40	-1.970.897,58	-24.008.671,87	-4.488.869,29

Übersicht der Teilrechnungen 2021

Teilergebnisrechnung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt 06	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
				in EUR	
		1		2	3
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	56.117.400,00	56.679.626,48	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	46.490.160,41	45.818.625,02	2.314.300,00	2.445.842,56
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.673.300,00	5.597.517,39	2.560.300,00	2.704.797,53
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.287.700,00	3.436.221,19	262.000,00	249.906,12
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.735.200,00	4.629.610,40	246.000,00	257.552,65
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	479.600,00	385.840,11	351.000,00	141.828,69
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	6.263.600,00	6.413.087,41	0,00	1.371,31
9	+ Sonstige Erträge	4.945.644,50	5.813.034,77	2.756.000,00	2.616.010,55
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	127.992.604,91	128.773.562,77	8.489.600,00	8.417.309,41
11	- Personalaufwendungen	35.694.500,00	35.111.302,28	5.707.900,00	5.395.277,66
12	- Versorgungsaufwendungen	1.674.300,00	2.512.580,11	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.932.550,54	15.038.660,99	7.381.671,09	5.637.091,24
14	- Abschreibungen	10.475.300,00	9.997.010,52	5.901.000,00	5.669.220,16
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	61.457.444,96	59.632.611,66	255.000,00	255.000,00
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	2.446.300,00	958.934,44	5.600,00	234.864,60
18	- sonstige Aufwendungen	8.789.174,70	7.207.382,53	775.100,00	811.453,17
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-140.469.570,20	-130.458.482,53	-20.026.271,09	-18.002.906,83
20	Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-12.476.965,29	-1.684.919,76	-11.536.671,09	-9.585.597,42
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	6.409.373,73	7.242.148,88	1.529.900,00	2.742.494,62
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.660.059,19	7.242.148,88	2.879.853,81	2.841.587,77
23	Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)	-13.727.650,75	-1.684.919,76	-12.886.624,90	-9.684.690,57

Übersicht der Teilrechnungen 2021

Teilfinanzrechnung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt 06	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
		in EUR			
		1		2	3
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	56.117.400,00	55.614.148,82	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	42.802.460,41	40.635.454,84	19.000,00	44.142,92
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	2.643,87	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.685.800,00	5.597.472,06	2.572.800,00	2.721.887,28
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.287.700,00	3.573.509,83	262.000,00	396.554,81
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.735.200,00	4.470.985,68	246.000,00	247.626,80
7	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	4.491.400,00	3.943.106,80	0,00	1.371,31
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	6.349.644,50	4.117.912,64	2.756.000,00	2.473.559,57
9	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	123.469.604,91	117.955.234,54	5.855.800,00	5.885.142,69
10	- Personalauszahlungen	34.925.700,00	34.056.590,54	5.707.900,00	5.400.462,53
11	- Versorgungsauszahlungen	1.888.400,00	1.905.091,78	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	19.932.550,54	13.281.399,77	7.381.671,09	5.358.305,94
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	61.457.444,96	57.803.293,37	255.000,00	255.000,00
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	2.446.300,00	856.015,03	5.600,00	5.387,27
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	7.439.474,70	5.244.538,97	775.100,00	827.550,58
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-128.089.870,20	-113.146.929,46	-14.125.271,09	-11.846.706,32
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-4.620.265,29	4.808.305,08	-8.269.471,09	-5.961.563,63
18.1	Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.250.585,46	0,00	-1.349.953,81	-95.774,87
18.2	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-5.870.850,75	4.808.305,08	-9.619.424,90	-6.057.338,50
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	16.579.711,33	14.022.155,88	3.270.000,00	1.302.602,52
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.258.500,00	620.391,13	1.258.500,00	620.391,13
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	4.548.100,00	1.896.014,97	2.198.700,00	377.946,30
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	5.514,77	0,00	0,00
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	2.748.000,00	768.219,09	0,00	0,00

Übersicht der Teilrechnungen 2021

Teilfinanzrechnung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt 06	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
		in EUR			
		1		2	3
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	25.134.311,33	17.312.295,84	6.727.200,00	2.300.939,95
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	84.097.010,42	23.714.663,60	24.853.761,71	7.454.625,04
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	3.160.725,56	376.834,90	0,00	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	87.257.735,98	24.091.498,50	24.853.761,71	7.454.625,04
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-62.123.424,65	-6.779.202,66	-18.126.561,71	-5.153.685,09
30	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-67.994.275,40	-1.970.897,58	-27.745.986,61	-11.211.023,59

Übersicht der Teilrechnungen 2021

Teilergebnisrechnung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt 07	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
				in EUR	
		1		2	3
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	56.117.400,00	56.679.626,48	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	46.490.160,41	45.818.625,02	159.700,00	222.444,31
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.673.300,00	5.597.517,39	1.320.400,00	1.252.282,33
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.287.700,00	3.436.221,19	30.200,00	22.443,03
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.735.200,00	4.629.610,40	225.600,00	108.160,52
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	479.600,00	385.840,11	0,00	0,00
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	6.263.600,00	6.413.087,41	0,00	763.184,05
9	+ Sonstige Erträge	4.945.644,50	5.813.034,77	344,50	193.539,34
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	127.992.604,91	128.773.562,77	1.736.244,50	2.562.053,58
11	- Personalaufwendungen	35.694.500,00	35.111.302,28	5.825.900,00	6.415.365,51
12	- Versorgungsaufwendungen	1.674.300,00	2.512.580,11	1.275.000,00	2.067.227,37
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.932.550,54	15.038.660,99	1.132.953,68	783.715,75
14	- Abschreibungen	10.475.300,00	9.997.010,52	582.400,00	512.826,49
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	61.457.444,96	59.632.611,66	372.500,00	87.212,86
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	2.446.300,00	958.934,44	0,00	0,00
18	- sonstige Aufwendungen	8.789.174,70	7.207.382,53	922.458,77	698.475,90
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-140.469.570,20	-130.458.482,53	-10.111.212,45	-10.564.823,88
20	Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-12.476.965,29	-1.684.919,76	-8.374.967,95	-8.002.770,30
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	6.409.373,73	7.242.148,88	248.300,00	262.568,72
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.660.059,19	7.242.148,88	349.100,00	360.476,91
23	Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)	-13.727.650,75	-1.684.919,76	-8.475.767,95	-8.100.678,49

Übersicht der Teilrechnungen 2021

Teilfinanzrechnung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt 07	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
		in EUR			
		1		2	3
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	56.117.400,00	55.614.148,82	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	42.802.460,41	40.635.454,84	5.000,00	3.600,00
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	2.643,87	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.685.800,00	5.597.472,06	1.320.400,00	1.256.090,30
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.287.700,00	3.573.509,83	30.200,00	23.366,89
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.735.200,00	4.470.985,68	225.600,00	69.348,34
7	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	4.491.400,00	3.943.106,80	0,00	0,00
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	6.349.644,50	4.117.912,64	344,50	16.845,16
9	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	123.469.604,91	117.955.234,54	1.581.544,50	1.369.250,69
10	- Personalauszahlungen	34.925.700,00	34.056.590,54	5.186.100,00	5.564.557,74
11	- Versorgungsauszahlungen	1.888.400,00	1.905.091,78	1.419.400,00	1.408.968,77
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	19.932.550,54	13.281.399,77	1.132.953,68	802.726,40
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	61.457.444,96	57.803.293,37	372.500,00	124.112,50
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	2.446.300,00	856.015,03	0,00	0,00
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	7.439.474,70	5.244.538,97	922.458,77	632.380,12
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-128.089.870,20	-113.146.929,46	-9.033.412,45	-8.532.745,53
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-4.620.265,29	4.808.305,08	-7.451.867,95	-7.163.494,84
18.1	Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.250.585,46	0,00	-100.700,00	-101.251,30
18.2	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-5.870.850,75	4.808.305,08	-7.552.567,95	-7.264.746,14
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	16.579.711,33	14.022.155,88	420.000,00	213.676,79
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.258.500,00	620.391,13	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	4.548.100,00	1.896.014,97	0,00	0,00
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	5.514,77	0,00	0,00
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	2.748.000,00	768.219,09	0,00	0,00

Übersicht der Teilrechnungen 2021

Teilfinanzrechnung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt 07	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
		in EUR			
		1		2	3
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	25.134.311,33	17.312.295,84	420.000,00	213.676,79
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	84.097.010,42	23.714.663,60	1.108.344,22	183.187,52
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	3.160.725,56	376.834,90	0,00	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	87.257.735,98	24.091.498,50	1.108.344,22	183.187,52
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-62.123.424,65	-6.779.202,66	-688.344,22	30.489,27
30	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-67.994.275,40	-1.970.897,58	-8.240.912,17	-7.234.256,87

Übersicht der Teilrechnungen 2021

Teilergebnisrechnung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt 09	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
				in EUR	
		1		2	3
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	56.117.400,00	56.679.626,48	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	46.490.160,41	45.818.625,02	12.878.201,37	12.287.446,81
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.673.300,00	5.597.517,39	389.900,00	354.226,45
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.287.700,00	3.436.221,19	521.500,00	512.557,06
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.735.200,00	4.629.610,40	2.883.800,00	2.676.585,53
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	479.600,00	385.840,11	112.500,00	0,00
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	6.263.600,00	6.413.087,41	0,00	10.686,74
9	+ Sonstige Erträge	4.945.644,50	5.813.034,77	52.100,00	33.658,78
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	127.992.604,91	128.773.562,77	16.838.001,37	15.875.161,37
11	- Personalaufwendungen	35.694.500,00	35.111.302,28	3.982.300,00	3.801.640,98
12	- Versorgungsaufwendungen	1.674.300,00	2.512.580,11	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.932.550,54	15.038.660,99	6.261.769,37	3.884.646,53
14	- Abschreibungen	10.475.300,00	9.997.010,52	2.436.100,00	2.274.327,63
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	61.457.444,96	59.632.611,66	25.202.840,72	24.599.724,85
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	2.446.300,00	958.934,44	2.800,00	14.838,07
18	- sonstige Aufwendungen	8.789.174,70	7.207.382,53	1.801.489,79	1.148.946,43
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-140.469.570,20	-130.458.482,53	-39.687.299,88	-35.724.124,49
20	Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-12.476.965,29	-1.684.919,76	-22.849.298,51	-19.848.963,12
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	6.409.373,73	7.242.148,88	569.100,00	533.254,62
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.660.059,19	7.242.148,88	2.245.956,88	2.012.770,59
23	Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)	-13.727.650,75	-1.684.919,76	-24.526.155,39	-21.328.479,09

Übersicht der Teilrechnungen 2021

Teilfinanzrechnung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt 09	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
		in EUR			
		1		2	3
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	56.117.400,00	55.614.148,82	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	42.802.460,41	40.635.454,84	12.122.401,37	10.377.814,13
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	2.643,87	0,00	120,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.685.800,00	5.597.472,06	389.900,00	356.040,51
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.287.700,00	3.573.509,83	521.500,00	507.111,32
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.735.200,00	4.470.985,68	2.883.800,00	2.645.444,62
7	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	4.491.400,00	3.943.106,80	0,00	10.686,74
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	6.349.644,50	4.117.912,64	52.100,00	22.453,11
9	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	123.469.604,91	117.955.234,54	15.969.701,37	13.919.670,43
10	- Personalauszahlungen	34.925.700,00	34.056.590,54	3.982.300,00	3.799.289,52
11	- Versorgungsauszahlungen	1.888.400,00	1.905.091,78	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	19.932.550,54	13.281.399,77	6.261.769,37	3.397.561,87
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	61.457.444,96	57.803.293,37	25.202.840,72	22.644.508,47
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	2.446.300,00	856.015,03	2.800,00	2.588,17
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	7.439.474,70	5.244.538,97	1.801.489,79	939.967,30
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-128.089.870,20	-113.146.929,46	-37.251.199,88	-30.783.915,33
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-4.620.265,29	4.808.305,08	-21.281.498,51	-16.864.244,90
18.1	Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.250.585,46	0,00	-1.676.856,88	-1.479.102,36
18.2	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-5.870.850,75	4.808.305,08	-22.958.355,39	-18.343.347,26
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	16.579.711,33	14.022.155,88	561.300,00	2.190.864,92
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.258.500,00	620.391,13	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	4.548.100,00	1.896.014,97	0,00	0,00
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	5.514,77	0,00	0,00
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	2.748.000,00	768.219,09	0,00	0,00

Übersicht der Teilrechnungen 2021

Teilfinanzrechnung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt 09	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
		in EUR			
		1		2	3
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	25.134.311,33	17.312.295,84	561.300,00	2.190.864,92
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	84.097.010,42	23.714.663,60	5.217.078,27	1.446.735,65
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	3.160.725,56	376.834,90	0,00	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	87.257.735,98	24.091.498,50	5.217.078,27	1.446.735,65
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-62.123.424,65	-6.779.202,66	-4.655.778,27	744.129,27
30	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-67.994.275,40	-1.970.897,58	-27.614.133,66	-17.599.217,99

Übersicht der Teilrechnungen 2021

Teilfinanzrechnung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt 10	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
		in EUR			
		1		2	3
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	56.117.400,00	55.614.148,82	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	42.802.460,41	40.635.454,84	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	2.643,87	0,00	2.523,87
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.685.800,00	5.597.472,06	0,00	3.240,04
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.287.700,00	3.573.509,83	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.735.200,00	4.470.985,68	0,00	0,00
7	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	4.491.400,00	3.943.106,80	0,00	0,00
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	6.349.644,50	4.117.912,64	0,00	0,00
9	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	123.469.604,91	117.955.234,54	0,00	5.763,91
10	- Personalauszahlungen	34.925.700,00	34.056.590,54	0,00	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	1.888.400,00	1.905.091,78	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	19.932.550,54	13.281.399,77	0,00	0,00
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	61.457.444,96	57.803.293,37	0,00	0,00
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	2.446.300,00	856.015,03	0,00	0,00
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	7.439.474,70	5.244.538,97	0,00	0,00
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-128.089.870,20	-113.146.929,46	0,00	0,00
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-4.620.265,29	4.808.305,08	0,00	5.763,91
18.1	Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.250.585,46	0,00	0,00	0,00
18.2	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-5.870.850,75	4.808.305,08	0,00	5.763,91
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	16.579.711,33	14.022.155,88	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.258.500,00	620.391,13	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	4.548.100,00	1.896.014,97	0,00	0,00
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	5.514,77	0,00	0,00
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	2.748.000,00	768.219,09	0,00	0,00

Übersicht der Teilrechnungen 2021

Teilfinanzrechnung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt 10	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
		in EUR			
		1		2	3
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	25.134.311,33	17.312.295,84	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	84.097.010,42	23.714.663,60	0,00	0,00
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	3.160.725,56	376.834,90	0,00	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	87.257.735,98	24.091.498,50	0,00	0,00
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-62.123.424,65	-6.779.202,66	0,00	0,00
30	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-67.994.275,40	-1.970.897,58	0,00	5.763,91

Übersicht der Teilrechnungen 2021

Teilergebnisrechnung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt 11	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
				in EUR	
		1		2	3
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	56.117.400,00	56.679.626,48	56.117.400,00	56.679.626,48
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	46.490.160,41	45.818.625,02	29.356.900,00	29.356.950,49
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.673.300,00	5.597.517,39	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.287.700,00	3.436.221,19	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.735.200,00	4.629.610,40	0,00	0,00
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	479.600,00	385.840,11	0,00	0,00
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	6.263.600,00	6.413.087,41	6.112.000,00	5.560.358,23
9	+ Sonstige Erträge	4.945.644,50	5.813.034,77	0,00	931.408,09
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	127.992.604,91	128.773.562,77	91.586.300,00	92.528.343,29
11	- Personalaufwendungen	35.694.500,00	35.111.302,28	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	1.674.300,00	2.512.580,11	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.932.550,54	15.038.660,99	0,00	0,00
14	- Abschreibungen	10.475.300,00	9.997.010,52	0,00	0,00
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	61.457.444,96	59.632.611,66	32.301.700,00	32.211.132,18
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	2.446.300,00	958.934,44	1.234.800,00	536.396,11
18	- sonstige Aufwendungen	8.789.174,70	7.207.382,53	840.500,00	1.771.614,24
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-140.469.570,20	-130.458.482,53	-34.377.000,00	-34.519.142,53
20	Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-12.476.965,29	-1.684.919,76	57.209.300,00	58.009.200,76
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	6.409.373,73	7.242.148,88	0,00	0,00
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.660.059,19	7.242.148,88	0,00	0,00
23	Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)	-13.727.650,75	-1.684.919,76	57.209.300,00	58.009.200,76

Übersicht der Teilrechnungen 2021

Teilfinanzrechnung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt 11	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
		in EUR			
		1		2	3
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	56.117.400,00	55.614.148,82	56.117.400,00	55.614.148,82
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	42.802.460,41	40.635.454,84	29.356.900,00	29.356.950,49
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	2.643,87	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.685.800,00	5.597.472,06	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.287.700,00	3.573.509,83	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.735.200,00	4.470.985,68	0,00	0,00
7	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	4.491.400,00	3.943.106,80	4.339.800,00	3.923.908,85
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	6.349.644,50	4.117.912,64	2.274.000,00	301.140,12
9	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	123.469.604,91	117.955.234,54	92.088.100,00	89.196.148,28
10	- Personalauszahlungen	34.925.700,00	34.056.590,54	0,00	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	1.888.400,00	1.905.091,78	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	19.932.550,54	13.281.399,77	0,00	0,00
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	61.457.444,96	57.803.293,37	32.301.700,00	32.105.362,26
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	2.446.300,00	856.015,03	1.234.800,00	544.930,87
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	7.439.474,70	5.244.538,97	28.300,00	28.196,31
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-128.089.870,20	-113.146.929,46	-33.564.800,00	-32.678.489,44
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-4.620.265,29	4.808.305,08	58.523.300,00	56.517.658,84
18.1	Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.250.585,46	0,00	0,00	0,00
18.2	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-5.870.850,75	4.808.305,08	58.523.300,00	56.517.658,84
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	16.579.711,33	14.022.155,88	4.390.300,00	4.390.392,82
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.258.500,00	620.391,13	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	4.548.100,00	1.896.014,97	0,00	1.240,00
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	5.514,77	0,00	0,00
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	2.748.000,00	768.219,09	0,00	0,00

Übersicht der Teilrechnungen 2021

Teilfinanzrechnung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt 11	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
		in EUR			
		1		2	3
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	25.134.311,33	17.312.295,84	4.390.300,00	4.391.632,82
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	84.097.010,42	23.714.663,60	806.000,00	50.000,00
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	3.160.725,56	376.834,90	2.274.000,00	300.109,35
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	87.257.735,98	24.091.498,50	3.080.000,00	350.109,35
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-62.123.424,65	-6.779.202,66	1.310.300,00	4.041.523,47
30	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-67.994.275,40	-1.970.897,58	59.833.600,00	60.559.182,31

Übersicht der Teilrechnungen 2021

Teilergebnisrechnung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt 13	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
				in EUR	
		1		2	3
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	56.117.400,00	56.679.626,48	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	46.490.160,41	45.818.625,02	5.000,00	3.050,57
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.673.300,00	5.597.517,39	3.700,00	2.741,50
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.287.700,00	3.436.221,19	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.735.200,00	4.629.610,40	17.300,00	17.750,17
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	479.600,00	385.840,11	0,00	0,00
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	6.263.600,00	6.413.087,41	0,00	1.654,65
9	+ Sonstige Erträge	4.945.644,50	5.813.034,77	902.300,00	834.538,44
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	127.992.604,91	128.773.562,77	928.300,00	859.735,33
11	- Personalaufwendungen	35.694.500,00	35.111.302,28	1.648.100,00	1.572.759,03
12	- Versorgungsaufwendungen	1.674.300,00	2.512.580,11	30.200,00	14.041,56
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.932.550,54	15.038.660,99	69.300,00	51.727,04
14	- Abschreibungen	10.475.300,00	9.997.010,52	23.400,00	41.814,03
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	61.457.444,96	59.632.611,66	0,00	0,00
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	2.446.300,00	958.934,44	200,00	54,71
18	- sonstige Aufwendungen	8.789.174,70	7.207.382,53	435.100,00	392.850,71
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-140.469.570,20	-130.458.482,53	-2.206.300,00	-2.073.247,08
20	Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-12.476.965,29	-1.684.919,76	-1.278.000,00	-1.213.511,75
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	6.409.373,73	7.242.148,88	299.500,00	268.653,61
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.660.059,19	7.242.148,88	222.800,00	211.086,49
23	Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)	-13.727.650,75	-1.684.919,76	-1.201.300,00	-1.155.944,63

Übersicht der Teilrechnungen 2021

Teilfinanzrechnung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt 13	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
		in EUR			
		1		2	3
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	56.117.400,00	55.614.148,82	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	42.802.460,41	40.635.454,84	5.000,00	4.243,07
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	2.643,87	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.685.800,00	5.597.472,06	3.700,00	3.027,50
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.287.700,00	3.573.509,83	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.735.200,00	4.470.985,68	17.300,00	20.168,23
7	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	4.491.400,00	3.943.106,80	0,00	51,17
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	6.349.644,50	4.117.912,64	902.300,00	817.990,32
9	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	123.469.604,91	117.955.234,54	928.300,00	845.480,29
10	- Personalauszahlungen	34.925.700,00	34.056.590,54	1.629.600,00	1.568.448,13
11	- Versorgungsauszahlungen	1.888.400,00	1.905.091,78	30.200,00	14.041,92
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	19.932.550,54	13.281.399,77	69.300,00	54.497,82
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	61.457.444,96	57.803.293,37	0,00	0,00
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	2.446.300,00	856.015,03	200,00	54,71
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	7.439.474,70	5.244.538,97	435.100,00	327.280,07
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-128.089.870,20	-113.146.929,46	-2.164.400,00	-1.964.322,65
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-4.620.265,29	4.808.305,08	-1.236.100,00	-1.118.842,36
18.1	Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.250.585,46	0,00	76.700,00	57.567,12
18.2	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-5.870.850,75	4.808.305,08	-1.159.400,00	-1.061.275,24
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	16.579.711,33	14.022.155,88	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.258.500,00	620.391,13	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	4.548.100,00	1.896.014,97	0,00	651,00
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	5.514,77	0,00	0,00
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	2.748.000,00	768.219,09	0,00	0,00

Übersicht der Teilrechnungen 2021

Teilfinanzrechnung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt 13	
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Gesamtermächtigung	Ergebnis
		in EUR			
		1		2	3
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	25.134.311,33	17.312.295,84	0,00	651,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	84.097.010,42	23.714.663,60	136.730,83	125.670,32
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	3.160.725,56	376.834,90	0,00	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	87.257.735,98	24.091.498,50	136.730,83	125.670,32
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-62.123.424,65	-6.779.202,66	-136.730,83	-125.019,32
30	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-67.994.275,40	-1.970.897,58	-1.296.130,83	-1.186.294,56

5. Anhang

A Rechtsgrundlagen

Der Anhang, als Bestandteil des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021 der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, wurde unter Beachtung des § 60 Abs. 1-3 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung vom 13. Juli 2011 und Ergänzung vom 23. Juli 2019 sowie der §§ 18 Abs. 5, 32 Abs. 1 Nr. 5, 34 Abs. 2 und 8, 39 Abs. 2, 43 Abs. 1 bis 3, 44 Abs. 3, 45 Abs. 3, 47 Abs. 2, 48 und 53 a Abs. 3 der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO-Doppik M-V) in der Fassung vom 9. April 2020 erstellt.

B Gliederung des Jahresabschlusses

Die Gliederungsvorschriften der GemHVO-Doppik M-V fanden uneingeschränkt Beachtung. Zur Verbesserung des Einblicks in die Vermögenslage der Universitäts- und Hansestadt Greifswald werden neben den gesetzlich, nach § 48 Abs. 2 GemHVO-Doppik M-V, vorgeschriebenen Erläuterungen zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zusätzliche Angaben gemacht.

C Abweichungen von den bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Von den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinie vom 19. Dezember 2017 der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wurde im Haushaltsjahr 2020 bei der Ermittlung der Pauschalwertberichtigung abgewichen. Dies wird unter *F Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz* und darin unter Punkt A 2.2 näher erläutert.

Gemäß § 34 Abs. 1 GemHVO-Doppik M-V wurde im Rahmen der Jahresabschlusserstellung 2021 ausschließlich die Methode der linearen Abschreibung angewandt. Für die Bestimmung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer von abnutzbaren Vermögensgegenständen des Anlagevermögens wurde laut § 34 Abs. 2 GemHVO-Doppik M-V grundsätzlich die vom Ministerium für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern durch Verwaltungsvorschrift bekanntgegebene Abschreibungstabelle angewendet. Sofern Abweichungen hiervon erfolgten, sind diese in den jeweiligen Bilanzpositionen erläutert.

Von dem in § 34 Abs. 5 GemHVO-Doppik M-V genannten Wahlrecht, abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten im Einzelnen wertmäßig den Betrag von 1.000 EUR ohne Umsatzsteuer nicht überschreiten und im Jahr der Anschaffung oder Herstellung voll abgeschrieben werden können, in Abgang zu stellen, wurde bis zu einer Wertgrenze von 800 EUR ohne Umsatzsteuer je Einzelfall Gebrauch gemacht. Seit dem Haushaltsjahr 2019 haben sich die Wertgrenzen für geringwertige Vermögensgegenstände im Rahmen des Wahlrechts von 60 EUR bis 410 EUR auf 250 EUR bis 800 EUR erhöht. Dabei wird den gesetzlichen Regelungen entsprochen, jedoch von § 6 Abs. 7 der Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinie der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, in der Fassung vom 19. Dezember 2017, abgewichen. Für das Haushaltsjahr 2021 sind 644 geringwertige Vermögensgegenstände (GWG) gemäß § 34 Abs. 5 GemHVO-Doppik M-V in Verbindung mit Ziffer 25.2 Nr. b der Verwaltungsvorschrift zur Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik und Gemeindekassenverordnung-Doppik (GemHVO-GemKVO-DoppVV) in Abgang gestellt worden. Analog wurden davon 146 Sonderposten ertragswirksam gemäß Ziffer 29.2.1 der GemHVO-GemKVO-DoppVV in voller Höhe aufgelöst.

Außerplanmäßige Abschreibungen im Sinne des § 34 Abs. 6 und 7 GemHVO-Doppik M-V wurden für einzelne Flurstücke, bei denen die Universitäts- und Hansestadt Greifswald Baulasten, Dienstbarkeiten u. ä. gewährt hat, in Höhe von 90 TEUR verbucht. Die betreffenden Flurstücke unterliegen einer dauernden Wertminderung. Die hierfür angefallenen Entschädigungszahlungen sind als Ertrag in der Ergebnisrechnung, abweichend von § 8 a Abs. 11 Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinie, unter dem Sachkonto 46297000 - Erträge aus der Gewährung von Baulasten, Leitungsrechten, Dienstbarkeiten u. ä., berücksichtigt worden.

Es wurden Zuschreibungen für Flurstücke vorgenommen, die laut Mitteilung des Bundesamtes für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen, der Universitäts- und Hansestadt Greifswald nachträglich zugeordnet wurden. Korrespondierend dazu sind außerplanmäßige Abschreibungen in

Höhe von 4 TEUR verbucht worden. Des Weiteren wurden Korrekturen für Abschreibungen aus Vorjahren in Höhe von 86 TEUR vorgenommen.

Unter Beachtung des § 35 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO-Doppik M-V, in der seit dem 9. April 2020 geltenden Fassung, kann auf die Bildung von Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub und nicht abgegoltene Überstunden verzichtet werden. Mit der Ausübung des Wahlrechts wird von der seit dem 19. Dezember 2017 geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinie der Universitäts- und Hansestadt Greifswald abgewichen.

Abweichungen vom Grundsatz der Einzelerfassung und -bewertung ergeben sich im Rahmen der Festwertbewertung ausschließlich für folgende Vermögensgegenstände:

- stehendes Holzvermögen (ohne kranke Eschenbestände),
- Dienst- und Schutzbekleidung der Berufsfeuerwehr,
- Dienst- und Schutzbekleidung der Freiwilligen Feuerwehr,
- Dienst- und Schutzbekleidung der Jugendfeuerwehr,
- Atemschutzausrüstung der Berufsfeuerwehr,
- Atemschutzausrüstung der Freiwilligen Feuerwehr,
- Schläuche der Berufsfeuerwehr,
- Schläuche der Freiwilligen Feuerwehr,
- Streusalz, Streusand, Granulat,
- Straßenbegleitgrün,
- Verkehrs- und Zusatzzeichen,
- touristische Hinweiszeichen und Tafeln,
- Vorwegweisungen,
- Straßenausstattungen (z. B. Bänke, Papierkörbe, usw.),
- Straßennamenschilder,
- Parkscheinautomaten,
- Medienbestand in der Stadtbibliothek.

Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten 2020 sind Fehler bei der bilanziellen Einordnung und Behandlung der Festwerte festgestellt worden. Unter Berücksichtigung der zeitlichen Vorgaben des Ministeriums für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern zur Aufstellung der fehlenden Jahresabschlüsse konnte dieser Umstand für den Jahresabschluss 2021 nicht vollumfänglich aufgearbeitet werden. Für den Jahresabschluss 2022 ist eine Anpassung vorgesehen.

D Abweichungen in den Mustern/Auswertungen

Gemäß § 53 GemHVO-Doppik M-V ist eine „Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen“ als Anlage zum Jahresabschluss darzustellen. Das verbindliche Muster 19 sieht unter anderem eine Auflistung des Ansatzes des Haushaltsjahres und des Ergebnisses des Haushaltsjahres je Teilhaushalt vor. In der von der Universitäts- und Hansestadt Greifswald erstellten Übersicht werden die Gesamtermächtigungen als Ansatz des Haushaltsjahres ausgewiesen. Den Anlass für diese Darstellung gibt § 15 GemHVO-Doppik M-V; in dem die Übertragbarkeit der Ansätze für Aufwendungen und laufenden Auszahlungen sowie die Ein- und Auszahlungsansätze für Investitionen geregelt ist. Aus Sicht der Universitäts- und Hansestadt Greifswald sind diese Ermächtigungsübertragungen in der „Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen“ einzubeziehen, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild zu vermitteln.

Die Auswertungen weichen im Betrag der Gesamtermächtigung vereinzelt voneinander ab. So werden unter anderem unechte Deckungen und außerplanmäßige Mittel für Unterkonten im Ertrags- und Einzahlungsbereich, bei denen kein Planansatz vorhanden ist, unterschiedlich ausgewiesen. An einer einheitlichen Lösung mit dem Softwareanbieter wird weiterhin gearbeitet.

Gemäß § 50 GemHVO-Doppik M-V ist eine detaillierte Übersicht (Muster 16), in Form einer Anlagenübersicht (Anlagenspiegel) zu erstellen. Inhaltlich sind die Anschaffungs- und Herstellungskosten, die kumulierten Abschreibungen, sowie die Restbuchwerte des Anlagevermögens zum Beginn und zum Ende des Berichtsjahres, die Zu- und Abgänge, die Umbuchungen sowie die Zuschreibungen und eventuelle außerplanmäßige Abschreibungen darzustellen. Hierbei ist im Rahmen der Erstellung des Anhangs eine Abweichung im Bereich der Bilanzposition 2.1.1 Sonderposten aus Zuwendungen zwischen der Hauptbuchungssoftware ab-data und der Anlagenbuchhaltungssoftware E+S erkannt worden. Die gängigen Plausibilitätskontrollen innerhalb des Abschlusses der Vermögensrechnung wiesen keine Differenz auf. Durch die Erweiterung der Plausibilitätskontrolle wurde diesem Umstand bereits Rechnung getragen. Eine Korrektur kann und wird erst für Jahresabschluss 2022 erfolgen.

E Analyse der Haushaltswirtschaft sowie der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Die Aufstellung der Haushaltsplanung für die Jahre 2020/2021 erfolgte als Doppelhaushalt. Mit diesem Plan sollte die Umsetzung des sehr anspruchsvollen Investitionsprogramms sichergestellt und darüber hinaus der Verwaltung Zeit verschafft werden, die ausstehenden Jahresabschlüsse aufzustellen.

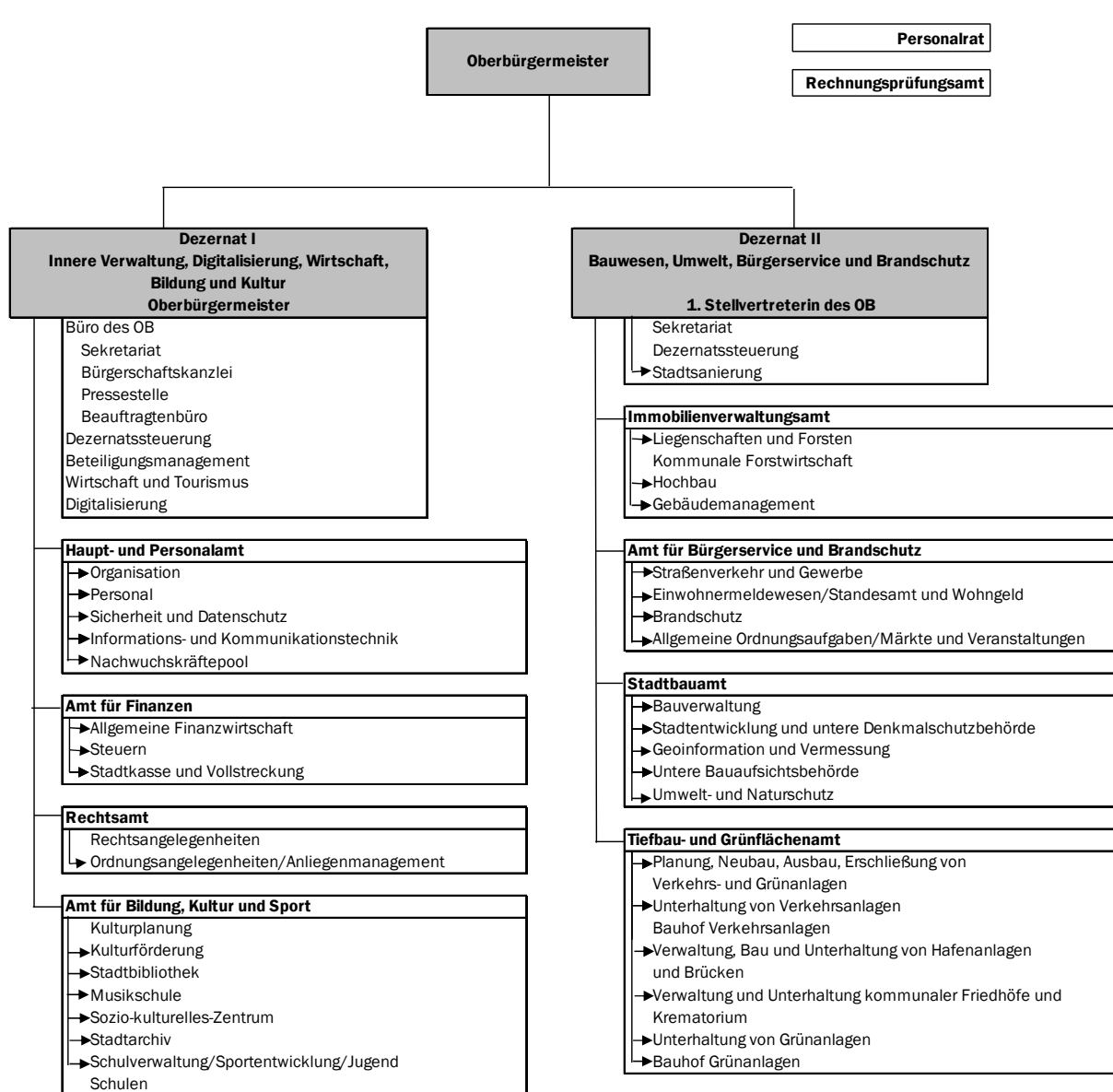
Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschloss die Haushaltssatzung für den Doppelhaushalt 2020/2021 am 01. März 2021 (BV-V/07/0374-04). Die Übergabe zur Prüfung des Haushaltsbandes an das Ministerium für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern erfolgte am 29. April 2021. Mit der rechtsaufsichtlichen Entscheidung zur Haushaltssatzung zum Haushaltsjahr 2021 vom 15. Juli 2021 durch das Ministerium für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern wurden die genehmigungspflichtigen Teile teilweise bewilligt.

Bis zur öffentlichen Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2021/2022 am 19. Juli 2021 unterlag die Universitäts- und Hansestadt Greifswald gemäß § 49 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) der vorläufigen Haushaltsführung. Bis zu diesem Zeitpunkt durften Aufwendungen und Auszahlungen nur im Rahmen der rechtlichen Verpflichtung geleistet werden und Investitionen, welche im Haushaltsvorjahr nicht geplant waren, nicht begonnen werden. Ebenso konnten neu eingeplante Stellen nicht besetzt werden.

Im Orientierungsdatenerlass des Ministeriums für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern vom 02. Oktober 2020 für die Haushaltsplanung 2021 wurde empfohlen, im Hinblick auf die nicht vorhersehbaren Risiken zum weiteren Verlauf der COVID 19-Pandemie und der daraus resultierenden Unsicherheiten, von der Inanspruchnahme des § 12 Abs. 4 GemHVO-Doppik M-V abzusehen. Mit dem Haushaltsplan 2021 der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wurde eine Kreditaufnahme zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen in Höhe von 30.000 TEUR beantragt. Aufgrund des prognostizierten Saldos der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember 2020 in Höhe von 34.000 TEUR wurde diesem Antrag nur teilweise, in Höhe von 16.000 TEUR, entsprochen. Entgegen der Empfehlung aus dem Orientierungsdatenerlass hat das Ministerium für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern eine Umbuchung des positiven Saldos in Höhe von 14.000 TEUR zur Finanzierung von Investitionen für tragfähig erachtet. Aufgrund eines deutlich positiven laufenden Finanzergebnisses hat die Universitäts- und Hansestadt Greifswald die Umbuchung für das Jahr 2020 vorgenommen.

Der Haushalt 2021 wurde, wie in den Vorjahren, institutionell aufgestellt. Im Grundsatz entspricht ein Teilhaushalt einem Amt der Stadtverwaltung. Abweichend davon wurden die Bereiche der Verwaltungssteuerung, der Beauftragten, der Bürgerschaft und Gremien sowie der Rechnungsprüfung im Teilhaushalt 1 – Verwaltungsleitung – zusammengefasst. Der Teilhaushalt 11 – Zentrale Finanzwirtschaft – entspricht dem Hauptproduktbereich 6 – Zentrale Finanzdienstleistungen – und ist auf Grundlage des § 4 Abs. 3 GemHVO-Doppik M-V als eigener Teilhaushalt auszuweisen.

Greifswald ist seit mehreren Jahren eine wachsende Stadt mit einer leistungsfähigen Verwaltung. Ab dem 1. Januar 2021 gilt für die Universitäts- und Hansestadt Greifswald die folgende Verwaltungsstruktur:



Gegenüber dem Organigramm der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, das bis zum 31.12.2020 galt, wurden ab 01.01.2021 folgende Änderungen wirksam:

- Die Bezeichnung des Dezernats I wird entsprechend der neu zugeordneten Tätigkeitsfelder angepasst:
 alt: Innere Verwaltung, Bildung, Kultur und Sport
 neu: Innere Verwaltung, Digitalisierung, Wirtschaft, Bildung und Kultur
- Der ehemals dem „Amt für Wirtschaft und Finanzen“ zugeordnete Bereich „Wirtschaft und Tourismus“ ist bereits seit dem 01.01.2019 direkt dem Oberbürgermeister unterstellt. Eine vollständige Umgliederung in den Teilhaushalt 1 erfolgte 2021.
- Neu im Teilhaushalt 1 ist ebenfalls das Aufgabengebiet der Digitalisierung.
- Im Teilhaushalt 5, dem Stadtbauamt, wurde der Bereich der Vermessung um die Geoinformation erweitert.

Darüber hinaus werden einige redaktionelle Änderungen vorgenommen, die keine inhaltliche Änderung mit sich bringen. Beispielsweise werden die „Kanzlei der Bürgerschaft“ zur „Bürger-schaftskanzlei“ und der Bereich „Presse-/Öffentlichkeitsarbeit“ zur „Pressestelle“.

Neben den Änderungen in der Struktur der Universitäts- und Hansestadt Greifswald sind ab dem 01.01.2021 folgende Änderungen in der Produktstruktur zu verzeichnen:

Dem Teilhaushalt 1 – Verwaltungsleitung – sind die ehemals dem Teilhaushalt 3 – Amt für Finanzen – zugehörigen Produkte der Abteilung „Wirtschaft und Tourismus“ zugeordnet. Dies betrifft:

- 57100 – Kommunale Wirtschaftsförderung,
- 57101 – Z4LP – Zentrum für Life Science und Plasmatechnologie,
- 57500 – Kommunale Tourismusförderung,
- 12101 – Statistik.

Im Büro des Oberbürgermeisters im Teilhaushalt 1 ist das Produkt 11406 – Zentrales Fuhrparkmanagement – angesiedelt. Mit der Einführung des zentralen Fuhrparks gemäß Bürgerschaftsbeschluss vom 10.10.2016 (B406-15/16) wurde bereits in 2020 begonnen.

Bisher wurde das Produkt 55200 – Gewässerunterhaltung, -aufsicht, Bodenschutz – im Teilhaushalt 5 – Stadtbauamt – geführt. Aufgrund der überwiegenden Zuständigkeit für die hierin abgebildeten Sachverhalte erfolgt ab 01.01.2021 eine Zuordnung zum Teilhaushalt 6 – Tiefbau- und Grünflächenamt.

Der Kultur- und Sozialpass (KUS) im Produkt 35101 wurde bisher durch die Behindertenbeauftragte ausgegeben und im Teilhaushalt 9 – Bildung, Kultur und Sport – abgebildet. Seit Dezember 2019 obliegt diese Aufgabe dem Teilhaushalt 7 – Amt für Bürgerservice und Brandschutz –, so dass das Produkt entsprechend dort zugeordnet ist.

Außerplanmäßige / Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Gemäß § 50 Abs. 1 KV M-V sind außer- und überplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen nur zulässig, wenn sie unvorhergesehen und unabweisbar sind und ihre Deckung gewährleistet ist. Die Gesamtermächtigungen für die im Berichtsjahr 2021 zur Deckung herangezogenen Unterkonten minderten sich entsprechend. Nachfolgend wird auf die betragsmäßig größten Posten eingegangen.

Im Haushaltsjahr 2021 erfolgten außer- und überplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen in Höhe von insgesamt 2.292 TEUR. In der Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald in der Fassung vom 08. November 2021 (BV-P-ö/07/0141) sind die Wertgrenzen der genehmigungspflichtigen außer- und überplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen festgelegt.

Die außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen betrugen im Berichtsjahr insgesamt 1.784 TEUR, von denen 462 TEUR als Sonderbedarfszuweisung an das Theater gezahlt wurden. Dieser laufenden Auszahlung steht eine laufende Einzahlung vom Land in gleicher Höhe gegenüber. Am 13. September 2021 (BV-P-ö/07/0122-0-01) wurde die Einrichtung eines Fördermitteltopfes zur Ausstattung von Kindertagesstätten im Gebiet der Wohnsitzgemeinde Greifswald mit Luftfiltergeräten in Höhe von 300 TEUR beschlossen. Außerplanmäßig benötigte Mittel für die Behebung eines Wasserschadens in der Sporthalle 1, wurden durch eine entsprechende Versicherungserstattung in Höhe von 202 TEUR nahezu wieder kompensiert.

Überplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen wurden in Höhe von insgesamt 508 TEUR verbucht. Mittel für die Vermessungsleistungen im B-Plan Nr. 13 – Am Elisenpark wurden mit dem Beschluss vom 29. November 2021 (BV-V/07/0486) in Höhe von 111 TEUR bereitgestellt. Eine weitere überplanmäßige Auszahlung für den Spielplatz am Puschkinring wurde mit dem Beschluss vom 27. Juli 2021 (BV-V/07/0450-02) in Höhe von 90 TEUR genehmigt.

Ergebnisrechnung

Das Haushaltsjahr 2021 war weiterhin maßgeblich durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt.

Die Ergebnisrechnung ist gegenüber der Planung deutlich positiver verlaufen. Der Ergebnishaushalt 2021 wies ein Defizit in Höhe von 9.290 TEUR aus, welches durch die Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage in Höhe von 8.894 TEUR weitestgehend ausgeglichen werden sollte. Es erfolgten Ermächtigungsübertragungen aus dem Jahr 2020 in Höhe von 3.642 TEUR. Durch unterjährige Bewegungen zeigt die Gesamtermächtigung nach Veränderung der Rücklagen einen Fehlbetrag in Höhe von 3.583 TEUR. Jahresbezogen wurde ein Fehlbetrag von 1.354 TEUR erreicht, welcher mit dem Ergebnisvortrag aus den Haushaltsvorjahren in Höhe von 26.603 TEUR verrechnet wird. Eine Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage ist nicht erforderlich.

Das Jahresergebnis 2021 weist eine Abweichung in Höhe von 10.792 TEUR gegenüber der Gesamtermächtigung aus.

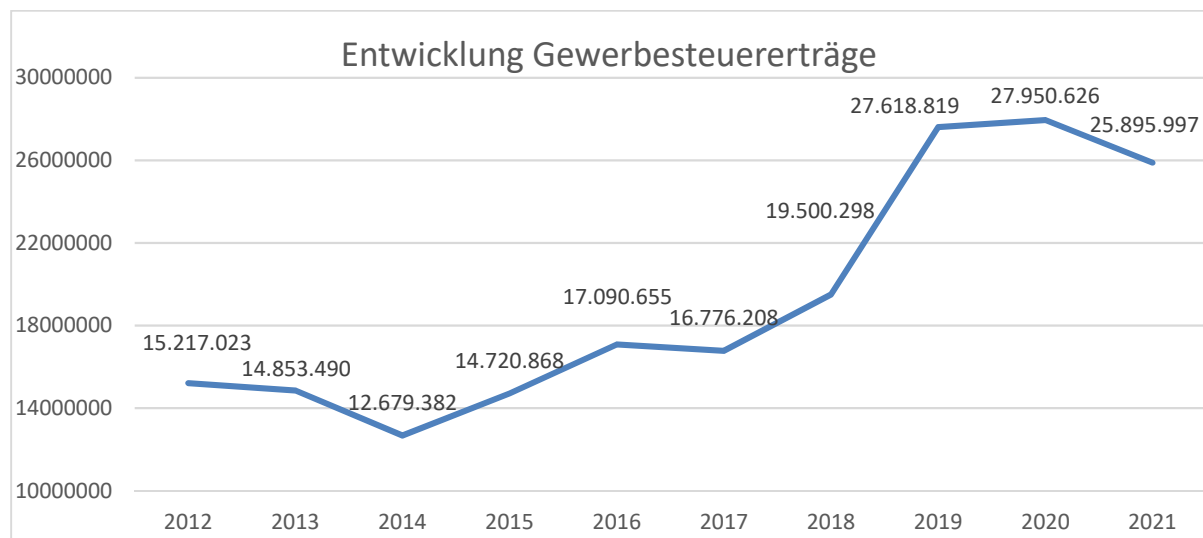
	Ergebnis 2020	Gesamtermächti- gung 2021	Ergebnis 2021	Vergleich Ermäch- tigung/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2020/2021
Erträge	134.722.257,78	127.992.604,91	128.773.562,77	780.957,86	-5.948.695,01
Aufwendungen	123.776.445,70	140.469.570,20	130.458.482,53	-10.011.087,67	6.682.036,83
Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen	10.945.812,08	-12.476.965,29	-1.684.919,76	10.792.045,53	-12.630.731,84

Erhebliche Veränderungen gegenüber der Gesamtermächtigung resultieren vorrangig aus den folgenden Sachverhalten:

Mehrerträge am Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	1.523 TEUR
Mehrerträge aus nicht zahlungswirksamen ordentlichen Erträgen	1.277 TEUR
Mehrerträge aus Finanzerträgen	834 TEUR
Mehrerträge aus dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	261 TEUR
Mehrerträge aus der Auflösung von Sonderposten	199 TEUR
Mindererträge aus Gewerbesteuer	- 1.104 TEUR
Mindererträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	- 871 TEUR
Mindererträge aus sonstigen Zinsen und ähnlichen Finanzerträgen	- 579 TEUR
Mindererträge aus weiteren sonstigen laufenden Erträgen	- 235 TEUR
Mindererträge aus Benutzungsgebühren, Beiträgen und ähnlichen Entgelten	- 197 TEUR
Mindererträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen	- 174 TEUR
Mindererträge aus sonstigen Gemeindesteuern	- 162 TEUR
Minderaufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung	- 3.638 TEUR
Minderaufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	- 1.734 TEUR
Minderaufwendungen für Finanzaufwendungen	- 1.387 TEUR
Minderaufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	- 1.337 TEUR
Minderaufwendungen für weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	- 964 TEUR
Minderaufwendungen für Personalkosten und Versorgungsaufwendungen	- 635 TEUR
Minderaufwendungen für Geschäftsaufwendungen	- 592 TEUR
Minderaufwendungen für Abschreibungen	- 480 TEUR
Minderaufwendungen für sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	- 305 TEUR
Minderaufwendungen für Kostenerstattungen und Kostenumlagen	- 205 TEUR
Minderaufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser und Abfall	- 185 TEUR
Mehraufwendungen für Pensionsrückstellungen	890 TEUR
Mehraufwendungen für Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	726 TEUR

Die Gesamtermächtigung für die Erträge aus der Gewerbesteuer wurde aufgrund der erhöhten Aufkommen in den Vorjahren angepasst. Im Jahr 2021 wurden 1.104 TEUR Mindererträge im Vergleich zur Gesamtermächtigung generiert. Die Gewerbesteuererträge setzen sich aus den Vorauszahlungen für das laufende Jahr, den nachträglichen Vorauszahlungen für das Vorjahr und den Nachzahlungen oder Erstattungen, in unvorhersehbarer Höhe, aus den Veranlagungen der Vorjahre zusammen. Der Anteil der Gewerbesteuer für Vorjahre in Höhe von 5.623 TEUR beträgt 21,71 Prozent.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung der Gewerbesteuererträge (in EUR).



Die wirtschaftliche Erholung und die positive Entwicklung der Steuereinnahmen im Jahr 2021 führen zu ungeplanten Mehrerträgen. Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer überstieg die Gesamtermächtigung um 1.523 TEUR. Dieser Zuwachs ist hauptsächlich auf den pandemiebedingten Rückgang im Vorjahr zurückzuführen.

Die nicht zahlungswirksamen ordentlichen Erträge beinhalten Erträge aus der Auflösung von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen sowie von Rückstellungen. Diese Positionen sind schwer planbar und können erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten ermittelt werden. Mehrerträge in Höhe von 1.277 TEUR wurden generiert.

Den geplanten Aufwendungen stehen im Haushaltsjahr 2021 diverse Minderaufwendungen gegenüber. Im Bereich der Sach- und Dienstleistungen resultieren die Abweichungen zur Gesamtermächtigung in Höhe von -3.638 TEUR insbesondere aus der Nichtrealisierung von geplanten Instandhaltungsmaßnahmen an Grundstücken und Gebäuden, unter anderem der Brandschutz- und Strangsanierung an Schulen.

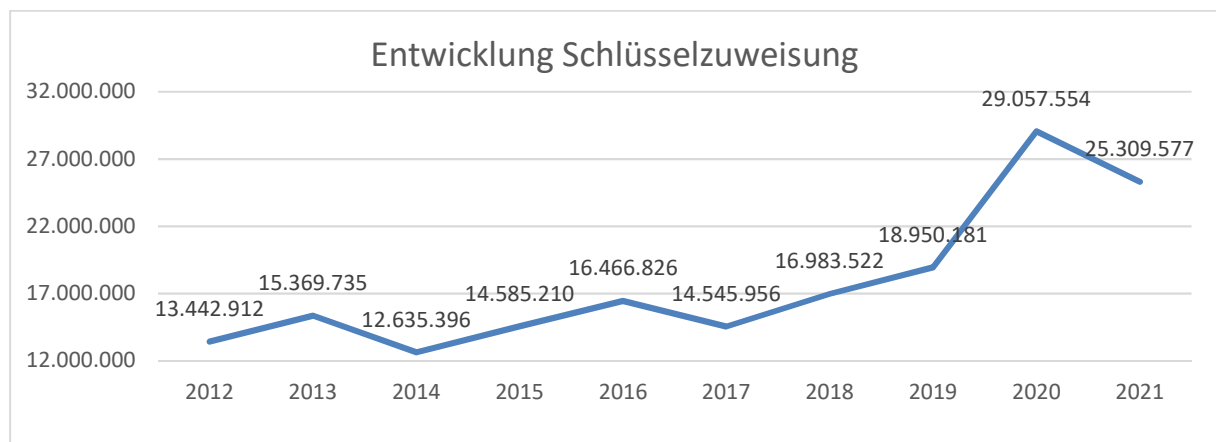
Die zu verzeichnenden Minderaufwendungen im Bereich der Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke ergeben sich durch die Novellierung des KiFÖG-MV im Jahr 2020, abweichende Inanspruchnahmen von bereitgestellten Coronahilfen sowie noch nicht erfolgte Abrechnungen für die Städtebaulichen Sondervermögen.

Die Minderaufwendungen für Zinsaufwendungen und sonstigen Finanzaufwendungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung ergeben sich durch die geringeren Aufwendungen für die Vorteilsausgleiche an die Städtebaulichen Sondervermögen sowie des geringeren Finanzausschusses an das Seesportzentrum.

Minderaufwendungen sind zudem bei den Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten zu verzeichnen. Die Unterschreitungen der prognostizierten Aufwendungen in diesem Bereich resultieren hauptsächlich aus der geringeren Inanspruchnahme von sonstigen Sachverständigen, der geringeren Aufwendungen im Rahmen der Schul- und Jugendsozialarbeit sowie des Caspar-David-Friedrich-Jubiläums.

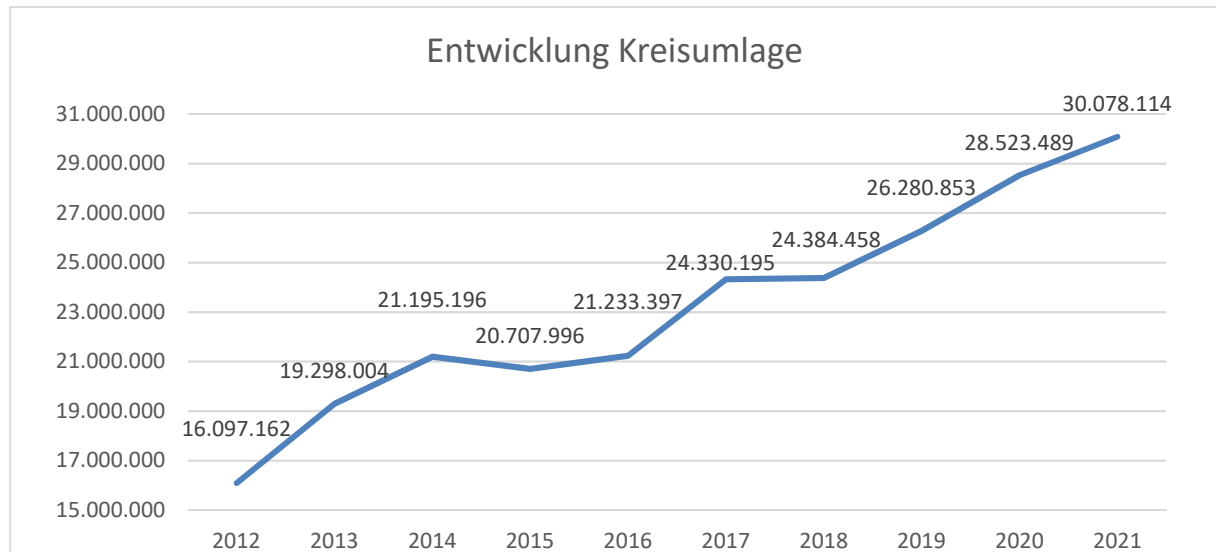
Die Schlüsselzuweisungen wurden mit dem Orientierungsdatenerlass 2021 des Ministeriums für Inneres und Europa vom 2. Oktober 2020 für die Haushaltsplanung 2021 bekanntgegeben. Diese Zuweisungen für Gemeindeaufgaben werden ermittelt, indem die Bedarfsmesszahl der Steuerkraftmesszahl gegenübergestellt wird. Da die Steuerkraft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das zugrunde liegende Vorvorjahr 2019 gegenüber 2018 um etwa 20 Prozent gestiegen ist, sind die Schlüsselzuweisungen trotz gestiegenem Grundbetrag je Einwohner um 3.748 TEUR zurückgegangen.

Im Folgenden wird trotz dieser Änderung die Entwicklung der gesamten Schlüsselzuweisung dargestellt (in EUR).



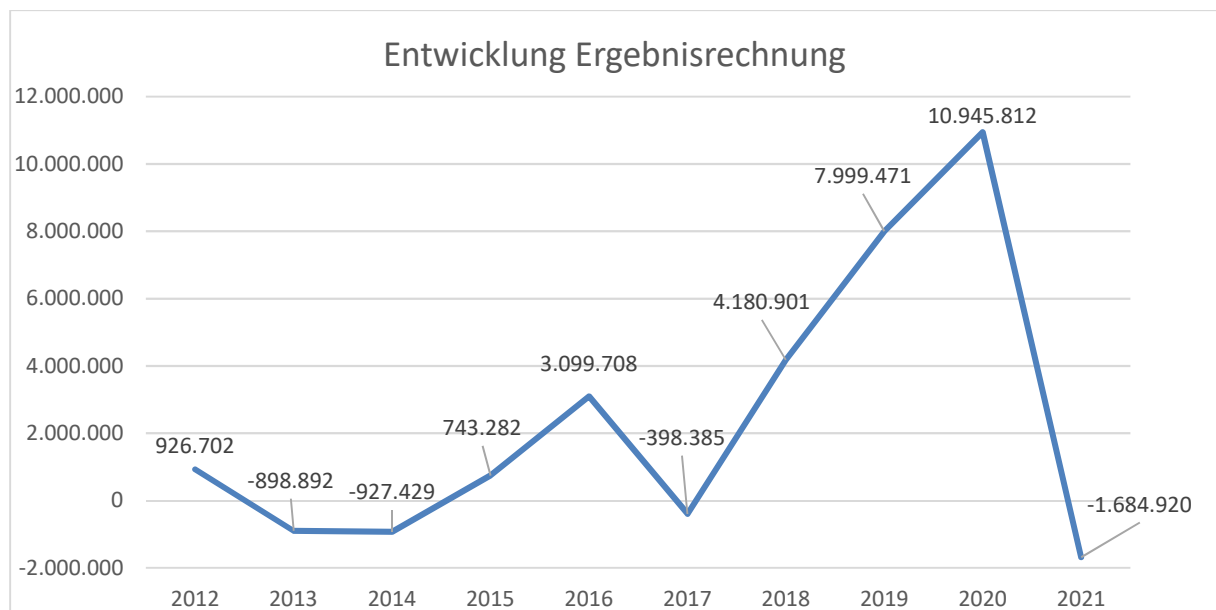
Gemäß § 30 des FAG M-V ist die Universitäts- und Hansestadt Greifswald verpflichtet, eine Kreisumlage zu zahlen. Im Vergleich zum Vorjahr hat der Landkreis Vorpommern-Greifswald den Umlagesatz von 44,75 Prozent für das Haushaltsjahr 2021 auf 42,50 Prozent herabgesetzt. Dies bedeutet für die Stadt jedoch nicht weniger Aufwendungen, da sich die Steuerkraftmesszahl erheblich verbessert hat und eine der Grundlagen für die Berechnung der Kreisumlage bildet. Die Steuerkraftmesszahl ermittelt sich aus dem Istaufkommen für Grundsteuern, Gewerbesteuer und den Gemeindeanteilen an der Einkommen- und Umsatzsteuer des zugrundeliegenden Vorvorjahres 2019.

Das folgende Diagramm zeigt die Entwicklung der ab dem Jahr 2012 gezahlten Kreisumlage an den Landkreis Vorpommern-Greifswald (in EUR).



Der Jahresfehlbetrag 2021 in Höhe von 1.354 TEUR wird mit dem Ergebnisvortrag verrechnet. Unter Berücksichtigung der Vorjahresergebnisse ergibt sich ein Vortrag auf neue Rechnung in Höhe von 25.249 TEUR.

Die Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Veränderung der Kapitalrücklage) seit dem Haushaltsjahr 2012 (in EUR) stellt sich, wie folgt, dar:



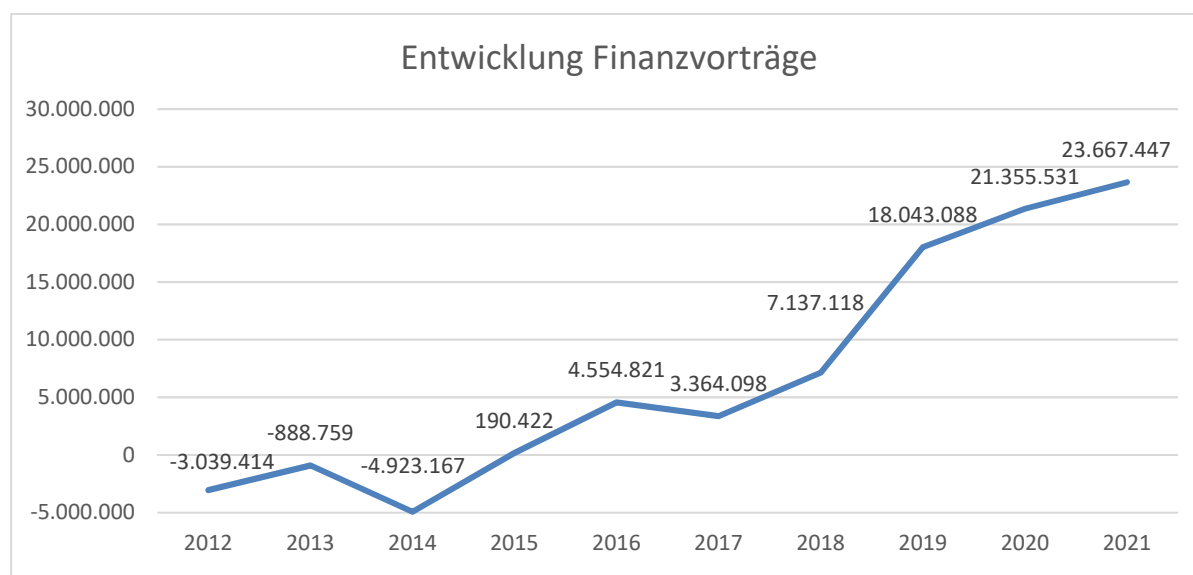
Finanzrechnung

Der Finanzhaushalt weist einen Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen, vor planmäßiger Tilgung, in Höhe von -1.434 TEUR aus. Infolge von Ermächtigungsübertragungen und unterjährigen Bewegungen betrug die Gesamtermächtigung -4.620 TEUR. Die Finanzrechnung schließt mit einem positiven jahresbezogenen Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung in Höhe von 4.808 TEUR ab.

Die Diskrepanz zur Ergebnisrechnung in Höhe von 6.493 TEUR resultiert im Wesentlichen aus nicht-zahlungswirksamen Buchungen, wie die ergebnismindernden Abschreibungen in Höhe von 9.997 TEUR sowie ergebniserhöhende Erträge aus Finanzanlagen in Höhe von 1.789 TEUR. Die Forderungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 2.660 TEUR vermindert und somit das Ergebnis der Finanzrechnung erhöht.

Der Finanzvortrag auf neue Rechnungen beträgt per 31. Dezember 2021, unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Vorjahre, abzüglich der Auszahlungen für die planmäßigen Tilgungen, 23.667 TEUR.

	Ergebnis 2020	Gesamtermächtigung 2021	Ergebnis 2021	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2020/2021
Summe der laufenden Einzahlungen	127.565.830,90	123.469.604,91	117.955.234,54	-5.514.370,37	-9.610.596,36
Summe der laufenden Auszahlungen	121.759.850,06	128.089.870,20	113.146.929,46	-14.942.940,74	-8.612.920,60
Jahresergebnis Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen	5.805.980,84	-4.620.265,29	4.808.305,08	9.428.570,37	-997.675,76



Investitionen

Mit dem Doppelhaushalt 2021/2022 sollte der Weg der Modernisierung beständig fortgesetzt und nochmals massiv ausgeweitet werden. Das sehr anspruchsvolle Investitionsprogramm wurde gegenüber 2020 nochmals erhöht. Der Planansatz für das Haushaltsjahr 2021 umfasste insgesamt 49.409 TEUR. Durch Ermächtigungsübertragungen in Höhe von 36.922 TEUR aus dem Jahr 2020 sowie beschlossenen und genehmigten über- und außerplanmäßigen Auszahlungen erhöhte sich die Gesamtermächtigung für Investitionsauszahlungen auf 87.258 TEUR.

Ein großes Bauvorhaben der Universitäts- und Hansestadt Greifswald mit einem geplanten Gesamtinvestitionsvolumen von 39.900 TEUR ist der Neubau des Zentrums für Life Science und Plasmatechnologie. Die im Jahr 2014 beantragten Fördermittel wurden aufgrund der Spezifik des Vorhabens erst mit dem Bescheid vom 5. September 2017 in Höhe von 16.449 TEUR vom Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern bewilligt. Im Oktober 2019 erfolgte der Baubeginn für den Rohbau, so dass im Februar 2020 die Grundsteinlegung durchgeführt werden konnte. Bis zum Berichtsjahr wurden 100 Prozent der Bauleistungen ausgeschrieben und beauftragt. Im Jahr 2021 waren Auszahlungen in Höhe von 23.757 TEUR veranschlagt, das Rechnungsaufkommen betrug 10.525 TEUR. Mit laufendem Baufortschritt erfolgten im Jahr 2021 der 4. und 5. Mittelabruf in

Höhe von insgesamt 4.724 TEUR, der Mittelzufluss betrug 5.868 TEUR, da der 3. Mittelabruf aus dem Jahr 2020 ebenfalls im Berichtsjahr eingezahlt wurde. Zur Weiterführung des Projektes sind Mittel in Höhe von 13.232 TEUR in das Folgejahr übertragen worden.

Eine zukünftige große Maßnahme ist der Bau des Inklusiven Schulzentrums. Dieses Schulzentrum umfasst einen Grundschulteil mit Hort, Sporthalle und Außenanlagen sowie einen Regionalschulteil und soll in 2 Bauabschnitten hergestellt werden. Im ersten Bauabschnitt entstehen der Grundschulteil, der Hort, die Sporthalle und die Außenanlagen. Der zweite Bauabschnitt beinhaltet den Regionalschulteil. Mit der Haushaltsplanung 2021 ist eine Fertigstellung des Grundschulteils für das Jahr 2024 avisiert worden, die im Rahmen der Städtebauförderung finanziert wird. Es wird dabei von Gesamtkosten in Höhe von 29.000 TEUR ausgegangen, welche im Städtebaulichen Sondervermögen geplant sind. Mit dem zweiten Bauabschnitt ist die Fertigstellung des Regionalschulteils für das Jahr 2025 geplant. Innerhalb der Haushaltsplanung wurde für diesen Abschnitt mit Gesamtkosten in Höhe von 16.800 TEUR für den Kernhaushalt gerechnet.

Mit der Haushaltsplanung 2019/2020 wurde ursprünglich der Beginn des Baus im Jahr 2019 angestrebt. Im Jahr 2021 begannen die Planungen für den neuen Schulkomplex. Neben Untersuchungen zum Baugrund und der Hydrologie wurden diverse Abstimmungen zur Medienversorgung, Entwässerung, Verkehrserschließung und Umweltvorgaben geführt. Parallel dazu liefen das Bebauungsplanverfahren sowie die Tiefbau- und Erschließungsplanung für den Straßenausbau der Verlängerten Scharnhorststraße. Bis zum Ende des Berichtsjahres wurden Rechnungen in Höhe von 97 TEUR für den 1. Bauabschnitt im Städtebaulichen Sondervermögen erfasst. Für die weitere Umsetzung des Bauvorhabens wurden insgesamt 1.000 TEUR nicht förderfähige Kosten vom Kernhaushalt an das Städtebauliche Sondervermögen ausgezahlt. Für den 2. Bauabschnitt beträgt das Gesamtrechnungsaufkommen im Kernhaushalt 53 TEUR. Mit der Haushaltsplanung 2023/2024 sind im Finanzplanzeitraum nunmehr Gesamtkosten in Höhe von 80.000 TEUR berücksichtigt.

Zur Vorbereitung des Schulbauvorhabens wurde mit Beschluss BV-V/07/0310-01 vom 19. Oktober 2020 ein Betrag von 1.000 TEUR außerplanmäßig für die Baufeldfreimachung bereitgestellt. Im Jahr 2021 wurden dafür 260 TEUR in Rechnung gestellt und ausgezahlt. Die restlichen Mittel wurden in das Folgejahr übertragen.

Die Umgestaltung des Hanserings, mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von ca. 9.044 TEUR, ist als weitere große Maßnahme des Investitionsprogramms der Universitäts- und Hansestadt Greifswald aufzuzählen. Der Fördermittelantrag wurde im Jahr 2016 gestellt und im August 2019 erfolgte die Zustimmung zur Förderung des Projektes seitens des Fördermittelgebers. Daraufhin wurde im November 2019 der Antrag auf eine Sonderbedarfszuwendung an das Ministerium für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern gestellt. Die Bewilligung in Höhe von 1.200 TEUR erfolgte im Januar 2020. Mit der Umsetzung der Baumaßnahmen konnte im November 2020 begonnen werden. In der Haushaltsplanung 2021 waren Auszahlungen in Höhe von 2.599 TEUR geplant, durch Mittelübertragungen aus dem Vorjahr betrug die Gesamtermächtigung 8.009 TEUR. Rechnungen in Höhe von 2.753 TEUR wurden für erbrachte Leistungen im Berichtsjahr erfasst. Das Rechnungsvolumen für diese Maßnahme betrug insgesamt 3.885 TEUR. Zur Fortführung des Bauvorhabens wurden 5.256 TEUR in das Haushaltsfolgejahr übertragen. Im Jahr 2021 erfolgten der 2. Mittelabruf in Höhe von 628 TEUR sowie 600 TEUR aus der Sonderbedarfszuweisung.

Mit der Umgestaltung des Hanserings wurde die Spundwand im Städtebaulichen Sondervermögen im Jahr 2021 fertiggestellt und mit einem Betrag von 5.813 TEUR dem Kernhaushalt übergeben. Die nichtförderfähigen Kosten, Eigenanteile sowie die Komplementäranteile der Universitäts- und Hansestadt Greifswald betrugen 1.497 TEUR.

Die Sanierung des Theaters stellt eine weitere große Investitionsmaßnahme für die Universitäts- und Hansestadt Greifswald dar. Das Projekt wird im Rahmen der Städtebauförderung realisiert. Die geplanten Gesamtkosten für die Sanierung beliefen sich zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung sowie zum Jahresabschluss 2021 auf 48.000 TEUR. Im Kernhaushalt sind die nicht förderfähigen Kosten in Höhe von 29.000 TEUR und entsprechend die Komplementäranteile eingeplant. Im Be-

richtsjahr war ein Abruf der nichtförderfähigen Kosten in Höhe von 3.000 TEUR per Ermächtigungsübertragung veranschlagt. Im Jahr 2021 erfolgten keine Bauleistungen, so dass ein Mittelabruf nicht erforderlich war. Mittel wurden in das Folgejahr übertragen.

Der Neubau des Stadtarchives konnte als große Maßnahme im Jahr 2021 fertiggestellt werden, welche über das Städtebauliche Sondervermögen finanziert wurde. Mit dem Jahresabschluss 2021 wurde das Stadtarchiv mit einem Betrag von 7.783 TEUR aus dem Städtebaulichen Sondervermögen an den Kernhaushalt übergeben. Die nichtförderfähigen Kosten, Eigenanteile sowie die Komplementäranteile der Universitäts- und Hansestadt Greifswald betrugen 5.205 TEUR. Die Ausstattung des Stadtarchivs in Höhe von 430 TEUR war durch den Kernhaushalt zu tragen.

Die Modernisierung der Ernst-Moritz-Arndt-Schule konnte als weiteres großes Projekt im Haushaltsjahr 2021 abgeschlossen werden. Diese Maßnahme wurde ebenso über das Städtebauliche Sondervermögen abgewickelt und in Höhe von 7.416 TEUR im Berichtsjahr übergeben. Die nichtförderfähigen Kosten, Eigenanteile sowie die Komplementäranteile der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beliefen sich auf 4.438 TEUR.

Eine außerplanmäßige investive Auszahlung in Höhe von 1.475 TEUR war für den Ersatzneubau der „Steganlage Holzteich“ unerlässlich. Auf Grundlage des Beschlusses BV-V/07/0247-02 vom 31. August 2020 konnten im September 2020 die Beauftragungen eines Planungsbüros, eines Baugrundgutachters sowie eines Prüfstatikers erfolgen. Der Bauauftrag wurde im Dezember 2020 vergeben. Zur weiteren Umsetzung der Maßnahme wurden Mittel in Höhe von 1.412 TEUR aus dem Vorjahr übertragen. Der Ersatzneubau konnte im Jahr 2021 abgeschlossen werden.

Der Neubau der Sporthallen 2 und 3 sind als neu aufgenommene Maßnahmen mit der Haushaltsplanung 2021 zu nennen. Beide Projekte werden über das Städtebauliche Sondervermögen mit einem geplanten Gesamtinvestitionsvolumen von 13.200 TEUR finanziert. Die nichtförderfähigen Kosten sowie Eigenanteile wurden mit der Erstellung des Haushaltsplanes 2021 im Finanzplanungszeitraum auf 7.700 TEUR beziffert, davon entfallen 4.250 TEUR auf die Sporthalle 2 und 3.450 TEUR auf die Sporthalle 3.

Mit der Haushaltsplanung 2023/2024 sind im Finanzplanungszeitraum derzeit nichtförderfähige Kosten sowie Eigenanteile in Höhe von 16.000 TEUR berücksichtigt, da inzwischen von einem Gesamtinvestitionsvolumen von 24.6000 TEUR ausgegangen wird.

Bilanz

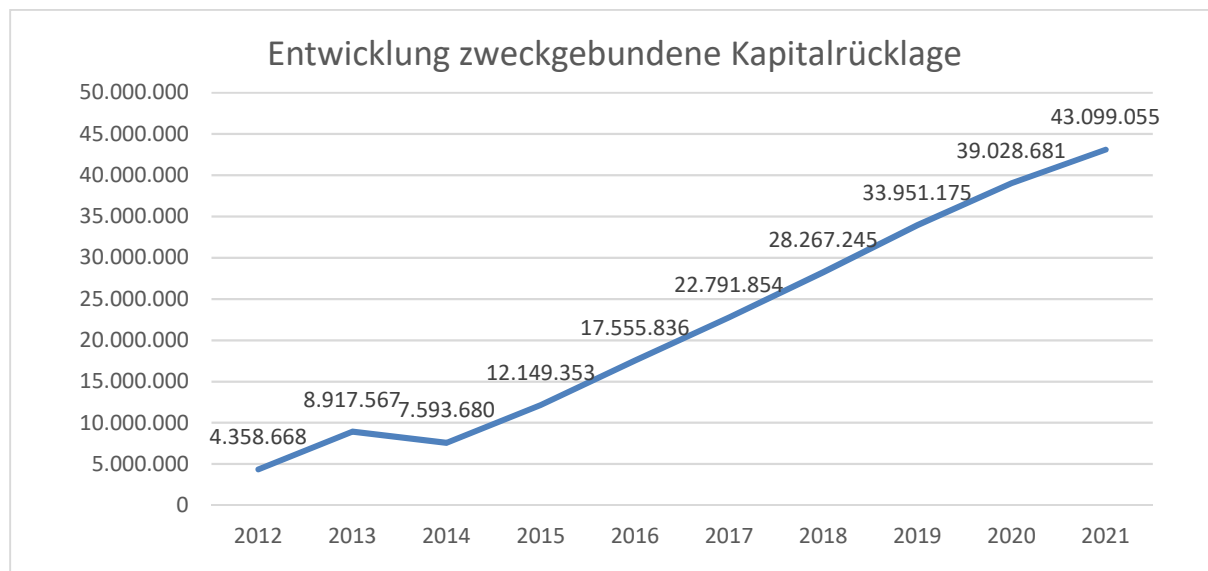
Die Bilanz weist per 31. Dezember 2021 ein positives Eigenkapital in Höhe von 558.065 TEUR aus und hat sich im Vergleich zum Haushaltsvorjahr um 2.159 TEUR erhöht.

Mit der Novellierung des Finanzausgleichgesetzes vom 09. April 2020, welches zum 01. Januar 2020 in Kraft trat, wird gemäß § 23 FAG die Infrastrukturpauschale als Kapitalzuschuss gewährt. Diese allgemeinen Zuweisungen sind ausschließlich für Investitionen, Investitionsförderungsmaßnahmen sowie Instandhaltungsmaßnahmen, insbesondere in den Bereichen Schulen, Kindertageseinrichtungen, Straßen, öffentlicher Personennahverkehr, Sportanlagen, Feuerwehr und Brandschutz, kommunaler Wohnungsbau sowie Digitalisierung und Breitband, einzusetzen. Wird die Infrastrukturpauschale für die Durchführung von Instandhaltungsmaßnahmen herangezogen, ist sie dem laufenden Bereich zuzuführen, sodass sich die zweckgebundene Kapitalrücklage entsprechend reduziert. Im Jahr 2021 hat die Universitäts- und Hansestadt Greifswald eine Infrastrukturpauschale in Höhe von 2.888 TEUR erhalten, wovon 300 TEUR für Maßnahmen im laufenden Bereich verwendet wurden.

Aufgrund der Novellierung des Finanzausgleichgesetzes wurde der Universitäts- und Hansestadt Greifswald ein investiver Kapitalzuschuss gemäß § 24 FAG in Höhe von 1.502 TEUR ausgezahlt. Diese Übergangszuweisung an kreisangehörige zentrale Orte wird bis zum Jahr 2024 gezahlt. Die Höhe vermindert sich jährlich sukzessiv.

Die zweckgebundene Kapitalrücklage weist zum 31. Dezember 2021 einen Bestand in Höhe von 43.099 TEUR aus.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung der zweckgebundenen Kapitalrücklage ab dem Haushaltsjahr 2012.



Das Jahresergebnis 2021 vermindert sich gegenüber dem Vorjahr um 13.722 TEUR, wodurch die Eigenkapitalausstattung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald sinkt. Der Ergebnisvortrag hat sich aufgrund der positiven Vorjahresergebnisse gegenüber dem Jahr 2020 um 12.368 TEUR gesteigert.

Die Bilanzsumme der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beträgt zum Bilanzstichtag 770.146 TEUR und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 16.425 TEUR erhöht. Auf nähere Angaben zu den einzelnen Bilanzpositionen wird an dieser Stelle verzichtet, da eine detaillierte Darstellung im Anhang zum Jahresabschluss 2021 erfolgt.

Kennzahlen

Für die Darstellung der Finanz-, Ertrags-, Vermögens- und Liquiditätslage der Universitäts- und Hansestadt Greifswald erfolgt die Berechnung der Kennzahlen auf Grundlage des vom Landesrechnungshof veröffentlichten Kennzahlensets zur KommunalFinanzStrukturAnalyse (KoFiStA), welches einen interkommunalen Vergleich ermöglichen soll. Im Rahmen dieses Jahresabschlusses werden die Kennzahlen der Haushaltsjahre 2019 - 2021, wie folgt, dargestellt. Rundungsdifferenzen durch die Berechnungen in Excel sind möglich.

Grundkennzahlen

Jahresergebnis laut Ergebnisrechnung

Das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen gibt an, ob die laufenden Aufwendungen durch die laufenden Erträge gedeckt werden konnten. Für die Universitäts- und Hansestadt Greifswald setzte sich im Jahr 2021 die positive Entwicklung der Jahresergebnisse im Vergleich zu den Vorjahren nicht fort.

	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Veränderung 2020/2021
Jahresergebnis	7.999.471	10.945.812	-1.684.920	-12.630.732

Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen

Der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zeigt auf, ob jahresbezogen die laufenden Auszahlungen durch die laufenden Einzahlungen gedeckt werden konnten. In den betrachteten Haushaltsjahren sind positive Ergebnisse erzielt und für die planmäßige Tilgung der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen verwendet worden.

	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Veränderung 2020/2021
Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung	13.401.493	5.805.981	4.808.305	-997.676

Pro-Kopf-Darstellung	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen
	Einwohnerzahl

	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Veränderung 2020/2021
Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen	13.401.493	5.805.981	4.808.305	-997.676
Einwohnerzahl	59.232	59.282	59.332	50
Pro-Kopf-Darstellung	226,25	97,94	81,04	-16,90

Vermögensstruktur

Durchschnittliche Restnutzungsdauer

Im Vergleich zum Vorjahr ist die durchschnittliche Restnutzungsdauer um 3 Jahre gestiegen. Einer Erhöhung der Immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen stehen im Haushaltsjahr 2021 gesunkene Abschreibungsbeträge gegenüber. Bei dieser Kennzahl sind alle immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen in die Berechnung einbezogen worden, unabhängig davon, ob sie tatsächlich abgeschrieben wurden. Anzustreben ist eine möglichst hohe und im Zeitablauf konstante Kennzahl.

Durchschnittliche Restnutzungsdauer	Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen
	Abschreibungen

	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Veränderung 2020/2021
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	516.647.968	527.633.909	547.849.318	20.215.409
Abschreibungen	10.454.212	10.249.859	9.995.204	-254.655
Durchschnittliche Restnutzungsdauer	49,42	51,48	54,81	3,33

Reinvestitionsquote

Die Reinvestitionsquote beschreibt das Investitionsverhalten unter Berücksichtigung des Werteverzehrs. Sie ist im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr um 34 Prozent gestiegen. Der anzustrebende Wert von mindestens 100 Prozent wird weit überschritten. In dieser Kennzahl spiegelt sich das sehr anspruchsvolle Investitionsprogramm der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wider.

Reinvestitionsquote	Auszahlungen für Anlagevermögen x 100
	Abschreibungen

	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Veränderung 2020/2021
Auszahlungen für Anlagevermögen	22.296.284	20.848.116	23.714.664	2.866.548
Abschreibungen	10.457.398	10.267.723	9.997.011	-270.712
Reinvestitionsquote	213,21%	203,05%	237,22%	34,17%

Kapitalstruktur

Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote gibt an, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Insbesondere der Entwicklungsverlauf dieser Kennzahl ist ein Indikator für die Nachhaltigkeit und die Generationengerechtigkeit. Ein gleichbleibender Wert ist Indiz für einen bewussten und sorgsamen Ressourceneinsatz. Anzustreben ist ein möglichst hoher und konstanter Wert. Im Berichtsjahr ist die Eigenkapitalquote leicht gesunken.

Eigenkapitalquote	Eigenkapital x 100
	Bilanzsumme

	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Veränderung 2020/2021
Eigenkapital	539.207.392	555.906.917	558.065.472	2.158.555
Bilanzsumme	733.300.172	753.720.241	770.145.526	16.425.285
Eigenkapitalquote	73,53%	73,76%	72,46%	-1,30%

Eigenkapitalveränderungsquote (EKVQ)

Diese Kennzahl zeigt die Entwicklung des Eigenkapitals seit Aufstellung der EÖB ohne Berücksichtigung der Bilanzsumme. Ein Wert über 100 Prozent zeigt eine Erhöhung des Eigenkapitals an. Der Erhalt des Eigenkapitals aus der Eröffnungsbilanz und damit einer EKVQ von mindestens 100 Prozent ist anzustreben. Bei einem nahezu gleichbleibenden Wert von 100 Prozent kann davon ausgegangen werden, dass das Ziel der intergenerativen Gerechtigkeit erreicht wird.

Eigenkapitalveränderungsquote	Eigenkapital x 100
	Eigenkapital EÖB

	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Veränderung 2020/2021
Eigenkapital	539.207.392	555.906.917	558.065.472	2.158.555
Eigenkapital EÖB	482.258.762	482.258.762	482.258.762	0
Eigenkapitalveränderungsquote	111,81%	115,27%	115,72%	0,45%

Kreditquote

Die Kreditquote gibt den Grad der Verschuldung an. Sie ist gegenüber dem Vorjahr durch planmäßige Tilgungen um 0,09 % gesunken. Anzustreben ist eine möglichst niedrige und im Zeitablauf sinkende Quote.

Kreditquote	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen x 100
	Bilanzsumme

	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Veränderung 2020/2021
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	15.426.504	15.011.458	14.594.540	-416.918
Bilanzsumme	733.300.172	753.720.241	770.145.526	16.425.285
Kreditquote	2,10%	1,99%	1,90%	-0,09%

Durchschnittliche rechnerische Tilgungsdauer

Mit dieser Kennzahl wird der benötigte Zeitraum des Schuldenabbaus für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen bei der gegenwärtigen Höhe der planmäßigen Tilgung aufgezeigt. Eine niedrige Tilgungsdauer ist anzustreben. Gegenüber dem Jahr 2020 hat sich die Tilgungsdauer verringert.

Durchschnittliche Tilgungsdauer	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen
	planmäßige Tilgung

	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Veränderung 2020/2021
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	15.426.504	15.011.458	14.594.540	-416.918
planmäßige Tilgung	2.495.524	2.493.537	2.496.389	2.852
Durchschnittliche Tilgungsdauer in Jahren	6,18	6,02	5,85	-0,17

Kassenkreditquote

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis der Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten zur Bilanzsumme. Für die Universitäts- und Hansestadt Greifswald bestehen keine Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten, somit beträgt die Kassenkreditquote 0.

Liquidität

Liquiditätsquote 1. Grades

Diese Kennzahl definiert das Verhältnis von kurzfristigen Verbindlichkeiten zu den Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten. Für die Universitäts- und Hansestadt Greifswald bestehen in den betrachteten Haushaltsjahren keine Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten, sodass diese Kennzahl nicht berechnet werden kann.

Ergebnisstruktur

Zinsaufwandsquote

Die Zinsaufwandsquote beschreibt den prozentualen Anteil des Zinsaufwandes am Gesamtaufwand. Zinsen für Fremdkapital schränken den Finanzhaushalt ein, somit ist ein niedriger Wert anzustreben. Gegenüber 2020 hat sich die Zinsaufwandsquote um 0,42 Prozent verringert.

Zinsaufwandsquote	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen x 100
	Summe der Aufwendungen

	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Veränderung 2020/2021
Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	887.278	1.425.402	958.934	-466.468
Summe der Aufwendungen	109.780.729	123.776.446	130.458.483	6.682.037
Zinsaufwandsquote	0,81%	1,15%	0,74%	-0,41%

Deckungsgrad der Verwaltungstätigkeit

Diese Kennzahl zeigt an, in wie weit die Summe der Aufwendungen durch die Summe der Erträge gedeckt wird. Liegt der Wert bei 100 Prozent (oder leicht darüber), so wurde eine generationengerechte Haushaltspolitik betrieben. Ergibt sich ein Wert kleiner als 100 Prozent, so wurde per Definition, auf Kosten künftiger Generationen gewirtschaftet. Der Deckungsgrad der Verwaltungstätigkeit ist somit eine Kenngröße zur Beurteilung der Generationengerechtigkeit der Haushaltspolitik.

Deckungsgrad der Verwaltungstätigkeit	Summe der Erträge x 100
	Summe der Aufwendungen

	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Veränderung 2020/2021
Summe der Erträge	117.780.200	134.722.258	128.773.563	-5.948.695
Summe der Aufwendungen	109.780.729	123.776.446	130.458.483	6.682.037
Deckungsgrad der Verwaltungstätigkeit	107,29%	108,84%	98,71%	-10,13

F Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz

Im Folgenden werden Aussagen zu den einzelnen besetzten Bilanzpositionen getroffen. Gemäß § 47 Absätze 3 bis 5 GemHVO-Doppik M-V ist die Bilanz in Kontoform aufzustellen. Die Zuordnung der Bilanzpositionen erfolgt auf Grundlage des landeseinheitlichen Kontenrahmens. Für die Detailansicht wird auf den Anlagenspiegel verwiesen.

A.1 Anlagevermögen

31.12.2020 in EUR	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
709.221.848	733.472.757	24.250.909

A.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

31.12.2020 in EUR	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
27.260.701	17.082.978	-10.177.723

A.1.1.1 Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

31.12.2020 in EUR	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
171.001	140.572	-30.429

A.1.1.2 Geleistete Zuwendungen

31.12.2020 in EUR	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
220.909	220.909	0

Im Städtebaulichen Sondervermögen 161 „Fleischervorstadt“ werden Zuwendungen an Dritte geleistet, welche spiegelbildlich bei der Universitäts- und Hansestadt Greifswald unter dieser Bilanzposition auszuweisen sind. Eine Abstimmung ist bis zum Haushaltsjahr 2015 erfolgt. Aufgrund des noch nicht aufgestellten Jahresabschlusses 2016 erfolgten im Jahresabschluss 2021 des Kernhaushalts der Universitäts- und Hansestadt Greifswald keine Umbuchungen.

A.1.1.3 Geleistete Investitionszuschüsse

31.12.2020 in EUR	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
2.928.576	4.067.421	1.138.845

Analog zu der Umbuchung innerhalb der Bilanzposition A.1.1.5 – Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte erfolgten Umbuchungen in Form von Zugängen in Höhe von 1.355 TEUR. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Umbuchungen von der Bilanzposition Anzahlungen auf Investitionszuschüsse, begründet durch die Fertigstellung von Baumaßnahmen. Erheblich hierbei sind die geleisteten Zuschüsse an das Abwasserwerk im Zusammenhang mit den Maßnahmen Schöpfwerk Mühle in Höhe von 1.084 TEUR und der Fertigstellung von Schmutzwasserkanälen in Höhe von 194 TEUR. Dem gegenüber stehen erfolgswirksame Abschreibungen in Höhe von 216 TEUR.

A.1.1.5 Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände

31.12.2020 in EUR	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
23.940.215	12.654.076	-11.286.139

Im Haushaltsjahr 2021 wurden Komplementäranteile an die Städtebaulichen Sondervermögen in Höhe von 588 TEUR geleistet. Für nicht förderfähige Kosten hat der Kernhaushalt 1.660 TEUR an die Städtebaulichen Sondervermögen abgeführt. Des Weiteren wurden 541 TEUR vom Städtebaulichen Sondervermögen aufgrund der Abrechnung gegenüber dem Fördermittelgeber an den Kernhaushalt erstattet.

Bereits geleistete Anzahlungen zu Maßnahmen der Städtebaulichen Sondervermögen in Höhe von 11.357 TEUR wurden in das Sachanlagevermögen übernommen. Dabei stellen die Baumaßnahmen „Stadtarchiv“ mit 5.205 TEUR, „Ernst-Moritz-Arndt-Schule“ mit 4.438 TEUR und „Spundwand Hansering“ mit 1.497 TEUR den größten Anteil dar.

Der Bilanzposten erhöht sich um 77 TEUR aufgrund des Zugangs von möglichen Komplementäranteilen aus dem Verkauf von Grundstücken im Städtebaulichen Sondervermögen 161 „Fleischervorstadt“.

Aufgrund von Umbuchungen in die Bilanzposition 2.2.7 „Sonstige Vermögensgegenstände“ verringert sich die Bilanzposition um 495 TEUR. Im Jahr 2016 geleistete Zahlungen an die Städtebaulichen Sondervermögen stellen keine geleisteten Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände dar, sondern sind in der Bilanz als sonstige Forderungen auszuweisen.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses 2021 lagen noch nicht alle Jahresabschlüsse der Städtebaulichen Sondervermögen vor, sodass in den Folgejahren weitere Korrekturen vorzunehmen sein werden.

Die Veränderung der Bilanzposition „Sonstige geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände“ in Höhe von 1.045 TEUR resultiert aus Zugängen in Höhe von 444 TEUR und korrespondierend dazu aus Abgängen und Umbuchungen in Höhe von 1.498 TEUR. Als wesentlich ist hier die Fertigstellung der Baumaßnahme Regenpumpwerk Südbahnhof in Höhe von 1.083 TEUR und die damit verbundene Umbuchung in das immaterielle Vermögen zu nennen.

A.1.2 Sachanlagen

31.12.2020 in EUR	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
500.373.208	530.766.340	30.393.132

A.1.2.1 Wald, Forsten

31.12.2020 in EUR	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
5.765.187	5.776.380	11.193

A.1.2.2 Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

31.12.2020 in EUR	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
26.794.844	27.523.161	728.317

Die unbebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte verzeichnen Zugänge in Höhe von 466 TEUR. Hierbei handelt es sich um Ankäufe von Grundstücken. Des Weiteren erhöhen Umbuchungen durch Aktivierungen in Höhe von 324 TEUR die Bilanzposition.

A.1.2.3 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

31.12.2020 in EUR	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
156.685.196	169.036.210	12.351.014

Der Ankauf eines Grundstückes in Höhe von 405 TEUR führte zu einer Erhöhung der Bilanzposition. Zur einer Verringerung des Anlagenbestandes führten Abgänge aufgrund von Abbruchmaßnahmen in Höhe von 70 TEUR, Grundstücksübertragungen an das Städtebauliche Sondervermögen (Städtebauliches Sondervermögen 161 „Fleischervorstadt“) in Höhe von 449 TEUR, Grundstücksverkäufe in Höhe von 573 TEUR und Produktkorrekturen in Höhe von 55 TEUR.

Die größte Veränderung innerhalb der Bilanzposition ergibt sich durch Umbuchungen aufgrund der Aktivierung der Baumaßnahmen Sanierung Ernst-Moritz-Arndt-Schule in Höhe von 6.839 TEUR mit Hinzurechnung des Restbuchwertes in Höhe von 618 TEUR auf insgesamt 7.457 TEUR und den Neubau des Greifswalder Stadtarchives in Höhe von 7.652 TEUR. Weitere Veränderungen ergeben sich aus den ordentlichen Abschreibungen auf Gebäude und Außenanlagen in Höhe von 2.445 TEUR.

A.1.2.4 Infrastrukturvermögen

31.12.2020 in EUR	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
271.056.411	274.330.080	3.273.669

Der Bilanzwert des Infrastrukturvermögens hat sich im Haushaltsjahr 2021 durch Zugänge in Höhe von 1.439 TEUR verändert, welche primär dem Bereich der Grundstücke in Höhe von 1.037 TEUR zuzuordnen sind.

Des Weiteren erhöhte die Aktivierung der Spundwände Hansering und Holzteichquartier den Wert des Bilanzpostens um 6.978 TEUR. Weitere diverse Maßnahmen, wie beispielsweise die Fertigstellung des 2. BA der Maßnahme „Aus- und Neubau Straße Am Elisenpark“ und nachträgliche Anschaffungskosten von bereits aus dem Städtebaulichen Sondervermögen übertragenen Maßnahmen führten im Berichtsjahr zu Aktivierungen im Anlagenvermögen in Höhe von insgesamt 2.885 TEUR. Korrespondierend dazu verringerten lineare Abschreibungen in Höhe von 5.081 TEUR und die In-Abgang-Stellung von Anlagegütern in Höhe von 2.946 TEUR den Wert des Infrastrukturvermögens.

A.1.2.6 Kunstgegenstände, Denkmäler

31.12.2020 in EUR	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
8.524.793	8.537.943	13.150

A.1.2.7 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge

31.12.2020 in EUR	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
7.174.827	6.557.731	-617.096

Im Haushaltsjahr 2021 sind unter der Bilanzposition Zugänge in Höhe von 381 TEUR zu verzeichnen. Wesentlichen Anteil dabei haben die Neuanschaffungen von Betriebsvorrichtungen in Höhe von 180 TEUR, gefolgt von den Fahrzeugen in Höhe von 147 TEUR und den technischen Anlagen und Maschinen in Höhe von 54 TEUR.

Die Abgänge in Höhe von insgesamt 490 TEUR ergeben sich aus der Regelungsanwendung für geringwertige Wirtschaftsgüter hinsichtlich der Anschaffung technischer Anlagen und Maschinen in Höhe von 17 TEUR und Abgängen in Folge von Teilinventuren bzw. Verkäufen, in Bezug zu den historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten, in Höhe von 473 TEUR sowie der Korrektur der bisherigen bilanziellen Einordnung der Gebäudeleittechnik.

In Höhe von insgesamt 133 TEUR sind Umbuchungen erfolgt, welche aus den Aktivierungen der Radstation in Höhe von 23 TEUR, der Beendigung der Baumaßnahme Notstromaggregat Stadthaus in Höhe von 48 TEUR und dem Abschluss von Sanierungsmaßnahmen in der Ernst-Moritz-Arndt Schule in Höhe von 62 TEUR entstanden sind. Die Gesamtabschreibung reduzierte den Bilanzwert um 1.055 TEUR zuzüglich der bereits in den Abgängen enthaltenen Abschreibungen auf Abgänge in Höhe von 414 TEUR.

A.1.2.8 Betriebs- und Geschäftsausstattung

31.12.2020 in EUR	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
3.188.058	3.893.562	705.504

Die Bilanzposition der Betriebs- und Geschäftsausstattung verzeichnet Zugänge in Höhe von insgesamt 1.163 TEUR. Einen wesentlichen Anteil bilden die Ausgaben in Höhe von 634 TEUR im Bereich der Schulen, für die Beschaffungen von IT-Technik im Rahmen der Digitalisierung und etwaiger Förderprogramme des Bundes (DigitalPakt Schulen) sowie Ausgaben für die in der Corona Pandemie entstandenen, raumlufttechnischen Anforderungen in Form von Luftreinigungsgeräten in Höhe von 112 TEUR. Des Weiteren wurde weiter in den Ausbau und die Erneuerung der digitalen Infrastruktur in Höhe von 143 TEUR investiert.

Ein weiterer Zuwachs ist durch die Aktivierung der Ausstattungen der Baumaßnahmen Radstation am Bahnhof in Höhe von 130 TEUR und der Neubau des Stadtarchivs in Höhe von 560 TEUR zu verzeichnen.

Dem gegenüber stehen Abgänge in Höhe von 523 TEUR, welche der Anwendung der Regelung (GemHVO-GemKVO-DoppVV M-V) für die Verbuchung des abnutzbaren beweglichen Anlagevermögens mit anschließender In-Abgang-Stellung zuzurechnen sind. Hier sind entsprechend anteilige lineare Abschreibungen in Höhe von 521 TEUR verbucht worden. Im Rahmen von Abgangsmeldungen und Korrekturen von Bestandsverzeichnissen sind weitere Abgänge in Höhe von 2 TEUR zu verzeichnen.

Insgesamt belaufen sich die linearen Abschreibungen innerhalb der Betriebs- und Geschäftsausstattung auf 1.072 TEUR.

A.1.2.10 Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau

31.12.2020 in EUR	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
21.183.892	35.111.274	13.927.382

Geleistete Anzahlungen stellen im Kern Vorauszahlungen dar, ohne bereits in den Besitz des Vermögensgegenstandes oder der vereinbarten Leistung gekommen zu sein. Hinsichtlich der Unterteilung ist zwischen Sachanlagen für Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten der Städtebaulichen Sondervermögen und der Sonstigen Maßnahmen zu unterscheiden. Im Bereich der Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten handelt es sich um städtebauliche Maßnahmen, die nach ihrer Fertigstellung durch Umbuchungen von der Universitäts- und Hansestadt Greifswald genutzt werden. Unter der Bilanzposition A 2.1.2 unfertige Erzeugnisse und Leistungen an öffentlich nutzbaren Grundstücken und Gebäuden werden die Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten in den Jahresabschlüssen der städtebaulichen Sondervermögen bilanziert. Innerhalb der Bilanzposition Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen sind im Berichtsjahr 2021 Zugänge in Höhe von 26 TEUR ausgewiesen.

Unter den Anlagen im Bau werden Vermögensgegenstände des Anlagevermögens bilanziert, die über mehrere Jahre hinweg hergestellt werden und die sich zum jeweiligen Abschlussstichtag noch in der Herstellungsphase befinden, zumeist sind bereits investive Auszahlungen geleistet worden, die unter dieser Bilanzposition dargestellt werden. Die Vermögensgegenstände sind somit über einen längeren Zeitraum unfertig und infolge dessen noch nicht in einem betriebsbereiten Zustand. Im Berichtsjahr 2021 erhöhten Zugänge in Höhe von insgesamt 39.656 TEUR den Bilanzwert der Anlagen im Bau.

Dabei handelt es sich maßgeblich um Hochbaumaßnahmen in Höhe von 26.720 TEUR (z. B. Erweiterung Zentrum für Life Science und Plasmatechnik, Neubau Radstation, Neubau Stadtarchiv, Neubau Inklusives Schulzentrum am Ellernholzteich, Neubau Stadtbauhof), um Tiefbaumaßnahmen in Höhe von 12.794 TEUR (z. B. Umgestaltung Hansering, Spundwand Hansering, Holzsteganlage Holzteich, Knotenpunkt Makarenkostraße/Ernst-Thälmann-Ring) und um sonstige Maßnahmen in Höhe von 142 TEUR (Spielplatz am Stadtpark, Notstromaggregat Stadthaus). Dagegen reduzierten Umbuchungen den Bilanzwert, aufgrund erfolgter Aktivierungen, in Höhe von 25.754 TEUR. Hier sind die Fertigstellung des Neubaus des Stadtarchivs, der Neubau der Radstation am Bahnhof, die Sanierung der Ernst-Moritz-Arndt Schule, die Holzsteganlage Holzteich und die Spundwand des Hanserings zu nennen.

Für die aus dem städtebaulichen Sondervermögen übergebene Baumaßnahme „Knotenpunkt Makarenkostraße/Ernst-Thälmann-Ring“ konnte die Aktivierung nicht erfolgen, da die Belegung der Anschaffungs- und Herstellungskosten nicht hinreichend erfolgt ist. Des Weiteren wurde festgestellt, dass die Anschaffung der Ausstattung für die Ernst-Moritz-Arndt-Schule zum Teil bereits in den Vorjahren erfolgte. Beide Vorgänge werden im Jahresabschluss 2022 aufgearbeitet und korrigiert.

A.1.3 Finanzanlagen

31.12.2020 in EUR	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
181.587.940	185.623.439	4.035.499

A.1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

31.12.2020 in EUR	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
147.016.746	147.016.746	0

Die Anteile an verbundenen Unternehmen bleiben zum 31. Dezember 2021 unverändert.

A.1.3.3 Beteiligungen

31.12.2020 in EUR	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
291.316	291.316	0

Die Beteiligung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald an der Theater Vorpommern GmbH hat sich zum 31. Dezember 2021 nicht verändert.

A.1.3.5 Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen

31.12.2020 in EUR	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
24.394.837	27.603.560	3.208.723

Geführt werden folgende Sondervermögen:

SK-Nr. 12110000 – Eigenbetriebe

Eigenbetrieb Abwasserwerk, Eigenbetrieb Seesportzentrum Greif und Eigenbetrieb Hanse-Kinder

Der Jahresabschluss 2021 des Abwasserwerkes weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 936 TEUR (BV-V/07/0584 vom 5. September 2022) aus. Um die Eigenkapitalquote des Abwasserwerkes zu stärken, erfolgte keine Gewinnausschüttung aus dem Jahresergebnis 2020.

Mit Beschluss BV-V/07/0453-01 vom 13. September 2021 wurde Sonstiges Infrastrukturvermögen, hier Gewässeranlagen, in Höhe von 2.129 TEUR an das Abwasserwerk übertragen. Um diesen Betrag erhöhte sich die Finanzanlage in der Bilanz des Kernhaushaltes.

Die Finanzanlage des Seesportzentrums Greif erhöhte sich nach der Bestätigung des Jahresabschlusses 2021 in Höhe des Jahresüberschusses von 19 TEUR (BV-V/07/0639 vom 12. Dezember 2022)

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Hanse-Kinder für das Jahr 2021 lag zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses für die Universitäts- und Hansestadt Greifswald noch nicht vor und wird voraussichtlich im Jahresabschluss 2022 berücksichtigt.

SK-Nr. 12120000 – Städtebauliches Sondervermögen

Ausgewiesen wird das Eigenkapital des Städtebaulichen Sondervermögens (SSV) 161 – „Innenstadt/Fleischervorstadt“. Im Eigenkapital werden die eingebrachten Grundstücke der Universitäts- und Hansestadt Greifswald zum Buchwert ausgewiesen.

Die weiteren Städtebaulichen Sondervermögen verfügen über kein Eigenkapital.

Im Saldo erhöht sich die Finanzanlage der Städtebaulichen Sondervermögen um 125 TEUR.

Mit der Erstellung des neuen Stadtarchivs wurde das alte Stadtarchiv nicht mehr benötigt und war somit als privat nutzbares Grundstück (D4-Vermögen) in das Städtebauliche Sondervermögen zu überführen. Der Buchwert des Grundstücks mit aufstehendem Gebäude betrug zum Zeitpunkt des Übergangs 158 TEUR. Korrespondierende Sonderposten wurden außerplanmäßig abgeschrieben.

Ein Grundstück an der Salinenstraße, mit einem Buchwert in Höhe von 44 TEUR, wurde ebenfalls an das Städtebauliche Sondervermögen übergeben.

Im Jahr 2021 wurden zwei Grundstücke, welche die Universitäts- und Hansestadt Greifswald in das Städtebauliche Sondervermögen eingebracht hat, mit einem Buchwert von insgesamt 77 TEUR veräußert. Die daraus resultierenden möglichen Komplementäranteile sind in die Bilanzposition A.1.1.5 „Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte“ umgebucht worden.

SK-Nr. 12310000 Zweckverbände

Der bilanzierte Ersatzwert für die Zweckverbände

- Elektronische Verwaltung in MV,
- Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt),
- Zweckverband Kommunales Studieninstitut Mecklenburg-Vorpommern

von je 1 Euro ist unverändert.

A.1.3.7 Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens

31.12.2020 in EUR	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
22.110	20.870	-1.240

Die sonstigen Wertpapiere des Anlagevermögens betreffen die Genossenschaftsanteile der Wohnungsbau-Genossenschaft Greifswald eG für Versehrtenwohnungen in Höhe von 8 TEUR und die Anteile an der Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH in Höhe von 13 TEUR.

Die Veränderung resultiert aus der Kündigung von Genossenschaftsanteilen zum 31.12.2021.

A.1.3.8 Anteilige Rücklagen des Kommunalen Versorgungsverbandes zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen

31.12.2020 in EUR	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
9.703.494	10.537.025	833.531

Die anteiligen Rücklagen zur Abdeckung der Pensionsverpflichtungen sind durch den Kommunalen Versorgungsverband Mecklenburg-Vorpommern zum Bilanzstichtag nachgewiesen. Hierunter fällt die Beteiligung an der Versorgungsrücklage nach § 14 a Bundesbesoldungsgesetz, welche sich um 159 TEUR erhöht hat. Die anteiligen Rücklagen der Versorgungskasse zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen haben sich um 674 TEUR verändert.

Im Jahr 2021 erfolgte ein Dienstherrnwechsel. Bei diesem war die Universitäts- und Hansestadt Greifswald der aufnehmende Dienstherr.

Die Erhöhungen und Minderungen der Rücklagen der Versorgungskasse sind gemäß § 18 Abs. 1 GemHVO-Doppik M-V mit der Zuführung zur oder Entnahme aus der allgemeinen Kapitalrücklage ertragsneutral gedeckt worden.

A.1.3.9 Sonstige Ausleihungen

31.12.2020 in EUR	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
159.437	153.922	-5.515

Unter den sonstigen Ausleihungen sind die Darlehen für Grundstückskaufpreisforderungen in Höhe von 152 TEUR sowie die Tilgungsdarlehen gemäß § 154 BauGB in Höhe von 2 TEUR ausgewiesen.

Der Bestand zum 31. Dezember 2021 ergibt sich, wie folgt:

Anfangsbestand 01.01.2021	159.437 EUR
Tilgung Wohnbauförderdarlehen	-0 EUR
Tilgung Darlehen Kaufpreiszahlungen	-3.075 EUR
Tilgung Darlehen nach § 154 BauGB	-2.440 EUR

A.2 Umlaufvermögen

31.12.2020 in EUR	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
44.207.820	36.383.565	-7.824.255

A.2.1 Vorräte

31.12.2020 in EUR	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
11.418.432	11.134.867	-283.565

A.2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

31.12.2020 in EUR	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
79.770	79.770	0

A.2.1.2 Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen

31.12.2020 in EUR	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
4.785.906	4.757.230	-28.676

A.2.1.3 Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren

31.12.2020 in EUR	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
6.552.756	6.297.867	-254.889

A.2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

31.12.2020 in EUR	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
9.201.276	6.541.741	-2.659.535

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden, unter Berücksichtigung angemessener Wertberichtigungen, mit ihrem Nominalwert angesetzt. Einzelwertberichtigungen sind entsprechend der Richtlinie zur Bilanzierung und Bewertung von Forderungen vorgenommen worden.

Für die Ermittlung der Pauschalwertberichtigung wurde von der Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinie abgewichen. Für diese wurden die öffentlich-rechtlichen Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen (A.2.2.1) sowie die privatrechtlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (A.2.2.2), abzüglich der in diesem Bereich erfolgten Einzelwertberichtigungen, zugrunde gelegt. Die Pauschalwertberichtigung wurde in Höhe von 3 % vorgenommen.

Für die Forderungen gegen verbundene Unternehmen (A.2.2.3), Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (A.2.2.4), Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen (A.2.2.5) und den sonstigen öffentlichen Bereich (A.2.2.6) wurden keine Wertberichtigungen vorgenommen.

Diese Verfahrensweise wird in der nächsten Überarbeitung der Richtlinie zur Bilanzierung und Bewertung von Forderungen Einzug finden.

Die Zusammensetzung der Forderungen nach Art und Fälligkeit ist in der beigefügten Forderungsübersicht dargestellt.

A.2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen

31.12.2020 in EUR	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
1.968.971	1.900.892	-68.079

Eine weitere Unterteilung der Steuerforderungen in Grund-, Gewerbe- und sonstige Steuern ist in der Forderungsübersicht abgebildet. Den öffentlich-rechtlichen Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen stehen Wertberichtigungen in Höhe von insgesamt 3.204 TEUR gegenüber.

A.2.2.2 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

31.12.2020 in EUR	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
506.386	428.464	-77.922

Die Wertberichtigungen für privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen belaufen sich auf 200 TEUR.

A.2.2.3 Forderungen gegen verbundene Unternehmen

31.12.2020 in EUR	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
433.658	679.702	246.044

A.2.2.4 Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

31.12.2020 in EUR	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
1.005.476	1.833	-1.003.643

Die Veränderung zum Vorjahr ergibt sich aus der Begleichung der Forderung gegenüber der Theater Vorpommern GmbH für die Rückzahlung nicht verbrauchter Mittel an das Land.

A.2.2.5 Forderungen gegen Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen

31.12.2020 in EUR	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
1.251.265	376.228	-875.037

Diese Forderungen resultieren hauptsächlich aus den Erstattungsansprüchen gegen den Eigenbetrieb „Hanse-Kinder“ für Lohnkosten sowie Hausmeister- und Reinigungsleistungen.

Es wurden Saldenbestätigungen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 von den verbundenen Unternehmen, den Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und den Sondervermögen mit Sonderrechnung abgefordert. Nicht alle sind der Aufforderung nachgekommen. Der Abgleich wurde stichprobenartig vorgenommen.

A.2.2.6 Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich

31.12.2020 in EUR	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
2.837.916	1.605.171	-1.232.745

A.2.2.6.2 Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich

31.12.2020 in EUR	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
2.837.916	1.605.171	-1.232.745

Die sonstigen Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich beinhalten unter anderem die Forderung gegen den Landkreis Vorpommern-Greifswald aus den Kostenerstattungen für die Aufwendungen der weiterführenden Schulen sowie den Mittelabruf an das Landesförderinstitut M-V für den Umbau behindertengerechter Haltestellen.

A.2.2.7 Sonstige Vermögensgegenstände

31.12.2020 in EUR	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
1.197.604	1.549.451	351.847

Der Kernhaushalt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald hat Forderungen der Städtebaulichen Sondervermögen gegenüber Dritten übernommen. Mit 1.418 TEUR stellt dies den größten Posten der sonstigen Vermögensgegenstände dar.

A.2.4 Liquide Mittel

31.12.2020 in EUR	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
23.588.112	18.706.957	-4.881.155

Die Bankbestätigungen aller Konten der Universitäts- und Hansestadt Greifswald und die Abstimmungen der Kassenbücher zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 liegen der Stadtkasse vor. Alle Buchbestände stimmen mit den tatsächlichen Beständen überein.

	Kontobestände per 31.12.2020	Kontobestände per 31.12.2021
Sparkasse VP - Giro	13.175.221	18.297.274
Sparkasse VP - Spenden	3.042	1.681
Sparkasse VP - Sparbücher	405.037	405.041
Santander Bank Termingeld	10.000.000	0
Kassenautomat-Wechselgeld	4.204	1.821
Barkasse	500	500
Schmutzgeld	108	640
Gesamt	23.588.112	18.706.957

Die Bestände der Kassenautomaten und der Zahlstellen sind gemäß § 4 Abs. 2, 3 und 4 GemKVO-Doppik M-V unter den sonstigen Vermögensgegenständen auszuweisen.

A.3 Rechnungsabgrenzungsposten

31.12.2020 in EUR	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
290.572	289.204	-1.368

Die unter dieser Bilanzposition dargestellten sonstigen aktiven Rechnungsabgrenzungsposten setzen sich aus den Zahlungen der Dienstbezüge für die Beamt*innen für den Monat Januar 2022 im Dezember 2021 in Höhe von 248 TEUR und aus den Aufwendungen für Lieferungen und Leistungen für Zeiträume nach dem 31. Dezember 2021 in Höhe von 41 TEUR zusammen.

P.1 Eigenkapital

31.12.2020 in EUR	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
555.906.917	558.065.472	2.158.555

P.1.1 Kapitalrücklage

31.12.2020 in EUR	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
529.304.066	532.816.546	3.512.480

P.1.1.1 Allgemeine Kapitalrücklage

31.12.2020 in EUR	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
490.275.385	489.717.491	-557.894

Gemäß der §§ 18 und 53 a GemHVO-Doppik M-V werden Korrekturen zur Eröffnungsbilanz sowie Aufwendungen und Erträge aus der Übertragung von Vermögensgegenständen durch eine Zuführung in die oder eine Entnahme aus der allgemeinen Kapitalrücklage ergebnisneutral verbucht. Durch die Korrekturen hat sich der Bestand der allgemeinen Kapitalrücklage um 558 TEUR verringert.

Diese und weitere Korrekturen werden in den Anlagen unter Punkt F Sonstige Anlagen ausführlich dargestellt.

P.1.1.2 Zweckgebundene Kapitalrücklage

31.12.2020 in EUR	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
39.028.681	43.099.055	4.070.374

Die Zuführung zur zweckgebundenen Kapitalrücklage resultiert in Höhe von 2.888 TEUR aus den Zuweisungen für Infrastruktur gemäß § 23 FAG M-V und der Übergangszuweisung an kreisangehörige zentrale Orte laut § 24 FAG M-V in Höhe von 1.503 TEUR. Diese Zuweisungen werden als Kapitalzuschüsse gewährt.

P.1.2 Ergebnissrücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich

31.12.2020 in EUR	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
0	0	0

Eine Finanzausgleichsrücklage gemäß § 37 Abs. 6 GemHVO-Doppik M-V ist nicht zu bilden, da die Steuerkraft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald zum Durchschnitt der zwei vorangegangenen Haushaltsjahre nicht um mehr als 30 % gestiegen ist.

Es wurden keine weiteren sonstigen zweckgebundenen Ergebnissrücklagen gebildet.

P.1.3 Ergebnisvortrag

31.12.2020 in EUR	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
14.235.118	26.602.851	12.367.733

Der Ergebnisvortrag resultiert aus den kumulierten Jahresergebnissen:

HH-Jahr	Jahresergebnis in EUR	Ergebnisvortrag ins Folgejahr in EUR
2012	926.702	926.702
2013	-898.892	27.810
2014	-927.428	-899.618
2015	721.340	-178.278
2016	3.099.708	2.921.430
2017	-344.731	2.576.699
2018	4.161.296	6.737.995
2019	7.497.123	14.235.118
2020	12.367.733	26.602.851
2021	-1.353.925	25.248.926

P.1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

31.12.2020 in EUR	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
12.367.733	-1.353.924	-13.721.657

P.2 Sonderposten

31.12.2020 in EUR	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
117.002.138	131.788.332	14.786.194

Erhaltene Zuwendungen, Beiträge und ähnliche Entgelte für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens sind gemäß § 37 Abs. 2, 4 und 5 GemHVO-Doppik M-V als Sonderposten auszuweisen. Diese sind über die Nutzungsdauer der finanzierten Vermögensgegenstände ertragswirksam aufzulösen.

P.2.1 Sonderposten zum Anlagevermögen

31.12.2020 in EUR	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
116.579.085	131.461.162	14.882.077

P.2.1.1 Sonderposten aus Zuwendungen

31.12.2020 in EUR	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
102.320.763	112.400.034	10.079.271

Die Position der Sonderposten aus Zuwendungen erhöhte sich durch Zugänge um 11.843 TEUR und Umbuchungen in Höhe von 2.121 TEUR. Dem gegenüber verringerten die Abgänge in Höhe von 515 TEUR und die ertragswirksamen Auflösungen der Sonderposten in Höhe von 3.774 TEUR.

P.2.1.2 Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

31.12.2020 in EUR	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
2.791.819	3.019.224	227.405

Die Veränderung des Bilanzpostens resultiert aus der Erhöhung um 389 TEUR. Maßgeblich dafür sind die Erstattungen durch den Beitragsausfall für Straßenausbaubeiträge durch das Land Mecklenburg-Vorpommern. Die reguläre ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens verringerte die Bilanzposition um 161 TEUR.

P.2.1.3 Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen

31.12.2020 in EUR	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
11.466.503	16.041.904	4.575.401

Die bilanziellen Veränderungen des Sonderpostens aus Anzahlungen für Anlagevermögen in Höhe von 4.575 TEUR ergeben sich im Wesentlichen aus Zuführungen aus Mittelabrufen für das Zentrum für Life Science und Plasmatechnologie in Höhe von 4.724 TEUR. Zusätzlich erhöhten Zugänge aus der Feuerschutzsteuer in Höhe von 214 TEUR, für die digitale Ausstattung der Schulen in Höhe von 163 TEUR, aus der Umgestaltung des Hanserings in Höhe von 1.228 TEUR und aus Zuweisungen vom Land gemäß § 8 a KAG M-V in Höhe von 233 TEUR den Bilanzwert. Demgegenüber stehen Umbuchungen aufgrund erfolgter Aktivierungen für die Außenanlagen der Grundschule Greif in Höhe von 109 TEUR und die Revitalisierung Herrenhufen in Höhe von 2.013 TEUR.

P.2.2 Sonderposten für den Gebührenaussgleich

31.12.2020 in EUR	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
423.054	327.170	-95.884

Der Sonderposten für den Gebührenaussgleich setzt sich aus den Kostenüberdeckungen bei den Straßenreinigungsgebühren der Jahre 2017 bis 2020 zusammen. Im Haushaltsjahr 2021 wurden 95,9 TEUR aus dem Abrechnungszeitraum 2017 bis 2019 ertragswirksam aufgelöst.

Im Berichtsjahr erfolgte keine Einstellung in den Sonderposten, da die Nachkalkulation eine Kostenunterdeckung ergab. Entgegen der Darstellung bei einer vorliegenden Kostenüberdeckung erfolgt bei einer Unterdeckung keine bilanzielle Abbildung. Die Unterdeckung des Jahres 2021 wird durch eine mögliche Überdeckung in den Folgejahren ausgeglichen.

Weitere Sonderposten für den Gebührenaussgleich wurden nicht gebildet.

P.3. Rückstellungen

31.12.2020 in EUR	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
28.416.283	31.022.838	2.606.555

P.3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

31.12.2020 in EUR	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
21.484.277	22.788.516	1.304.239

Die Berechnung für die Pensionsrückstellung erfolgt durch den Kommunalen Versorgungsverband Mecklenburg-Vorpommern. Diese sind unter Berücksichtigung des steuerlichen Rechnungszinsfußes nach dem Einkommensteuergesetz mit ihrem, im Teilwertverfahren zu ermittelnden, Barwert sowie der aktuellen biometrischen Tabelle nach Heubeck angesetzt. Die Berechnung der Pensionsansprüche für Feuerwehrbeamt*innen entspricht seit dem Jahr 2019 den gesetzlichen Vorschriften.

Die Beihilferückstellung wird gemäß der Verwaltungsvorschrift zu § 35 GemHVO-Doppik M-V auf der Grundlage eines prozentualen Satzes auf die Pensionsrückstellung ermittelt. Der Orientierungsdatenerlass des Ministeriums für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern sieht für das Jahr 2021 eine 16,1 %ige Zuführung als sachgerecht an, die Tendenz für die Folgejahre ist wieder steigend. Bei der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wird auf Grundlage des Vorsichtsprinzips für das Haushaltsjahr 2021 der einheitliche Prozentsatz von 20 % beibehalten.

Im Jahr 2021 fand ein Dienstherrenwechsel statt. Bei diesem Dienstherrenwechsel war die Universitäts- und Hansestadt Greifswald der aufnehmende Dienstherr. Die erfolgswirksame Pensionszuführung wurde gemäß § 18 Abs. 1 GemHVO-Doppik M-V mittels einer Entnahme aus der allgemeinen Kapitalrücklage eliminiert.

Der Rückstellung stehen die unter der Bilanzposition A.1.3.8 ausgewiesenen anteiligen Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen in Höhe von 10.537 TEUR gegenüber.

Aktive Beamte	31.12.2020 in EUR	Inanspruch- nahme/ Auflösung/ Umbuchungen	Zuführung	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
Pensionsrückstellun- gen	6.183.528	963.205	741.515	5.961.838	-221.690
Beihilferückstellungen	1.236.706	192.641	148.306	1.192.371	-44.335
	7.420.234	1.155.846	889.821	7.154.209	-266.025

Versorgungsempfän- ger	31.12.2020 in EUR	Inanspruch- nahme/ Auflösung	Zuführung/ Umbuchun- gen	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
Pensionsrückstellun- gen	11.697.270	269.879	1.583.493	13.010.884	1.313.614
Beihilferückstellungen	2.339.454	53.975	316.698	2.602.177	262.723
	14.036.724	323.854	1.900.191	15.613.061	1.576.337

Nachversicherung	31.12.2020 in EUR	Inanspruch- nahme/ Auflösung	Zuführung	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
Nachversicherung	27.319	38.890	32.817	21.246	-6.073

Die Höhe der Rückstellung für Nachversicherung richtet sich nach den zum jeweiligen Bilanzstichtag voraussichtlich nachzuentrichtenden Versicherungsbeiträgen unter Berücksichtigung des Dynamisierungsfaktors gemäß § 181 Abs. 4 SGB VI der Beitragsbemessungsgrundlage und wird der Universitäts- und Hansestadt Greifswald durch den Kommunalen Versorgungsverband Mecklenburg-Vorpommern mitgeteilt.

P.3.2 Steuerrückstellungen

31.12.2020 in EUR	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
187	0	-187

Im Jahr 2021 wurden die Rückstellungen aus dem Jahr 2019 für Gewerbe-, Körperschaftssteuer und Solidaritätszuschlag für den Betrieb gewerblicher Art „Kantine St. Spiritus“ aufgelöst.

P.3.3 Sonstige Rückstellungen

31.12.2020 in EUR	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
6.931.819	8.234.323	1.302.504

Sonstige Rückstellungen für	31.12.2020 in EUR	Inanspruchnahme/ Auflösung	Zuführung	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
Unterlassene Instandhaltung	290.788	874	0	289.914	-874
Sonstige Aufwandsrückstellungen	0	0	0	0	0
Rekultivierung und Nachsorge kommunaler Deponien	511.200	42.100	0	469.100	-42.100
Sanierung von Altlasten	0	0	0	0	0
Nicht in Anspruch genommener Urlaub (Beamte)	0	0	0	0	0
Nicht in Anspruch genommener Urlaub (Angestellte)	0	0	0	0	0
Geleistete Überstunden Mehrarbeit Beamte	0	0	0	0	0
Geleistete Überstunden Gleitzeit Beamte	0	0	0	0	0
Geleistete Überstunden Gleitzeit Angestellte	0	0	0	0	0
Inanspruchnahme von Altersteilzeit (Beamte)	0	0	0	0	0
Inanspruchnahme von Altersteilzeit (Angestellte)	317.781	63.868	239.376	493.289	175.508
Drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren	4.359.671	232.593	546.486	4.673.564	313.893
Sonstige finanzielle Verpflichtungen	968.732	0	834.896	1.803.629	834.896
ausstehende Rechnungen	0	0	0	0	0
Fördermittelrückzahlungen	4.300	0	0	4.300	0
Sonderrücklage Rettungsdienst	0	0	0	0	0
LOB (leistungsorientierte Bezahlung)	479.346	479.346	500.526	500.526	21.180
Ausgleichszahlung Landkreis	0	0	0	0	0

Für die Rückstellung „Rekultivierung und Nachsorge kommunaler Deponien“ sind Inanspruchnahmen und Auflösungen in Höhe von 42 TEUR verbucht worden.

Gemäß § 35 Abs. 2 GemHVO-Doppik M-V, in der ab dem 9. April 2020 geltenden Fassung, verzichtet die Universitäts- und Hansestadt Greifswald seit dem 1. Januar 2013 auf die Bildung von Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub, für nicht abgeholte Überstunden, Mehrarbeitsstunden und Arbeitszeitguthaben.

Die sonstigen Rückstellungen für Altersteilzeit sind mit dem Abschluss einer konkreten Teilzeiteinbarung gemäß § 35 Abs. 3 GemHVO-Doppik M-V gebildet worden.

Drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren sind entsprechend der Aktenlage bilanziert. Auf die Rückstellung bezüglich des Prozesses mit dem ehemaligen Sanierungsträger wird an dieser Stelle explizit hingewiesen. Die Verbindlichkeiten aus dem anhängigen Gerichtsverfahren sind in den einzelnen Städtebaulichen Sondervermögen erfasst. Im Falle eines Unterliegens sind die Verzugszinsen durch den Kernhaushalt zu erstatten und bleiben daher weiterhin als Rückstellung bestehen.

Für finanzielle Verpflichtungen aus einem anhängigen Verfahren sind Rückstellungen in Höhe von 800 TEUR erfasst worden. Es erfolgten weitere Zuführungen in Höhe von 11 TEUR sowie diese Position mindernde Umbuchungen in Höhe von 24 TEUR.

Das für das Leistungsentgelt zur Verfügung stehende Gesamtvolumen bemisst sich nach § 18 Abs. 3 TVöD an der Höhe der ständigen Monatsentgelte des Vorjahres. Die leistungsorientierte Bezahlung wird auf Grundlage der aus den Haushaltsvorjahren vorgenommenen Auszahlung bemessen. In den Rückstellungen für LOB sind die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung enthalten.

Für die Universitäts- und Hansestadt Greifswald sind keine drohenden finanziellen Belastungen entstanden, für welche eine Rückstellung zu bilden wäre.

P.4 Verbindlichkeiten

31.12.2020 in EUR	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
48.234.393	44.837.213	-3.397.180

P.4.2. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

31.12.2020 in EUR	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
15.011.458	14.594.540	-416.918

P.4.2.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

31.12.2020 in EUR	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
15.011.458	14.594.540	-416.918

Die Veränderung der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen ergibt sich aus den planmäßigen Tilgungen:

Stand 31.12.2020	15.011.458 EUR
- Planmäßige Tilgung	416.918 EUR
Stand 31.12.2021	14.594.540 EUR

Aufgrund der Vorgaben im landeseinheitlichen Kontenrahmen sind die bisher in dieser Position enthaltenen Investitionskredite von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen (Landesförderinstitut M-V) unter der Position P.4.10.2 Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich ausgewiesen. Die vorgenommene Änderung der Kontenzuordnung ist im HKR-System ab-data jahresübergreifend, sodass der Vorjahreswert diese Investitionskredite nicht enthält. Weitere Erläuterungen siehe unter P.4.10.2.

P.4.2.2 Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten

31.12.2020 in EUR	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
0	0	0

Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald nahm einen Kredit zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im laufenden Jahr mit 508 TEUR kurzfristig in Anspruch. Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 belief sich dieser auf 0 EUR.

P.4.4 Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen

31.12.2020 in EUR	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
100.000	0	-100.000

P.4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

31.12.2020 in EUR	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
6.651.769	6.693.725	41.956

In dieser Bilanzposition sind im Wesentlichen offene Verbindlichkeiten für die Hochbaumaßnahme „Zentrum für Life Science und Plasmatechnologie“ in Höhe von 837 TEUR, für die Umgestaltung des Hanserings in Höhe von 327 TEUR, für die Caspar-David-Friedrich-Sporthalle in Höhe von 175 TEUR sowie für den Neubau IGS Fischer in Höhe von 168 TEUR enthalten.

P.4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

31.12.2020 in EUR	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
33.424	-21.655	-55.079

Diese Bilanzposition beinhaltet negative Verbindlichkeiten in Höhe von 31.401 EUR, die durch die Rückforderung von geleisteten Zuschüssen entstanden sind. Dies betrifft beispielsweise die Rückforderung laufender Zuschüsse im Bereich der Jugendförderung gemäß § 6 Abs. 2 Kinder- und Jugendförderungsgesetz - KJfG M-V, der Jugendarbeit hinsichtlich medienpädagogischer Projekte in Greifswald sowie eines Zuschusses an einen Verband im Rahmen einer Projektförderung.

P.4.7 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

31.12.2020 in EUR	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
294.606	700.064	405.458

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich hauptsächlich um Verbindlichkeiten gegenüber der Stadtwerke Greifswald GmbH.

P.4.8 Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

31.12.2020 in EUR	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
26.322	1.031.828	1.005.506

Unter dieser Bilanzposition werden Verbindlichkeiten gegenüber der Theater Vorpommern GmbH dargestellt.

P.4.9 Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen

31.12.2020 in EUR	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
2.510.766	859.482	-1.651.284

Die Verbindlichkeiten dieser Bilanzposition enthalten unter anderem Beträge für die Refinanzierung von Baumaßnahmen des Abwasserwerkes sowie den Anteil für die Straßenentwässerung an der Regenwasserkanalisation Straßenbaumaßnahme Ladebow.

Es wurden Saldenbestätigungen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 von den verbundenen Unternehmen, den Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und den Sondervermögen mit Sonderrechnung abgefordert. Nicht alle sind der Aufforderung nachgekommen. Der Abgleich wurde stichprobenartig vorgenommen.

P.4.10 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich

31.12.2020 in EUR	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
22.322.578	19.678.270	-2.644.308

P.4.10.2 Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich

31.12.2020 in EUR	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
22.322.578	19.678.270	-2.644.308

Aufgrund der Vorgaben im landeseinheitlichen Kontenrahmen sind die bisher in der Position P.4.2.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen enthaltenen Investitionskredite von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen (Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern – als unselbständiger Bereich der Norddeutschen Landesbank) unter dieser Position ausgewiesen. Die vorgenommene Änderung der Kontenzuordnung ist im HKR-System ab-data jahresübergreifend, sodass der Vorjahreswert diese Investitionskredite enthält.

Stand 31.12.2020	21.588.867 EUR
- Planmäßige Tilgung	2.079.472 EUR
Stand 31.12.2021	19.509.395 EUR

Diese Bilanzposition beinhaltet neben den vorgenannten Förderkrediten weitere Verbindlichkeiten gegenüber anderen öffentlich-rechtlichen Gebietskörperschaften, dem Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern sowie dem Land Mecklenburg-Vorpommern.

P.4.11 Sonstige Verbindlichkeiten

31.12.2020 in EUR	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
1.283.469	1.300.958	17.489

Die sonstigen Verbindlichkeiten resultieren hauptsächlich aus durchlaufenden und treuhänderisch verwalteten Geldern.

P.5 Rechnungsabgrenzungsposten

31.12.2020 in EUR	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
4.160.510	4.431.671	271.161

P.5.1 Grabnutzungsentgelte

31.12.2020 in EUR	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
3.923.299	4.188.258	264.959

Die Grabnutzungsentgelte nach § 36 der „Friedhofs- und Friedhofsgebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für kommunale Friedhöfe“ werden als passive Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen und über die Dauer der Grabnutzung erfolgswirksam aufgelöst.

Der PRAP Grabnutzungsentgelte hat sich im Haushaltsjahr 2021, wie folgt, entwickelt:

Stand 31.12.2020	3.923.299,49 EUR
Zuführung 2021	559.613,11 EUR
Auflösung 2021	- 294.654,48 EUR
Stand 31.12.2021	4.188.258,12 EUR

P.5.3 Sonstige

31.12.2020 in EUR	31.12.2021 in EUR	Veränderung in EUR
237.211	243.413	6.202

An dieser Stelle sind Rechnungsabgrenzungsposten gemäß § 36 Abs. 2 GemHVO-Doppik M-V dargestellt. Dabei handelt es sich um erhaltene Einzahlungen, deren Ertrag nach dem Bilanzstichtag realisiert wird. Die Bewertung erfolgte mit dem Nominalwert.

G Erläuterungen zu Abweichungen in der Ergebnisrechnung

Entsprechend den Anforderungen des § 44 Abs. 2 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 GemHVO-Doppik M- V werden die Posten der Ergebnisrechnung nachstehend aufgeführt. Des Weiteren sind gemäß § 44 Abs. 3 GemHVO-Doppik M-V erhebliche Unterschiede zu den Gesamtermächtigungen des Haushaltsjahres und zum Haushaltsvorjahr zu erläutern.

Laut Beschluss der Bürgerschaft BV-V/07/0643 vom 17. Oktober 2022 gelten Abweichungen zwischen den in der Ergebnisrechnung nachzuweisenden Ergebnissen und den Ergebnissen der Rechnung des Haushaltsvorjahres sowie den Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr ab 500 TEUR als erheblich und sind im Anhang gesondert darzustellen.

Der Ergebnishaushalt weist einen negativen Saldo der Erträge und Aufwendungen in Höhe von 9.290 TEUR aus. Das Defizit sollte durch eine Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage in Höhe von 8.894 TEUR weitestgehend ausgeglichen werden. Aufgrund von Ermächtigungsübertragungen, Zuführungen zum investiven Bereich sowie unterjährigen Bewegungen zeigen die Gesamtermächtigungen einen Fehlbetrag in Höhe von 12.477 TEUR auf. Tatsächlich standen im Jahr 2021 den Gesamterträgen in Höhe von 128.774 TEUR Aufwendungen in Höhe von insgesamt 130.458 TEUR gegenüber. Gemäß der §§ 18 und 53a GemHVO-Doppik M-V werden Korrekturen zur Eröffnungsbilanz sowie Aufwendungen und Erträge aus der Übertragung von Vermögensgegenständen durch eine Zuführung in die oder eine Entnahme aus der allgemeinen Kapitalrücklage ergebnisneutral verbucht. In der Ergebnisrechnung wird ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.354 TEUR ausgewiesen.

Der Jahresfehlbetrag wird mit dem Ergebnisvortrag aus den Haushaltsvorjahren in Höhe von 26.603 TEUR verrechnet. Der sich daraus ergebende Ergebnisvortrag an das Haushaltsfolgejahr beträgt 25.249 TEUR.

Die nachfolgend erläuterten Erträge und Aufwendungen finden sich zusätzlich in der „Übersicht über Erträge und Aufwendungen“ (siehe Punkt J) wieder.

Laufende Erträge

01 + Steuern und ähnliche Abgaben	Ergebnis 2020	Gesamtermächtigung 2021	Ergebnis 2021	Vergleich Ermächtigung/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2020/2021
Grundsteuer A	29.014,02	30.500,00	23.766,09	-6.733,91	-5.247,93
Grundsteuer B	5.255.171,34	5.220.000,00	5.270.922,63	50.922,63	15.751,29
Gewerbesteuer	27.950.625,99	27.000.000,00	25.895.997,22	-1.104.002,78	-2.054.628,77
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	17.782.210,49	17.392.400,00	18.915.167,06	1.522.767,06	1.132.956,57
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	6.086.600,25	5.879.500,00	6.140.806,56	261.306,56	54.206,31
Sonstige Gemeindesteuern	550.306,78	595.000,00	432.966,92	-162.033,08	-117.339,86
Ausgleichsleistungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	57.653.928,87	56.117.400,00	56.679.626,48	562.226,48	-974.302,39

Die Gesamtermächtigung für die Gewerbesteuer in Höhe von 27.000 TEUR wurde bei der Planung dem erhöhten Aufkommen in den Vorjahren angepasst. Dieses Ergebnis wurde leider nicht erzielt und weicht um 1.104 TEUR ab. Die Gewerbesteuererträge setzen sich aus den Vorauszahlungen für das laufende Jahr, den nachträglichen Vorauszahlungen für das Vorjahr und den Nachzahlungen oder Erstattungen, in unvorhersehbarer Höhe, aus den Veranlagungen der Vorjahre zusammen. Der Anteil der Gewerbesteuer für Vorjahre in Höhe von 5.623 TEUR beträgt 21,71 Prozent. Aufgrund der Corona-Pandemie wurden die Abgabefristen für Steuererklärungen für die Jahre ab 2019 vom Gesetzgeber verlängert. Daraus ergaben sich Verschiebungen in Folgejahre. Dies erklärt auch den Rückgang um 2.055 TEUR gegenüber dem Vorjahr.

Der Rückgang des, aufgrund der Corona-bedingten Einschränkungen gesunkenen, Gemeindeanteils an der Einkommensteuer im Jahr 2020 hat sich im Jahr 2021 nicht fortgesetzt. Die Corona-Pandemie hatte im Jahr 2020 zu einem deutlichen Einbruch geführt. Durch die wirtschaftliche Erholung und die positive Entwicklung der Steuereinnahmen im Jahr 2021 stieg der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer gegenüber dem Vorjahr um 1.133 TEUR und überstieg die Gesamtermächtigung um 1.523 TEUR.

02 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	Ergebnis 2020	Gesamtermächtigung 2021	Ergebnis 2021	Vergleich Ermächtigung/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2020/2021
Schlüsselzuweisungen vom Land	29.057.554,17	25.309.600,00	25.309.576,79	-23,21	-3.747.977,38
Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	8.074.157,05	4.047.300,00	4.047.373,70	73,70	-4.026.783,35
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	9.816.344,64	13.445.560,41	12.575.041,99	-870.518,42	2.758.697,35
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	4.015.214,86	3.687.700,00	3.886.632,54	198.932,54	-128.582,32
Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	50.963.270,72	46.490.160,41	45.818.625,02	-671.535,39	-5.144.645,70

Die Schlüsselzuweisungen wurden mit dem Orientierungsdatenerlass 2021 des Ministeriums für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern vom 2. Oktober 2020 für die Haushaltsplanung 2021 bekanntgegeben. Die Schlüsselzuweisung für Gemeindeaufgaben wird ermittelt, indem die Bedarfsmesszahl der Steuerkraftmesszahl gegenüber gestellt wird. Da die Steuerkraft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das zu Grunde liegende Vorvorjahr 2019 gegenüber 2018 um etwa 20 Prozent gestiegen ist, sind die Schlüsselzuweisungen trotz gestiegenem Grundbetrag je Einwohner um 3.748 TEUR zurück gegangen. Die Steuerkraftmesszahl ermittelt sich aus dem Istaufkommen für Grundsteuern, Gewerbesteuer und den Gemeindeanteilen an der Einkommen- und Umsatzsteuer.

Die erhebliche Abweichung der sonstigen allgemeinen Zuweisungen vom Land zum Vorjahr resultiert maßgeblich aus dem Wegfall der Zuweisung zum Ausgleich von Gewerbesteuermindereinnahmen im Haushaltsjahr 2021 in Höhe von 3.860 TEUR.

Die Erträge aus den Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke weichen in Höhe von 871 TEUR von der Gesamtermächtigung ab. In der Position Zuweisungen vom Bund wurde ein Zuschuss für die „Mobilitätswerkstatt 2020 – 2025“ in Höhe von 359 TEUR geplant. Dieses Projekt wurde nach Phase 1 beendet. Für die Stellenbesetzung des Projektbüros im Rahmen des Caspar-David-Friedrich-Jubiläums wurde ein Zuschuss in Höhe von 300 TEUR geplant. Durch die Nichtbesetzung ist ein Zuschuss in Höhe von 23 TEUR verbucht worden. Die Fördermittel im Rahmen des DigitalPakts für die Schulen wurden für das Jahr 2021 noch nicht abgerechnet. Hieraus resultieren Mindererträge in Höhe von 272 TEUR, welche in das Jahr 2022 übertragen wurden. Für die Straßensozialarbeit ist in der Gesamtermächtigung ein Betrag in Höhe von 125 TEUR berücksichtigt. Die Bezuschussung erfolgte anders als ursprünglich geplant direkt an den Internationalen Bund. Eine nichtgeplante Zuwendung für den Umbau barrierefreier Bushaltestellen in Höhe von 267 TEUR wurde ertragswirksam verbucht.

Die erheblichen Abweichungen der Zuwendungen und Zuschüsse für laufende Zwecke zum Vorjahr resultieren maßgeblich aus der Dynamisierung des Projektzuschusses an die Theater Vorpommern GmbH in Höhe von 2.205 TEUR sowie die nicht geplante Zuwendung für den Umbau barrierefreier Bushaltestellen in Höhe von 267 TEUR.

03 + Erträge der sozialen Sicherung	Ergebnis 2020	Gesamtermächtigung 2021	Ergebnis 2021	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2020/2021
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	16,10
Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	0,00	0,00	0,00	0,00	16,10

04 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Ergebnis 2020	Gesamtermächtigung 2021	Ergebnis 2021	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2020/2021
Verwaltungsgebühren einschließlich Erstattung von Auslagen	1.596.823,79	1.750.100,00	1.778.139,61	28.039,61	181.315,82
Benutzungsgebühren, Beiträge (soweit diese nicht in einem Sonderposten zu erfassen sind) und ähnliche Entgelte, Kostenerstattungen	2.876.860,95	3.465.700,00	3.268.303,66	-197.396,34	391.442,71
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte	157.352,74	167.500,00	160.536,10	-6.963,90	3.183,36
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Gebührenausgleich	231.231,75	0,00	95.883,54	95.883,54	-135.348,21
Ertrag aus der Auflösung von Rechnungsabgrenzungsposten für Grabnutzungsentgelte	290.938,39	290.000,00	294.654,48	4.654,48	3.716,09
Gesamt	5.153.207,62	5.673.300,00	5.597.517,39	-75.782,61	444.309,77

Im Vergleich zum Vorjahr sind unter den Benutzungsgebühren, Beiträgen und ähnlichen Entgelten Mehrerträge für Kostenerstattungen von Statikprüfungen in Höhe von 101 TEUR zu verzeichnen. Die Erträge werden von der Anzahl sowie der Größe von Bauvorhaben in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beeinflusst und sind nur bedingt planbar. Die Mehrerträge spiegeln sich in den Mehraufwendungen für Statikprüfungen im Vergleich zum Vorjahr wider.

Im Haushaltsjahr 2021 führte die Gebührenerhöhung (14. Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung) laut Beschluss BV-V/07/0316 vom 1. Februar 2021 zu Mehrerträgen im Vergleich zum Vorjahr in Höhe von 204 TEUR.

05 + privatrechtliche Leistungsentgelte	Ergebnis 2020	Gesamtermächtigung 2021	Ergebnis 2021	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2020/2021
Gesamt	3.121.285,64	3.287.700,00	3.436.221,19	148.521,19	314.935,55

06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	Ergebnis 2020	Gesamtermächtigung 2021	Ergebnis 2021	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2020/2021
Gesamt	4.170.904,22	4.735.200,00	4.629.610,40	-105.589,60	458.706,18

07+ andere aktivierte Eigenleistungen	Ergebnis 2020	Gesamtermächtigung 2021	Ergebnis 2021	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2020/2021
Gesamt	337.637,25	479.600,00	385.840,11	-93.759,89	48.202,86

08 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge	Ergebnis 2020	Gesamtermächtigung 2021	Ergebnis 2021	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2020/2021
Zinserträge	9.186,98	6.700,00	6.477,73	-222,27	-2.709,25
Zinsen aus Stundungen und Verrentungen	0,00	0,00	14,31	14,31	14,31
Finanzerträge aus verbundenen Unternehmen	5.002.004,75	4.500.000,00	4.500.000,00	0,00	-502.004,75
Finanzerträge aus Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts und rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	1.295.256,73	1.060.000,00	954.752,98	-105.247,02	-340.503,75
Finanzerträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens	344.055,02	0,00	833.531,23	833.531,23	489.476,21
Sonstige Zinsen und ähnliche Finanzerträge	497.106,60	696.900,00	118.311,16	-578.588,84	-378.795,44
Gesamt	7.147.610,08	6.263.600,00	6.413.087,41	149.487,41	-734.522,67

Unter der Position Finanzerträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens sind die Versorgungsrücklagen gemäß § 14 a BBesG und die Anteile an der allgemeinen Rücklage der Versorgungskasse zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen aktiver Beamt*innen in Höhe von 834 TEUR verbucht. Diese wurden nicht geplant. Die Zuführung zur Rücklage fällt im Vergleich zum Vorjahr um 490 TEUR höher aus.

Die Erträge aus Nachzahlungszinsen zur Gewerbesteuer weichen mit 451 TEUR von der Gesamtermächtigung ab. Die Zinserträge im Rahmen zu erstattender Vorteilsausgleiche aus den Städtebaulichen Sondervermögen blieben 145 TEUR unter dem Planansatz.

Im Bereich Finanzerträge aus verbundenen Unternehmen haben sich die Jahresergebnisse im Vergleich zum Haushaltsvorjahr um 502 TEUR verringert. Mehrerträge erwirtschafteten die Stadtwerke in Höhe von 250 TEUR. Bei der WVG mbH verringerten sich die Erträge gegenüber dem Vorjahr um 752 TEUR.

09 + sonstige Erträge	Ergebnis 2020	Gesamtermächtigung 2021	Ergebnis 2021	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2020/2021
Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens	854.633,44	860.000,00	686.018,67	-173.981,33	-168.614,77
Weitere sonstige laufende Erträge	3.639.410,91	4.075.644,50	3.840.152,27	-235.492,23	200.741,36
Sonstige Steuererstattungen	61.565,24	0,00	0,00	0,00	-61.565,24
Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge	1.618.803,79	10.000,00	1.286.863,83	1.276.863,83	-331.939,96
Gesamt	6.174.413,38	4.945.644,50	5.813.034,77	867.390,27	-361.378,61

Die nicht zahlungswirksamen ordentlichen Erträge beinhalten Erträge aus der Auflösung von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen sowie von Rückstellungen. Diese Positionen sind schwer planbar und können erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten ermittelt werden.

	Ergebnis 2020	Gesamtermächtigung 2021	Ergebnis 2021	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2020/2021
10 Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	134.722.257,78	127.992.604,91	128.773.562,77	780.957,86	-5.948.695,01

Laufende Aufwendungen

11 - Personalaufwendungen	Ergebnis 2020	Gesamtermächtigung 2021	Ergebnis 2021	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2020/2021
Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	191.544,67	261.700,00	198.561,69	-63.138,31	7.017,02
Dienstbezüge und dergleichen	26.825.983,62	27.984.500,00	27.955.702,34	-28.797,66	1.129.718,72
Beiträge zu Versorgungskassen	863.455,26	1.015.800,00	906.571,06	-109.228,94	43.115,80
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	4.690.726,98	5.416.800,00	4.993.852,42	-422.947,58	303.125,44
Beihilfen, Unterstützungsleistungen u. ä.	142.379,55	217.900,00	154.863,01	-63.036,99	12.483,46
Personalnebenaufwendungen	12.592,95	29.000,00	11.930,76	-17.069,24	-662,19
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u. ä.	820.304,00	768.800,00	889.821,00	121.021,00	69.517,00
Gesamt	33.546.987,03	35.694.500,00	35.111.302,28	-583.197,72	1.564.315,25

Die Dienstbezüge und dergleichen beinhalten hauptsächlich die Entgelte der Beschäftigten und die Besoldung der Beamt*innen. Weiterhin sind in dieser Summe die tariflich vereinbarten Leistungszulagen, die Zuwendungen anlässlich der Dienstjubiläen und die Bezüge der Bundesfreiwilligen enthalten.

Der Anstieg der Personalkosten im Vergleich zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung des Personalbestandes um 23 Personen auf insgesamt 691 sowie der Umsetzung der mit der Tarifeinigung vereinbarten Erhöhung der Bezüge um durchschnittlich 1,4 Prozent. Die Besoldung der Beamt*innen erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 1,2 Prozent.

12 - Versorgungsaufwendungen	Ergebnis 2020	Gesamtermächtigung 2021	Ergebnis 2021	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2020/2021
Versorgungsaufwendungen	1.533.941,68	1.674.300,00	1.743.289,11	68.989,11	209.347,43
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u. ä.	558.738,00	0,00	769.291,00	769.291,00	210.553,00
Gesamt	2.092.679,68	1.674.300,00	2.512.580,11	838.280,11	419.900,43

Die Zuführung zu Pensionsrückstellungen u. ä. für Versorgungsempfänger*innen wurde in der Planung nicht berücksichtigt und bedingt somit eine erhebliche Abweichung in Höhe von 769 TEUR. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich die Zuführung um 211 TEUR.

13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Ergebnis 2020	Gesamtermächtigung 2021	Ergebnis 2021	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2020/2021
Aufwendungen für Energie/Wasser/Abwasser/Abfall	2.036.541,57	2.489.200,00	2.304.488,46	-184.711,54	267.946,89
Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung	6.697.314,11	11.674.288,82	8.036.722,89	-3.637.565,93	1.339.408,78
Weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	1.041.225,34	2.233.717,47	1.269.458,18	-964.259,29	228.232,84
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.282.744,46	3.007.217,49	2.802.462,86	-204.754,63	-480.281,60
Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	496.887,67	528.126,76	625.528,60	97.401,84	128.640,93
Gesamt	13.554.713,15	19.932.550,54	15.038.660,99	-4.893.889,55	1.483.947,84

Bei den Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung ergeben sich Abweichungen zur Gesamtermächtigung in Höhe von insgesamt 3.638 TEUR.

Im Bereich der Werterhaltung von Grundstücken blieben die Aufwendungen in Höhe von 395 TEUR unterhalb der berücksichtigten Gesamtermächtigung. Im Zuge des Jahresabschlusses 2021 erfolgte die Bildung einer ungeplanten Rückstellung für finanzielle Verpflichtungen eines anhängigen Verfahrens in Höhe von 800 TEUR, welche sich ergebnismindernd auswirkte. Für noch offene Aufträge wurden Mittel in Höhe von insgesamt 629 TEUR in das Haushaltsjahr 2022 übertragen.

Für die Unterhaltung der Straßen, Instandsetzung der Gehwege Südstadt, Einsteinstraße, Bergweg sowie weitere Planungen für Lichtsignalanlagen etc. ergaben sich Minderaufwendungen in Höhe von 267 TEUR gegenüber der Gesamtermächtigung. 228 TEUR wurden ins Folgejahr übertragen.

Für den Haushalt 2021 wurden 340 TEUR für die Instandsetzung der Spundwand an der Bleiche eingeplant. Die Planungsleistung wurde im Herbst 2021 beauftragt und die Mittel in das Jahr 2022 übertragen.

Durch die außerplanmäßige Aufwendung für die Bergung des Schiffes Johanna musste die geplante Verkleidung des Hafenamtspiers verschoben werden. Daher sind Minderaufwendungen in Höhe von 185 TEUR zu verzeichnen. Mittel in Höhe von 39 TEUR wurden ins Folgejahr übertragen.

Im Bereich der Unterhaltung der Grünflächen und Freizeitanlagen kam es im Rahmen von Kapazitätsengpässen zu Minderaufwendungen in Höhe von 310 TEUR.

Für die Position der Werterhaltung an Gebäuden betrugen die Minderaufwendungen gegenüber der Gesamtermächtigung insgesamt 1.727 TEUR. Die größten Abweichungen werden nachfolgend aufgelistet:

- 787 TEUR Minderaufwendungen für die Brandschutzsanierung an der Karl-Krull-Schule, die Mittel wurden in das Jahr 2022 übertragen,
- 219 TEUR Minderaufwendungen für die Regionalschule Caspar David Friedrich, keine Umsetzung der Nebenarbeiten am Trinkwassernetz, die Mittel wurden zur Deckung im Deckungsring „Walterhaltung“ verwendet,
- 147 TEUR Minderaufwendungen für den Brandschutz des Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasiums/Abendgymnasiums, Mittel in Höhe von 105 TEUR wurden in das Haushaltsfolgejahr übertragen,
- 103 TEUR Minderaufwendungen für die geplante Maßnahme „Strangsanierung“ der Erich-Weinert-Schule, Übertragung der Maßnahme in das Jahr 2022 aufgrund der Förderfähigkeit,
- 82 TEUR Minderaufwendungen Sporthalle I, die Mittel wurden in das Folgejahr übertragen,
- 72 TEUR Minderaufwendungen für die Unterhaltung des Volksstadion.

Für die Werterhaltung von Infrastrukturvermögen wurden im Berichtsjahr 565 TEUR weniger aufgewendet als in der Gesamtermächtigung veranschlagt. Nachstehend werden die größten Abweichungen dargelegt:

- 106 TEUR Minderaufwendungen für den „Ersatzbau Durchlass Graben 22 Z“ und den „Rückbau Holzbrücke/Neubau Durchlass OV Parkseite“, 68 TEUR wurden ins Folgejahr übertragen,
- 98 TEUR Minderaufwendungen für die Standsicherheitsprüfung der Beleuchtungsmasten, Mittel in Höhe von 27 TEUR wurden übertragen,
- 265 TEUR Minderaufwendungen für das Projekt „Barrierefreier Umbau von vorhandenen Bushaltestellen“, die Mittel wurden in das Folgejahr übertragen.

Die Position Geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände weist eine Abweichung in Höhe von 636 TEUR gegenüber der Gesamtermächtigung aus. Hauptursächlich hierfür sind die Minderaufwendungen für die Anschaffungen im Rahmen des Digitalpakts für die Schulen in Höhe von 573 TEUR. Die Mittel wurden teilweise ins Folgejahr übertragen.

Für die Aufforstung wurden 118 TEUR geplante Mittel durch Kapazitätsengpässe nicht in Anspruch genommen. 71 TEUR wurden in das Jahr 2022 übertragen.

In der Gesamtermächtigung für Weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen sind Minderaufwendungen in Höhe von 964 TEUR zu verzeichnen.

Aufwendungen für Statikprüfungen wurden in Höhe von 700 TEUR veranschlagt. Die tatsächlichen Aufwendungen belaufen sich auf 444 TEUR. Das Ergebnis wird von den Beantragungen für Baugenehmigungen beeinflusst. Insbesondere große Baumaßnahmen haben eine erhebliche Auswirkung auf die Höhe der Aufwendungen. Demgegenüber stehen Mindererträge aus Kostenerstattungen im Vergleich zur Gesamtermächtigung für Statikprüfungen.

Für Sicherungsmaßnahmen des Objektes Lange Straße 48 a (BV-V/07/252 vom 17. August 2020) wurden Mittel in Höhe von 300 TEUR außerplanmäßig bereitgestellt und übertragen, da der Eigentümer der Aufforderung zur Absicherung des Objektes nicht nachkam. Im Verlauf des Jahres 2021 wurde das Objekt verkauft, sodass die bereitgestellten Mittel nicht in Anspruch genommen wurden.

Aufgrund der Veränderung der Buchungssystematik von Betriebskosten für die Mülldeponie resultieren Minderaufwendungen gegenüber der Gesamtermächtigung 2021 in Höhe von 55 TEUR.

Eine Umsetzung des neuen Fundtiererlasses hinsichtlich freilebender Katzen und der dazugehörigen Aufwendungen wird derzeit nicht praktiziert. Hieraus ergibt sich ein Minderaufwand in Höhe von 198 TEUR.

Die Abweichungen der Aufwendungen für Werterhaltung und Bewirtschaftung zum Vorjahr in Höhe von 1.339 TEUR resultieren hauptsächlich aus folgenden Positionen:

- 800 TEUR Mehraufwendungen für die Bildung einer Rückstellung für finanzielle Verpflichtungen,
- 305 TEUR Mehraufwendungen für den Seehafen Ladebow,
- 234 TEUR Mehraufwendungen im Rahmen der Instandhaltung Sporthalle I,
- 192 TEUR Mehraufwendungen für die Stadtbibliothek,
- 143 TEUR Mehraufwendungen für die IGS Erwin-Fischer,
- 119 TEUR Mehraufwendungen in der Immobilienverwaltung,
- 101 TEUR Mehraufwendungen für die Grundschule Martin-Anderson-Nexö,
- 74 TEUR Mehraufwendungen für Kommunale Parkeinrichtungen,
- 657 TEUR Minderaufwendungen im Bereich der Unterhaltung von Gemeindestraßen,
- 247 TEUR Minderaufwendungen für den Stadthafen.

Die Minderungen der Kostenerstattungen, Kostenumlagen in Höhe von 480 TEUR im Vergleich zum Haushaltsvorjahr betreffen das Abwasserwerk mit 298 TEUR sowie den Schullastenausgleich mit 178 TEUR.

14 - Abschreibungen	Ergebnis 2020	Gesamtermächtigung 2021	Ergebnis 2021	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2020/2021
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	10.249.858,96	10.475.300,00	9.995.203,72	-480.096,28	-254.655,24
Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	17.863,75	0,00	1.806,80	1.806,80	-16.056,95
Gesamt	10.267.722,71	10.475.300,00	9.997.010,52	-478.289,48	-270.712,19

15 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	Ergebnis 2020	Gesamtermächtigung 2021	Ergebnis 2021	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2020/2021
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	23.944.134,50	29.155.744,96	27.421.479,48	-1.734.265,48	3.477.344,98
Aufwendungen wegen Steuerbeteiligungen und dergleichen	2.314.790,88	2.223.600,00	2.133.018,59	-90.581,41	-181.772,29
Allgemeine Umlagen	28.523.488,88	30.078.100,00	30.078.113,59	13,59	1.554.624,71
Gesamt	54.782.414,26	61.457.444,96	59.632.611,66	-1.824.833,30	4.850.197,40

Die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke fallen im Vergleich zur Gesamtermächtigung um 1.734 TEUR geringer aus.

Im Berichtsjahr wurden aus dem im Jahr 2020, im Rahmen der kommunalen Wirtschaftsförderung, eingerichteten Sofortfond „Solidarisch miteinander gegen die CORONA-Pandemie“ (BV-P/07/0141 vom 22. April 2020) Zuwendungen in Höhe von 838 TEUR an betroffene Unternehmen verausgabt. Digitale Kulturevents wurden in diesem Rahmen mit 60 TEUR unterstützt. 121 TEUR der Gesamtermächtigung wurden nicht verbraucht.

Auf Grundlage des genehmigten 1. Nachtrags zur Haushaltsplanung 2020 sind laut Beschluss BV- P/07/0160-01 vom 2. Juli 2020 zusätzlich 400 TEUR für City-Gutscheine in die Gesamtermächtigung eingestellt worden, von denen 321 TEUR in das Jahr 2021 übertragen wurden. Im Berichtsjahr wurden 158 TEUR verbraucht. Hieraus resultiert ein Minderaufwand in Höhe von 163 TEUR.

Die Abrechnungen für die Städtebaulichen Sondervermögen aus Vorjahren erfolgten in Höhe von 188 TEUR. Gegenüber der Gesamtermächtigung ergeben sich somit Minderaufwendungen in Höhe von 335 TEUR.

Durch die Nichtbesetzung des Projektbüros im Rahmen des Caspar-David-Friedrich-Jubiläums wurden die in der Gesamtermächtigung enthaltenen Mittel in Höhe 105 TEUR in das Haushaltsfolgejahr übertragen.

Mit der Novellierung des KiFÖG-MV im Januar 2020 hat sich die Berechnungsgrundlage der Platzkosten für Kinder in Tageseinrichtungen der Wohnsitzgemeinde verändert. Zudem wurde die geplante Betreuungserweiterung im Berichtsjahr nicht erreicht, was insgesamt zu Minderaufwendungen in Höhe von 400 TEUR führte.

Mit Beschluss der Bürgerschaft vom 13. September 2021 (BV-V/07/0438) wurde eine Umzugsbeihilfe in Form von Greifswald-Gutscheinen in den Haushalt aufgenommen. Die Gesamtermächtigung in Höhe von 260 TEUR wurde mit 51 TEUR verbraucht, sodass es zu Minderaufwendungen in Höhe von 209 TEUR kommt.

Der Planansatz für Zuschüsse „Barrierefreies Wohnen“ in Höhe von 50 TEUR wurde nicht in Anspruch genommen.

Die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 3.477 TEUR erhöht. Hauptursächlich dafür sind die Dynamisierung des kommunalen Zuschusses an die Theater Vorpommern GmbH gegenüber dem Vorjahr um 2.205 TEUR, die erhöhten Inanspruchnahmen des Sofortfonds um 803 TEUR sowie der City-Gutscheine um 127 TEUR.

Unter den allgemeinen Umlagen ist die Kreisumlage mit 30.078 TEUR ausgewiesen. Im Jahr 2021 beträgt der Umlagesatz 42,5 Prozent. Die Umlagegrundlagen entsprechen der Finanzkraft, die sich aus der Summe der Schlüsselzuweisung und der Steuerkraftmesszahl abzüglich etwaiger Finanzausgleichsumlagen ermittelt. Die Aufwendungen für die Kreisumlage entsprechen der Gesamtermächtigung und haben sich gegenüber 2020 um 1.555 TEUR erhöht.

16 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	Ergebnis 2020	Gesamtermächtigung 2021	Ergebnis 2021	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2020/2021
Gesamt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

17 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	Ergebnis 2020	Gesamtermächtigung 2021	Ergebnis 2021	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2020/2021
an Sondervermögen mit Sonderrechnung	781.351,51	1.700.900,00	314.237,65	-1.386.662,35	-467.113,86
an den öffentlichen Bereich	22.108,55	22.400,00	22.255,25	-144,75	146,70
an den inländischen Geldmarkt	102.736,19	259.500,00	100.358,38	-159.141,62	-2.377,81
an den ausländischen Geldmarkt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	519.206,12	463.500,00	522.083,16	58.583,16	2.877,04
Gesamt	1.425.402,37	2.446.300,00	958.934,44	-1.487.365,56	-466.467,93

Die Gesamtermächtigung der Zinsaufwendungen und sonstigen Finanzaufwendungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung in Höhe von 1.201 TEUR wurde für Aufwendungen für die Vorteilsausgleiche an die Städtebaulichen Sondervermögen in Höhe von 35 TEUR in Anspruch genommen. Vorteilsausgleiche werden erst mit der Festsetzung durch die*den Fördermittelgeber*in fällig. Weitere Festsetzungen, resultierend aus in Vorjahren abgeschlossenen Maßnahmen, werden im Jahr 2022 erwartet.

Der Finanzausschuss an das Seesportzentrum wurde in Höhe von 500 TEUR aufgrund des niedrigeren Finanzmittelbedarfs mit 280 TEUR verausgabt, sodass sich hier Minderaufwendungen in Höhe von 220 TEUR ergeben. Durch die Betriebsleitung wurden die Aufwendungen für Personal drastisch reduziert.

18 - sonstige Aufwendungen	Ergebnis 2020	Gesamtermächtigung 2021	Ergebnis 2021	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2020/2021
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	450.180,87	744.200,00	439.588,73	-304.611,27	-10.592,14
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.401.712,05	3.364.223,99	2.026.959,06	-1.337.264,93	625.247,01
Geschäftsaufwendungen	819.133,26	1.688.011,21	1.095.837,42	-592.173,79	276.704,16
Aufwendungen für Beiträge, Versicherungen und Sonstiges	593.255,33	650.300,00	620.162,81	-30.137,19	26.907,48
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens, Wertminderungen des Umlaufvermögens, Einstellungen in Sonderposten, Zuführungen zu Rückstellungen	2.436.625,09	637.500,00	1.363.614,30	726.114,30	-1.073.010,79
Aufwendungen für besondere Finanzauszahlungen	1.255.984,70	0,00	10.059,50	10.059,50	-1.245.925,20
Aufwendungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	869.747,19	762.700,00	766.010,59	3.310,59	-103.736,60
Sonstige Steueraufwendungen	37.973,83	47.400,00	36.616,72	-10.783,28	-1.357,11
Sonstige laufende Aufwendungen der Verwaltungstätigkeit, außerordentliche Aufwendungen	241.914,18	894.839,50	848.533,40	-46.306,10	606.619,22
Gesamt	8.106.526,50	8.789.174,70	7.207.382,53	-1.581.792,17	-899.143,97

Bei den Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 1.337 TEUR, die sich überwiegend, wie folgt, zusammensetzt:

- 382 TEUR Minderaufwendungen für Inanspruchnahme von sonstigen Sachverständigen, darunter:
 - 193 TEUR für vorgesehene Projekte, Rahmenpläne und Konzepte sowie Verkehrsplanung konnten aus Kapazitätsgründen nicht umgesetzt werden,
 - 60 TEUR für externe Begleitung des Gesamtabchlusses, die Mittel wurden in das Jahr 2022 übertragen,
 - 54 TEUR für Anwalts- und Gerichtskosten,
 - 47 TEUR für die Untersuchung von Organisationsstrukturen und Unterstützung bei der Akquise von Mitarbeitern durch einen externen Dienstleister.
- 272 TEUR Minderaufwendungen für die Schul- und Jugendsozialarbeit aufgrund verspäteter Aufgabenübernahme durch den Träger,
- 186 TEUR Minderaufwendungen für Planung des Caspar-David-Friedrich-Jubiläums mangels Stellenbesetzung, die Mittel wurden ins Folgejahr übertragen,
- 107 TEUR Minderaufwendungen für die Unterhaltung von Software und Hardware,
- 107 TEUR Minderaufwendungen für die Machbarkeitsstudie „maritim-touristische Entwicklung Ladebow“, die Mittel wurden ins Jahr 2022 übertragen,
- 50 TEUR Minderaufwendungen für die Beauftragung einer Machbarkeitsstudie zu einer Schienenpersonennahverkehrsverbindung zwischen Lubmin-Greifswald-Ladebow,
- 33 TEUR Minderaufwendungen für die Durchführung des Projektes „Nakopa Kleinprojektfond“.

Die Geschäftsaufwendungen weichen in Höhe von 592 TEUR von der Gesamtermächtigung ab. Hauptursächlich sind folgende Aufwandpositionen:

- 167 TEUR Minderaufwendungen für die Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit dem Caspar-David-Friedrich-Jubiläum, die Mittel wurden ins Folgejahr übertragen,
- 144 TEUR Minderaufwendungen bei den Bescheidgebühren für abgerufene Fördermittel in den Städtebaulichen Sondervermögen. Infolge der verzögerten Baufortschritte konnten die geplanten Mittel beim Fördermittelgeber nicht abgerufen werden, sodass die mit 0,5 Prozent auf die abgerufene Fördersumme berechneten Bescheidgebühren nicht in Rechnung gestellt wurden,
- 105 TEUR Minderaufwendungen für die Miete von Standleitungen, insbesondere Mittel für die Glasfaseranbindung von Schulen wurden nicht verwendet,
- 44 TEUR Minderaufwendungen für Verkollerungs- und Druckkosten.

Im Berichtsjahr wurden Verluste aus Anlagenabgängen in Höhe von 329 TEUR sowie Einzelwertberichtigungen in Höhe von 940 TEUR, davon 726 TEUR für die Gewerbesteuer, verbucht. Für die Rückererstattung der zu viel gezahlten Eigenanteile für das Stadthaus wurde mit der Haushaltsplanung die Erhöhung der Sonderposten in Höhe von 538 TEUR ergebniswirksam berücksichtigt. Die Erhöhung erfolgte über Bilanzkonten.

Die Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten weichen zum Vorjahr in Höhe von 625 TEUR ab. Diese Abweichung setzt sich maßgeblich, wie folgt, zusammen:

- 177 TEUR Mehraufwendungen für die Miete des Verwaltungsstandortes Walther-Rathenau-Straße,
- 93 TEUR Mehraufwendungen für laufende Gerichtsverfahren,
- 60 TEUR Mehraufwendungen für Unterhaltung von Software,
- 59 TEUR Mehraufwendungen das Projekt Straßensozialarbeit.

Im Vergleich zum Vorjahr weichen die Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen sowie Einzelwertberichtigungen in Höhe von 1.073 TEUR ab. Diese Abweichung resultiert maßgeblich aus dem Abgang der Integrierten Gesamtschule Erwin Fischer sowie des Theaterfundus in Höhe von 1.240 TEUR sowie Minderaufwendungen im Rahmen der Einzelwertberichtigungen für Gewerbesteuer in Höhe 307 TEUR.

Die Abweichung der Aufwendungen für besondere Finanzauszahlungen zum Vorjahr in Höhe von 1.246 TEUR resultiert maßgeblich aus der Verbuchung einer Verbindlichkeit aus einem anhängigen Verfahren in Höhe von 995 TEUR im Jahr 2020.

Die Mehraufwendungen der sonstigen laufenden Aufwendungen der Verwaltungstätigkeit, außerordentliche Aufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr durch eine Ablösevereinbarung für den Bereich Ketscherinbach in Höhe von 542 TEUR begründet.

	Ergebnis 2020	Gesamtermächti- gung 2021	Ergebnis 2021	Vergleich Ermächtigung/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2020/2021
19 Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	123.776.445,70	140.469.570,20	130.458.482,53	-10.011.087,67	6.682.036,83
20 Jahresergebnis (Jahres- überschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rückla- gen (Saldo der Nummern 10 und 19)	10.945.812,08	-12.476.965,29	-1.684.919,76	10.792.045,53	-12.630.731,84
21 - Einstellung in die Kapital- rücklage	2.671,09	0,00	111.160,61	111.160,61	108.489,52
22 + Entnahme aus der Kapi- talrücklage	1.424.591,64	8.894.100,00	442.155,74	-8.451.944,26	-982.435,90
23 - Einstellung in die Rück- lage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 + Entnahme aus der Rück- lage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 Jahresergebnis (Jahres- überschuss/Jahresfehlbetrag, Nummer 20 zuzüglich Num- mern 22 und 24, abzüglich Nummern 21 und 23)	12.367.732,63	-3.582.865,29	-1.353.924,63	2.228.940,66	-13.721.657,26
26 Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr			26.602.850,63		
27 Ergebnis (Überschuss/ Fehlbetrag zum 31.Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 25 und 26)			25.248.926,00		

Eine Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus Zuweisungen nach § 23 FAG M-V (Infrastrukturpauschale) wurde in Höhe von 300 TEUR verbucht. Damit wurden maßgeblich die laufenden Aufwendungen aus den Instandhaltungsmaßnahmen „Helmshäger Berg“ mit 130 TEUR und „Ochsensteg“ (Wieck) mit 75 TEUR ausgeglichen.

Der Jahresfehlbetrag wurde in der Planung mittels einer Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage ausgeglichen. Der Jahresfehlbetrag 2021 in Höhe von 1.354 TEUR wird mit dem Ergebnisvortrag verrechnet.

Im Folgenden werden erhebliche Abweichungen über 500 TEUR in den einzelnen Teilergebnisrechnungen näher dargestellt:

Die Ergebnisse des Haushaltsjahres werden dazu der Gesamtermächtigung des Haushaltsjahres und den Ergebnissen des Haushaltsvorjahres gegenübergestellt.

THH	Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Planansatz	öpl	apl	Sollübertrag	übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigung	Ergebnis 2021	Abweichung vom Ergebnis HHJ zur Gesamtermächtigung	Abweichung vom Ergebnis HHJ zum Vorjahresergebnis	Bemerkung zur Abweichung von der Gesamtermächtigung	Bemerkung zur Abweichung Haushaltsvorjahr
01	54190000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige	113.668,00	285.400,00	0,00	0,00	0,00	1.077.145,20	1.362.545,20	1.013.368,37	-349.176,83	899.700,37		Gegenüber dem Vorjahr sind im Teilhaushalt 1 Mehraufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse in Höhe von 900 TEUR zu verzeichnen. Insbesondere die Festlegungen im 12-Punkte-Programm zu Coronahilfen (BV-P-4/07/0047-02 vom 01.02.2021) sowie die Inanspruchnahme von City-Gutscheinen (Ellentscheidung des Oberbürgermeisters vom 29.12.2020) bedingen diese Mehraufwendungen im Berichtsjahr.
02	50221000	Dienstbezüge	2.016.565,80	2.702.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.702.500,00	2.192.377,98	-510.122,02	175.812,18	Die Minderaufwendungen resultieren maßgeblich aus der Nichtbesetzung der in der Haushaltsplanung berücksichtigten Poolstellen aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung.	
04	46150000	Erträge aus der Veräußerung von Vorräten	735.221,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	518.166,76	518.166,76	-217.054,46	Die Abweichung zur Gesamtermächtigung bei den Erträgen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlage- und Umlaufvermögens resultiert maßgeblich aus den nicht unter dieser Position geplanten Grundstücksverkaufserträgen. Die Gesamtermächtigungen wurden unter den entsprechenden Bilanzpositionen berücksichtigt. Für realisierte Verkäufe sind die Buchgewinne an dieser Stelle erfasst.	
04	46614000	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	696.678,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	849,36	849,36	-695.829,29		Die Abweichung zum Vorjahr in Höhe von 696 TEUR ergibt sich aus der Auflösung der Rückstellung für das technische Rathaus.
04	52311000	Grundstücke	8.229,94	12.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.500,00	801.667,12	789.167,12	793.437,18	Im Zuge des Jahresabschlusses 2021 erfolgte die Bildung einer Rückstellung für finanzielle Verpflichtungen eines anhängigen Verfahrens in Höhe von 800 TEUR.	
05	46111000	Erträge aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	860.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	860.000,00	0,00	-860.000,00	0,00	Die an diesen Stellen für 2021 geplanten Beträge im Zusammenhang mit den zu viel gezahlten Eigenanteilen des technischen Rathauses wurden bereits im Jahr 2020 investiv verbucht.	
05	56560000	Einstellungen und Zuschreibungen in die Sonderposten	0,00	537.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	537.500,00	0,00	-537.500,00	0,00		
05	57390000	an Sonstige	266.051,51	1.200.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.200.900,00	34.237,65	-1.166.662,35	-231.813,86	Die Gesamtermächtigung der Zinsaufwendungen und sonstigen Finanzaufwendungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung in Höhe von 1.201 TEUR wurde in Höhe von 35 TEUR für Vorteilsausgleiche an die Städtebaulichen Sondervermögen in Anspruch genommen.	
06	52311000	Grundstücke	2.175.712,97	2.594.000,00	-82.000,00	4.768,04	0,00	138.294,39	2.655.062,43	1.588.973,79	-1.066.088,64	-586.739,18	Die Minderaufwendungen resultieren aus nicht durchgeführten Instandhaltungsmaßnahmen im Bereich der Gemeindestraßen, dem Hafenbahnbetrieb, dem Stadthafen sowie den öffentlichen Grünanlagen.	
06	56690000	Sonstige Aufwendungen für besondere Finanzauszahlungen	995.410,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-995.410,01		Die Abweichung der Aufwendungen für besondere Finanzauszahlungen zum Vorjahr in Höhe von 995 TEUR resultiert maßgeblich aus der Verbuchung einer Verbindlichkeit aus einem anhängigen Verfahren im Jahr 2020.
06	56990000	Sonstige laufende Aufwendungen der Verwaltungstätigkeit	0,00	517.500,00	24.900,00	0,00	0,00	0,00	542.400,00	542.400,00	0,00	542.400,00		Die Mehraufwendungen der Sonstigen laufenden Aufwendungen der Verwaltungstätigkeit sind im Vergleich zum Vorjahr durch eine Abösevereinbarung mit dem Straßenbauamt Neustrelitz für den Bereich Ketscherinbach in Höhe von 542 TEUR begründet.

07	47800000	Finanzerträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens	297.278,43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	763.184,05	763.184,05	465.905,62	Die Zuführungen zu den Versorgungsrücklagen gemäß § 14 a BBesG und die Anteile an der allgemeinen Rücklage der Versorgungskasse zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen aktiver Beamt*innen (Bereich Brandschutz und technische Hilfeleistung, Berufsfeuerwehr) werden nicht geplant. Die Zuführung fällt im Vergleich zum Vorjahr höher aus.	
07	50211000	Dienstbezüge	2.838.801,31	2.308.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.308.700,00	2.955.799,78	647.099,78	116.998,47	Die Einführung einer Alimentation von Beamt*innen mit drei oder mehr Kindern, rückwirkend ab Januar 2017, führte zu ungeplanten Mehraufwendungen. Die Auszahlung erfolgte mit der Besoldung im November 2021 und wurde durch den Deckungsring ausgeglichen.	
07	51511000	Veränderung Pensionsrückstellungen (Zuführung)	450.303,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	640.274,00	640.274,00	189.971,00	Die Zuführung zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger*innen (Bereich Brandschutz und technische Hilfeleistung, Berufsfeuerwehr) wurden in der Planung nicht berücksichtigt und führen zu einer erheblichen Abweichung in Höhe von 640 TEUR.	
09	41441000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	0,00	631.900,00	0,00	736,50	0,00	0,00	632.636,50	63.703,19	-568.933,31	63.703,19	Geplante Erträge aus Zuwendungen vom Bund blieben mit 569 TEUR unter der Gesamtermächtigung. Für das Caspar-David-Friedrich-Jubiläum waren Fördermittel in Höhe von 300 TEUR veranschlagt. Aufgrund der Nichtbesetzung des Projektbüros fielen geringere Aufwendungen an und Fördermittel in Höhe von 23 TEUR konnten abgerufen werden. Die Fördermittel im Rahmen des DigitalPakts für die Schulen wurden für das Jahr 2021 noch nicht abgerechnet. Hieraus resultieren Mindererträge in Höhe von 272 TEUR, welche in das Jahr 2022 übertragen wurden.	
09	41442060	Zuweisung vom Land	8.841.756,75	10.585.200,00	0,00	461.964,25	0,00	0,00	11.047.164,25	11.047.164,25	0,00	2.205.407,50	Die erheblichen Abweichungen der Zuwendungen und Zuschüsse für laufende Zwecke zum Vorjahr resultieren maßgeblich aus der Dynamisierung des Projektzuschusses an das Theater in Höhe von 2.205 TEUR.	
09	52314100	Betriebsvorrichtungen, die im Gebäude eingebaut sind	314.773,12	901.000,00	0,00	0,00	0,00	322.289,81	1.223.289,81	334.148,16	-889.141,65	19.375,04	Geplante Instandhaltungsmaßnahmen, insbesondere an den Schulen, konnten nicht durchgeführt werden. So wurde beispielsweise die Umsetzung einer Maßnahme an der Ehrich-Weinert-Schule (103 TEUR) durch die Beantragung von Fördermitteln unterbrochen, eine weitere Maßnahme (540 TEUR) an der Grundschule Karl-Krull stellte sich nach Abschluss der Planung als deutlich umfangreicher heraus, sodass eine Neuaufnahme als investive Maßnahme in späteren Haushaltsjahren erfolgen soll. Die Brandschutzmaßnahme in den Fluren der Regionalschule Caspar-David-Friedrich (219 TEUR) wurde nicht durchgeführt. Die Mittel wurden für die Deckung anderer Maßnahmen verwendet.	
09	52380000	Geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände	95.610,21	446.700,00	40.999,60	7.454,48	0,00	188.942,47	684.096,55	134.407,90	-549.688,65	38.797,69	Hauptsächlich für die erheblichen Minderauszahlungen gegenüber der Gesamtermächtigung ist die zeitlich verschobene Umsetzung des DigitalPakts. Mittel in Höhe von 359 TEUR wurden in das Jahr 2022 übertragen.	

09	54127000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	8.841.756,75	10.585.200,00	0,00	461.964,25	0,00	0,00	11.047.164,25	11.047.164,25	0,00	2.205.407,50		Die erheblichen Abweichungen der Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke zum Vorjahr resultieren maßgeblich aus der Dynamisierung des Projektzuschusses an das Theater in Höhe von 2.205 TEUR.
09	54143000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände	3.372.481,56	3.680.700,00	-80.123,53	-16.600,00	0,00	0,00	3.583.976,47	7.637.519,69	4.053.543,22	4.265.038,13	Die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke gemäß KirÖG M-V an Kindertagesstätten in privater Trägerschaft wurden auf dem Aufwandskonto 54191000 geplant. Der Aufwand wurde über das Sachkonto 54143000 erfasst und ist unsächlich für die jeweilige Abweichung zu der Gesamtermächtigung sowie im Vergleich zum Vorjahresergebnis.	
09	54191000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige	3.692.145,46	3.962.900,00	-23.500,00	0,00	0,00	0,00	3.939.400,00	76.031,75	-3.863.368,25	-3.616.113,71		
09	56512000	Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	1.424.407,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	184.117,10	184.117,10	-1.240.290,14		Die erhebliche Abweichung der Anlagenabgänge zum Vorjahr ergibt sich maßgeblich aus der Inabgangstellung der alten Integrierten Gesamtschule Erwin Fischer in Höhe von 1.424 TEUR im Jahr 2020.
11	40131000	Gewerbesteuerzahlungen laufendes Jahr	27.950.625,99	27.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	27.000.000,00	25.895.997,22	-1.104.002,78	-2.054.628,77	Die Gesamtermächtigung für die Gewerbesteuer in Höhe von 27.000 TEUR wurde bei der Planung dem erhöhten Aufkommen in den Vorjahren angepasst. Dieses Ergebnis wurde leider nicht erzielt und weicht um 1.104 TEUR ab. Die Gewerbesteuererträge setzen sich aus den Vorauszahlungen für das laufende Jahr, den nachträglichen Vorauszahlungen für das Vorjahr und den Nachzahlungen oder Erstattungen, in unvorhersehbarer Höhe, aus den Veranlagungen der Vorjahre zusammen. Der Anteil der Gewerbesteuer für Vorjahre in Höhe von 5.623 TEUR beträgt 21,71 Prozent. Aufgrund der Corona-Pandemie wurden die Abgabefristen für Steuererklärungen für die Jahre ab 2019 vom Gesetzgeber verlängert. Daraus ergaben sich Verschiebungen in Folgejahre. Dies erklärt auch den Rückgang um 2.055 TEUR gegenüber dem Vorjahr.	
11	40210000	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	17.782.210,49	17.392.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.392.400,00	18.915.167,06	1.522.767,06	1.132.956,57	Der Rückgang des, aufgrund der Corona-bedingten Einschränkungen gesunkenen, Gemeinde-anteils an der Einkommensteuer im Jahr 2020 hat sich im Jahr 2021 nicht fortgesetzt. Die Corona-Pandemie hatte im Jahr 2020 zu einem deutlichen Einbruch geführt. Durch die wirtschaftliche Erholung und die positive Entwicklung der Steuereinnahmen im Jahr 2021 stieg der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer gegenüber dem Vorjahr um 1.133 TEUR und überstieg die Gesamtermächtigung um 1.523 TEUR.	
11	41111000	Schlüsselzuweisung vom Land	29.057.554,17	25.309.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.309.600,00	25.309.576,79	-23,21	-3.747.977,38		Die Schlüsselzuweisungen wurden mit dem Orientierungsdatenerlass 2021 des Ministeriums für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern vom 2. Oktober 2020 für die Haushaltsplanung 2021 bekanntgegeben. Die Schlüsselzuweisung für Gemeindeaufgaben wird ermittelt, indem die Bedarfsmesszahl der Steuerkraftmesszahl gegenüber gestellt wird. Da die Steuerkraft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das zu Grunde liegende Vorvorjahr 2019 gegenüber 2018 um etwa 20 Prozent gestiegen ist, sind die Schlüsselzuweisungen trotz gestiegenem Grundbetrag je Einwohner um 3.748 TEUR zurück gegangen. Die Steuerkraftmesszahl ermittelt sich aus dem Istaufkommen für Grundsteuern, Gewerbesteuer und den Gemeindeanteilen an der Einkommen- und Umsatzsteuer.
11	41320000	Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	3.859.660,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-3.859.660,00		Die erhebliche Abweichung der sonstigen allgemeinen Zuweisungen vom Land zum Vorjahr resultiert aus dem Wegfall der Zuweisung zum Ausgleich von Gewerbesteuerminder-einnahmen im Haushaltsjahr 2021 in Höhe von 3.860 TEUR.
11	47310000	Finanzerträge - VWG mbH	4.752.004,75	4.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.000.000,00	4.000.000,00	0,00	-752.004,75	Die Gewinnausschüttung der VWG entspricht der Gesamtermächtigung und ist gegenüber dem Jahr 2020 um 752 TEUR gesunken.	
11	54421000	Allgemeine Umlagen an Landkreise	28.523.488,88	30.078.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.078.100,00	30.078.113,59	13,59	1.554.624,71		Im Jahr 2021 beträgt der Umlagesatz für die Kreisumlage 42,5 Prozent. Die Umlagegrundlagen entsprechen der Finanzkraft, die sich aus der Summe der Schlüsselzuweisung und der Steuerkraftmesszahl abzüglich etwaiger Finanzausgleichsumlagen ermittelt. Die Aufwendungen für die Kreisumlage entsprechen der Gesamtermächtigung und haben sich gegenüber 2020 um 1.555 TEUR erhöht.

H Erläuterungen zu Abweichungen in der Finanzrechnung

Gemäß den Anforderungen des § 45 Abs. 2 in Verbindung mit § 3 Abs. 1 GemHVO-Doppik M-V werden die Posten der Finanzrechnung nachstehend aufgeführt. Des Weiteren werden dem § 45 Abs. 3 GemHVO-Doppik M-V entsprechend, erhebliche Unterschiede zum Haushaltsvorjahr und zu den Gesamtermächtigungen des Haushaltsjahres erläutert.

Laut Beschluss der Bürgerschaft BV-V/07/0643 vom 17. Oktober 2022 gelten Abweichungen zwischen den in der Finanzrechnung nachzuweisenden Ergebnissen und den Ergebnissen der Rechnung des Haushaltsvorjahres sowie den Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr ab 500 TEUR als erheblich und sind im Anhang gesondert darzustellen.

Die Finanzrechnung stellt gegenüber der Ergebnisrechnung den tatsächlichen Zahlungsfluss dar. Erläuterungen zu Abweichungen der Ergebnisse zum Vorjahr und zur Gesamtermächtigung können sich deshalb mit den Erläuterungen zu den Abweichungen in der Ergebnisrechnung decken. Zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen, wie zum Beispiel Abschreibungen und die Auflösung von Sonderposten, sind nicht Bestandteil der Finanzrechnung. Weitere Abweichungen resultieren aus Forderungen und Verbindlichkeiten.

Der Finanzhaushalt weist einen Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen, vor planmäßiger Tilgung, in Höhe von -1.434 TEUR aus. Das Ergebnis der Finanzrechnung beträgt demgegenüber im Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung 4.808 TEUR. Im Vorjahr war ein Ergebnis in Höhe von 5.806 TEUR zu verzeichnen.

Die Ursachen dieser deutlichen Abweichungen werden nachfolgend für die erheblich abweichenden Positionen erläutert.

Laufende Einzahlungen

01 + Steuern und ähnliche Abgaben	Ergebnis 2020	Gesamtermächtigung 2021	Ergebnis 2021	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2020/2021
Realsteuern	33.410.862,24	32.250.500,00	31.188.251,78	-1.062.248,22	-2.222.610,46
Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern	24.486.208,33	23.271.900,00	23.993.726,61	721.826,61	-492.481,72
Sonstige Gemeindesteuern	543.170,04	595.000,00	432.170,43	-162.829,57	-110.999,61
Ausgleichsleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	58.440.240,61	56.117.400,00	55.614.148,82	-503.251,18	-2.826.091,79

Die Abweichung bei den Realsteuern resultiert hauptsächlich aus der Gewerbesteuer. Der Planansatz für die Gewerbesteuer in Höhe von 27.000 TEUR wurde dem erhöhten Aufkommen in den Vorjahren im Rahmen der Planung angepasst. Der Planansatz wurde nicht erreicht. Das tatsächliche Aufkommen der Gewerbesteuer weicht um 1.099 TEUR ab. Die Gewerbesteuererinzahlungen setzen sich aus den Vorauszahlungen für das laufende Jahr, den nachträglichen Vorauszahlungen für das Vorjahr sowie den in unvorhersehbarer Höhe zu leistenden Nachzahlungen oder Erstattungen aus den Veranlagungen der Vorjahre zusammen. In den Gewerbesteuererinzahlungen 2021 sind 5.876 TEUR für Nachzahlungen für Vorjahre enthalten, dies entspricht 22,64 Prozent. Aufgrund der Corona-Pandemie wurden die Abgabefristen für Steuererklärungen der Jahre ab 2019 vom Gesetzgeber verlängert. Daraus ergaben sich Verschiebungen bei der Gewerbesteuer in Folgejahre. Dies erklärt auch den Rückgang der Realsteuern um 2.223 TEUR gegenüber dem Vorjahr.

Die Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern, also für die Einkommen- und Umsatzsteuer, übersteigen die Planansätze um insgesamt 722 TEUR. Davon entfallen auf die Einkommensteuer Mehreinzahlungen in Höhe von 576 TEUR und auf die Umsatzsteuer 146 TEUR. Der Rückgang des, aufgrund der Corona-bedingten Einschränkungen, gesunkenen Gemeindeanteils an der Einkommensteuer im Jahr 2020 hat sich im Jahr 2021 nicht fortgesetzt. Die Corona-Pandemie hatte im

Jahr 2020 zu einem deutlichen Einbruch geführt. Durch die wirtschaftliche Erholung und die positive Entwicklung der Steuereinnahmen im Jahr 2021 stieg der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer gegenüber dem Vorjahr. Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr beruht auf Verschiebungen. Nachzahlungen für das 4. Quartal 2021 in Höhe von 461 TEUR flossen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald erst im Folgejahr zu. Hingegen ergaben sich im Vorjahr Rückzahlungen für das 4. Quartal 2020 in Höhe von 601 TEUR, die im Jahr 2021 abflossen.

02 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	Ergebnis 2020	Gesamtermächtigung 2021	Ergebnis 2021	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2020/2021
Schlüsselzuweisungen	29.057.554,17	25.309.600,00	25.309.576,79	-23,21	-3.747.977,38
Sonstige allgemeine Zuweisungen	8.074.157,05	4.047.300,00	4.047.373,70	73,70	-4.026.783,35
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	10.938.580,84	13.445.560,41	11.278.504,35	-2.167.056,06	339.923,51
Gesamt	48.070.292,06	42.802.460,41	40.635.454,84	-2.167.005,57	-7.434.837,22

Die Schlüsselzuweisungen wurden mit dem Orientierungsdatenerlass 2021 des Ministeriums für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern vom 2. Oktober 2020 für die Haushaltsplanung 2021 bekannt gegeben. Die Schlüsselzuweisung für Gemeindeaufgaben wird ermittelt, indem die Bedarfsmesszahl der Steuerkraftmesszahl gegenüber gestellt wird. Da die Steuerkraft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das zugrunde liegende Vorvorjahr 2019 gegenüber 2018 um etwa 20 Prozent gestiegen ist, ist die Schlüsselzuweisung trotz gestiegenem Grundbetrag je Einwohner um 3.748 TEUR zurückgegangen. Die Steuerkraftmesszahl ermittelt sich aus dem Istaufkommen für Grundsteuern, Gewerbesteuer und den Gemeindeanteilen an der Einkommen- und Umsatzsteuer.

Bei den sonstigen allgemeinen Zuweisungen ist eine Mindereinzahlung gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 4.027 TEUR zu verzeichnen. Hauptursächlich für die Abweichung ist die Ausgleichszahlung für Gewerbesteuermindereinnahmen in Höhe von 3.860 TEUR.

Die Mindereinzahlung in Höhe von 2.167 TEUR bei den Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke resultiert maßgeblich aus der Projektförderung des Theaters in Höhe von 1.005 TEUR durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern. Die im Jahr 2020 nicht verbrauchten Mittel wurden im Haushaltsjahr 2021 an das Ministerium zurückerstattet.

Für das Projekt „Mobilitätswerksatt 2020 - 2025“ waren Einzahlungen in Höhe von 360 TEUR geplant, welches nach der Phase 1 nicht weiter verfolgt wird.

Für das Caspar-David-Friedrich-Jubiläum waren Fördermittel des Bundes in Höhe von 300 TEUR veranschlagt. Aufgrund der Nichtbesetzung des Projektbüros fielen geringere Auszahlungen an und Fördermittel in Höhe von 23 TEUR konnten abgerufen werden.

Für den DigitalPakt waren im Planansatz Einzahlungen von Bund und Land in Höhe von insgesamt 311 TEUR berücksichtigt. Dem Umsetzungsstand der Maßnahme entsprechend, konnten Zuschüsse in Höhe von 8 TEUR abgerufen werden.

03 + Einzahlungen der sozialen Sicherung	Ergebnis 2020	Gesamtermächtigung 2021	Ergebnis 2021	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2020/2021
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	1.826,06	0,00	2.053,67	2.053,67	227,61
Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	549,38	0,00	590,20	590,20	40,82
Gesamt	2.375,44	0,00	2.643,87	2.643,87	268,43

04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Ergebnis 2020	Gesamtermächtigung 2021	Ergebnis 2021	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2020/2021
Verwaltungsgebühren einschl. Erstattung von Auslagen	1.604.611,42	1.750.100,00	1.764.734,62	14.634,62	160.123,20
Benutzungsgebühren, Beiträge und ähnliche Entgelte, Kosten-erstattungen	3.374.657,28	3.935.700,00	3.832.737,44	-102.962,56	458.080,16
Gesamt	4.979.268,70	5.685.800,00	5.597.472,06	-88.327,94	618.203,36

Mit Beschluss BV-V/07/0316 vom 1. Februar 2021 ist die 14. Änderungssatzung der Straßenreinigungsgebührensatzung zum 1. Januar 2021 in Kraft getreten. Die beschlossenen Gebührenerhöhungen führten zu Mehreinzahlungen in Höhe von 160 TEUR. Für die Planung wurden die alten Gebührensätze herangezogen und erklären ebenso die Mehreinzahlungen zum Vorjahr in Höhe von 197 TEUR.

Die in der Gesamtermächtigung für Benutzungsgebühren, Beiträge und ähnliche Entgelte, Kosten-erstattungen enthaltenen Einzahlungen für Statikprüfungen blieben im Berichtsjahr mit 186 TEUR unter dem Planansatz von 700 TEUR. Die Einzahlungen resultieren aus den Vorauszahlungen für die statischen und brandschutztechnischen Prüfungen bei Neubauten sowie größeren Umbauten. Sie richten sich nach der Beantragung von Baugenehmigungen, vor allem großer Bauvorhaben, in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald und sind nicht beeinflussbar. Demgegenüber stehen geringere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen für Statikprüfungen. Im Vergleich zum Vorjahr wurden Mehreinnahmen in Höhe von 104 TEUR generiert.

	Ergebnis 2020	Gesamtermächtigung 2021	Ergebnis 2021	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2020/2021
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.074.896,09	3.287.700,00	3.573.509,83	285.809,83	498.613,74

	Ergebnis 2020	Gesamtermächtigung 2021	Ergebnis 2021	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2020/2021
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.321.082,51	4.735.200,00	4.470.985,68	-264.214,32	149.903,17

07 + Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	Ergebnis 2020	Gesamtermächtigung 2021	Ergebnis 2021	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2020/2021
Zinseinzahlungen für Kredite	9.186,98	6.700,00	6.477,73	-222,27	-2.709,25
Zinsen aus Stundungen und Verrentungen	0,00	0,00	14,31	14,31	14,31
Finanzeinzahlungen aus verbundenen Unternehmen	4.210.437,50	3.787.800,00	3.787.875,00	75,00	-422.562,50
Finanzeinzahlungen aus Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts und rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Finanzeinzahlungen	493.070,92	696.900,00	148.739,76	-548.160,24	-344.331,16
Gesamt	4.712.695,40	4.491.400,00	3.943.106,80	-548.293,20	-769.588,60

Die in den Sonstigen Zinsen und ähnlichen Finanzeinzahlungen veranschlagten Einzahlungen für die Vollverzinsung aus der Gewerbesteuer bleiben mit 421 TEUR unter der Gesamtermächtigung. Demgegenüber sind Minderauszahlungen aus der Vollverzinsung der Gewerbesteuer zu verzeichnen.

Die an dieser Stelle geplanten Erstattungen aus den Städtebaulichen Sondervermögen für festgestellte Überzahlungen für Zinsen und Vorteilsausgleiche bleiben mit von 145 TEUR unter dem Planansatz.

08 + Sonstige laufende Einzahlungen	Ergebnis 2020	Gesamtermächtigung 2021	Ergebnis 2021	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2020/2021
Sonstige laufende Einzahlungen	3.543.187,67	4.075.644,50	3.817.803,29	-257.841,21	274.615,62
Sonstige Steuererstattungen	61.565,24	0,00	0,00	0,00	-61.565,24
Sonstige laufende Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	360.227,18	2.274.000,00	300.109,35	-1.973.890,65	-60.117,83
Gesamt	3.964.980,09	6.349.644,50	4.117.912,64	-2.231.731,86	152.932,55

In der Gesamtermächtigung für die Sonstigen laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit sind 2.274 TEUR für laufende Einzahlungen aus der Zuweisung der Infrastrukturpauschale für die Durchführung von Instandhaltungsmaßnahmen enthalten. Gemäß § 23 FAG M-V können zur Finanzierung von Instandhaltungsmaßnahmen Mittel aus der Infrastrukturpauschale verwendet werden. Entsprechende Maßnahmen sind mit der Haushaltsplanung anzumelden. Für die Durchführung von Instandhaltungsmaßnahmen erfolgten finanzwirksame Umbuchungen in Höhe von 300 TEUR.

	Ergebnis 2020	Gesamtermächtigung 2021	Ergebnis 2021	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2020/2021
09 Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)	127.565.830,90	123.469.604,91	117.955.234,54	-5.514.370,37	-9.610.596,36

Laufende Auszahlungen

10 - Personalauszahlungen	Ergebnis 2020	Gesamtermächtigung 2021	Ergebnis 2021	Vergleich Ermächtigung/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2020/2021
Auszahlungen für ehrenamtlich Tätige	192.019,79	261.700,00	198.564,67	-63.135,33	6.544,88
Dienstbezüge und dergleichen	26.667.678,56	27.984.500,00	27.801.617,72	-182.882,28	1.133.939,16
Beiträge zu Versorgungskassen	864.007,78	1.015.800,00	906.571,06	-109.228,94	42.563,28
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	4.617.635,43	5.416.800,00	4.979.432,78	-437.367,22	361.797,35
Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergl.	155.078,03	217.900,00	157.506,55	-60.393,45	2.428,52
Auszahlungen für Personalnebenaufwendungen	13.657,15	29.000,00	12.897,76	-16.102,24	-759,39
Gesamt	32.510.076,74	34.925.700,00	34.056.590,54	-869.109,46	1.546.513,80

Der gegenüber dem Jahr 2020 zu verzeichnende Anstieg der Personalauszahlungen für „Dienstbezüge und dergleichen“ in Höhe von 1.134 TEUR basiert im Wesentlichen auf einer Erhöhung des Personalbestands um 23 Arbeitnehmer*innen sowie der Umsetzung der mit der Tarifeinigung vereinbarten Erhöhung der Bezüge um durchschnittlich 1,4 Prozent. Die Besoldung der Beamt*innen erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 1,2 Prozent.

	Ergebnis 2020	Gesamtermächtigung 2021	Ergebnis 2021	Vergleich Ermächtigung/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2020/2021
11 - Versorgungsauszahlungen	1.714.851,59	1.888.400,00	1.905.091,78	16.691,78	190.240,19

12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	Ergebnis 2020	Gesamtermächtigung 2021	Ergebnis 2021	Vergleich Ermächtigung/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2020/2021
Auszahlungen für Energie/Wasser/Abwasser/Abfall	2.133.901,61	2.489.200,00	1.992.768,95	-496.431,05	-141.132,66
Auszahlungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung	6.831.660,00	11.674.288,82	7.151.873,56	-4.522.415,26	320.213,56
Weitere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	1.108.094,64	2.233.717,47	1.197.575,29	-1.036.142,18	89.480,65
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.859.703,28	3.007.217,49	2.325.900,75	-681.316,74	-533.802,53
Sonstige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	542.894,60	528.126,76	613.281,22	85.154,46	70.386,62
Gesamt	13.476.254,13	19.932.550,54	13.281.399,77	-6.651.150,77	-194.854,36

Die erhebliche Abweichung zur Gesamtermächtigung bei den Auszahlungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung in Höhe von 4.522 TEUR ergibt sich maßgeblich aus den nachfolgend dargestellten Sachverhalten.

Die Auszahlungen für die Werterhaltung an Betriebsvorrichtungen und Gebäuden blieben mit 1.951 TEUR unter der Gesamtermächtigung und setzen sich maßgeblich wie folgt zusammen.

- 787 TEUR Minderauszahlungen für die Brandschutzsanierung an der Karl-Krull-Schule, die Umsetzung erfolgt als investive Maßnahme in einem späteren Haushaltsjahr,
- 336 TEUR Minderauszahlungen für im Jahr 2021 in der Stadtbibliothek umgesetzten Maßnahmen (Dach- und Schadstoffsanierung), welche im Haushaltsfolgejahr zur Auszahlung gebracht wurden,

- 220 TEUR Minderauszahlungen für die Brandschutzmaßnahme an der Regionalschule Caspar-David-Friedrich, die Mittel wurden zur Deckung anderer Maßnahmen herangezogen,
- 147 TEUR Minderauszahlungen für brandschutztechnische Maßnahmen am Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium,
- 101 TEUR für die geplante Maßnahme „Strangsanierung“ an der Grundschule Erich-Weinert, welche aufgrund der Förderfähigkeit in das Jahr 2022 übertragen wurde.

Im Bereich der Unterhaltung und Bewirtschaftung an Grundstücken, Straßen und Außenanlagen wurden insgesamt 1.047 TEUR weniger als veranschlagt zur Auszahlung gebracht. Die Minderauszahlungen setzen sich im Wesentlichen wie nachfolgend aufgeführt zusammen:

- 340 TEUR Minderauszahlungen für die Instandsetzung der Spundwand an der Bleiche, aufgrund einer möglichen Kooperation zur Kostensenkung,
- 337 TEUR Minderauszahlungen für die Unterhaltung von Grünflächen und Freizeitanlagen aufgrund von Kapazitätsengpässen,
- 220 TEUR Minderauszahlungen für die Unterhaltung von Straßen,
- 188 TEUR Minderauszahlungen für die im Stadthafen geplante Verkleidung des Hafentamspiers, aufgrund der Bergung des Schiffes „Johanna“.

Für das Projekt „Barrierefreier Umbau von vorhandenen Bushaltestellen“ waren in der Haushaltsplanung 320 TEUR veranschlagt, von denen 55 TEUR verausgabt wurden. Die geförderte Maßnahme soll im Jahr 2022 fortgeführt sowie abgeschlossen werden. Dazu wurden Mittel in Höhe von 263 TEUR in das Folgejahr übertragen.

Im Berichtsjahr wurde für die Instandhaltung der Brücken und Tunnel insgesamt 99 TEUR weniger ausgezahlt als ursprünglich geplant. Für die Maßnahme „Ersatzbau Durchlass Graben 22 Z“ wurden die Aufträge im Jahr 2021 vergeben, konnten witterungsbedingt jedoch erst im Jahr 2022 ausgeführt werden.

Für die Werterhaltung an der Straßenbeleuchtung, hier Standsicherheitsprüfung der Beleuchtungsmasten, sind Minderauszahlungen in Höhe von 110 TEUR zu verzeichnen. Die aus Erfahrungswerten dafür eingeplanten Mittel stehen einer geringeren tatsächlichen Auftragssumme gegenüber.

Für Geringwertige Geräte und Ausstattungsgegenstände sind im Berichtsjahr 599 TEUR weniger als in der Haushaltsplanung veranschlagt ausgezahlt worden. Insbesondere Auszahlungen aus dem DigitalPakt sowie für Ausstattungen in den Schulen bleiben mit 558 TEUR unter der Gesamtermächtigung.

Im Bereich der Festwerte sind Minderauszahlungen in Höhe von 262 TEUR zu verzeichnen. Insbesondere in der Forstwirtschaft konnten im Berichtsjahr geplante sowie beauftragte Pflanzungen aufgrund der Witterung sowie der Corona-Pandemie (Erkrankung von Firmenmitarbeiter*innen) nicht umgesetzt werden. Dies führte zu Minderauszahlungen in Höhe von 118 TEUR. Für die Umsetzung im Haushaltsfolgejahr wurden Mittel in Höhe von 71 TEUR übertragen. Der Planansatz für die Ersatzbeschaffungen von Papierkörben wurde nicht in voller Höhe in Anspruch genommen und bleibt mit 68 TEUR unter der Gesamtermächtigung.

Die erhebliche Abweichung bei den Weiteren Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen in Höhe von 1.036 TEUR setzt sich im Berichtsjahr maßgeblich aus folgenden Sachverhalten zusammen:

Die Auszahlungen für Statikprüfungen bleiben mit 307 TEUR unter dem Planansatz. Diese richten sich nach der Beantragung von Baugenehmigungen, vor allem großer Bauvorhaben in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald und sind nicht beeinflussbar. Demgegenüber stehen geringere Kostenerstattungen für Statikprüfungen.

Mit BV-V/07/0252 vom 17. August 2020 wurde eine außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 300 TEUR für die Ersatzvornahme zur Sicherung eines Einzeldenkmals beschlossen. In dieser Höhe erfolgte eine Ermächtigungsübertragung in das Jahr 2021. Die Mittel wurden nicht verausgabt, da das Objekt veräußert wurde.

Die Umsetzung des neuen Fundtiererlasses hinsichtlich freilebender Katzen und der dazugehörigen Aufwendungen wird derzeit nicht praktiziert. Hieraus ergibt sich eine Minderauszahlung in Höhe von 198 TEUR.

Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen bleiben mit insgesamt 681 TEUR unter der Gesamtermächtigung:

Für das Berichtsjahr geplante Kostenerstattungen an das Abwasserwerk wurden in Höhe von 298 TEUR im Folgejahr zur Auszahlung gebracht.

Der Schullastenausgleich für die Schüler*innen an den Ersatzschulen fiel mit 175 TEUR geringer aus als angenommen. Zudem wurde zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung von höheren Nachzahlungen an die Träger von Ersatzschulen auf Grundlage des Jahresabschlusses 2016 gerechnet.

Auf Grund der Corona-bedingten Schließung der Schwimmhalle blieben die Kostenerstattungen mit 113 TEUR unter der Gesamtermächtigung. Weiterhin wurde eine Rückerstattung aus dem Vorjahr in Höhe von 51 TEUR im Jahr 2021 ausgezahlt.

Gegenüber dem Vorjahr reduzierten sich die zur Auszahlung gebrachten Kostenerstattungen und -umlagen um 534 TEUR. Maßgebliche Ursachen sind einerseits der um 217 TEUR geringer ausgefallene Schullastenausgleich sowie die um 210 TEUR niedrigeren Erstattungen an das Abwasserwerk.

13 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	Ergebnis 2020	Gesamtermächtigung 2021	Ergebnis 2021	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2020/2021
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	24.744.226,60	29.155.744,96	25.697.931,11	-3.457.813,85	953.704,51
Auszahlungen wegen Steuerbeteiligungen und dergleichen	2.324.940,38	2.223.600,00	2.027.248,67	-196.351,33	-297.691,71
Allgemeine Umlagen	28.523.488,88	30.078.100,00	30.078.113,59	13,59	1.554.624,71
Gesamt	55.592.655,86	61.457.444,96	57.803.293,37	-3.654.151,59	2.210.637,51

Die Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke blieben aufgrund der nachfolgend aufgeführten Sachverhalte mit 3.458 TEUR unter der Gesamtermächtigung:

In der Finanzrechnung 2021 ist die Rückforderung des Zuschusses von der Theater Vorpommern GmbH aus dem Haushaltsjahr 2020 in Höhe von 1.005 TEUR enthalten. Der Sonderbedarfszuschuss in Höhe von 1.005 TEUR wurde im Haushaltsjahr 2022 zur Auszahlung gebracht.

Die Zuweisungen und Zuschüsse als Wohnsitzgemeinde gemäß KiFÖG M-V bleiben mit 365 TEUR unter der Gesamtermächtigung. Ursächlich ist die mit der Novellierung des KiFÖG-MV im Januar 2020 veränderte Berechnungsgrundlage der Platzkosten für Kinder in Tageseinrichtungen der Wohnsitzgemeinde. Ebenso sind weniger Kinder als geplant betreut worden.

Mit BV-P/07/0141 vom 22. April 2020 wurden 1.000 TEUR im Rahmen der kommunalen Wirtschaftsförderung als Corona-Sofortfond im Nachtragshaushalt 2020 bereitgestellt, von denen 756 TEUR in das Jahr 2021 übertragen wurden. Die zur Verfügung stehenden Mittel von 959 TEUR aus der Gesamtermächtigung wurden im Berichtsjahr in Höhe von 828 TEUR ausgezahlt.

Für das Caspar-David-Friedrich-Jubiläum waren Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte in Höhe von 105 TEUR veranschlagt, welche in das Haushaltsjahr 2022 übertragen wurden.

Für die Ausgabe von City-Gutscheinen wurden Mittel in Höhe von 321 TEUR aus dem Vorjahr übertragen, von denen 158 TEUR zur Auszahlung gebracht wurden.

In der Gesamtermächtigung sind 1.026 TEUR für die Abrechnung nicht förderfähiger Kosten der Städtebaulichen Sondervermögen aus Vorjahren enthalten, von denen 667 TEUR ausgezahlt wurden.

Die Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke haben sich gegenüber dem Haushaltsjahr 2020 um 954 TEUR erhöht. Insbesondere die nicht verbrauchten Mittel des Vorjahres aus dem 12-Punkte-Programm für Corona-Hilfen (BV-P-ö/07/0047-02 vom 1. Februar 2021) führten zu Mehrauszahlungen in Höhe von 792 TEUR.

Unter den allgemeinen Umlagen ist die Kreisumlage mit 30.078 TEUR ausgewiesen. Der Planung der Kreisumlage lag ein Umlageschlüssel von 42,5 Prozent zugrunde. Die Berechnung der Umlagen und der Schlüsselzuweisungen erfolgt auf Grundlage der auf den Landesdurchschnitt berechneten Steuerkraft. Die Auszahlungen für die Kreisumlage entsprechen der Gesamtermächtigung und haben sich gegenüber 2020 um 1.555 TEUR erhöht.

	Ergebnis 2020	Gesamtermächti- gung 2021	Ergebnis 2021	Vergleich Ermächtigung/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2020/2021
14 - Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

15 - Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	Ergebnis 2020	Gesamtermächti- gung 2021	Ergebnis 2021	Vergleich Ermächtigung/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2020/2021
an Sondervermögen mit Son- derrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts und rechtsfähigen kom- munalen Stiftungen	515.300,00	1.700.900,00	580.289,16	-1.120.610,84	64.989,16
an den öffentlichen Bereich	23.147,80	22.400,00	23.295,00	895,00	147,20
an den inländischen Geldmarkt	102.736,19	259.500,00	100.358,38	-159.141,62	-2.377,81
Sonstige Zinsen und ähnliche Finanzauszahlungen	171.561,04	463.500,00	152.072,49	-311.427,51	-19.488,55
Gesamt	812.745,03	2.446.300,00	856.015,03	-1.590.284,97	43.270,00

Die in den Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts und rechtsfähigen kommunalen Stiftungen enthaltenen Vorteilsausgleiche an die Städtebaulichen Sondervermögen bleiben im Berichtsjahr mit 901 TEUR unter der Gesamtermächtigung. Vorteilsausgleiche werden erst mit der Festsetzung durch die*den Fördermittelgeber*in fällig. Weitere Festsetzungen, resultierend aus in Vorjahren abgeschlossenen Maßnahmen, werden im Jahr 2022 erwartet.

Im Berichtsjahr ergeben sich Minderauszahlungen in Höhe von 220 TEUR an das Seesportzentrum Greif aufgrund des niedrigeren Finanzmittelbedarfs. Durch die Betriebsleitung wurden die Aufwendungen für Personal drastisch reduziert, woraus dieser Minderbedarf insbesondere resultiert.

16 - Sonstige laufende Auszahlungen	Ergebnis 2020	Gesamtermächtigung 2021	Ergebnis 2021	Vergleich Ermächtigung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2020/2021
Sonstige Personal- und Versorgungsauszahlungen	455.279,66	744.200,00	439.329,76	-304.870,24	-15.949,90
Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.360.384,46	3.364.223,99	1.938.246,05	-1.425.977,94	577.861,59
Geschäftsauszahlungen	815.706,41	1.688.011,21	1.016.774,27	-671.236,94	201.067,86
Auszahlungen für Beiträge, Versicherungen und Sonstiges	596.834,91	650.300,00	630.895,83	-19.404,17	34.060,92
Auszahlungen für besondere Finanzauszahlungen	338,50	0,00	260.295,69	260.295,69	259.957,19
Auszahlungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	129.738,79	50.500,00	76.308,26	25.808,26	-53.430,53
Sonstige Steuerauszahlungen	39.101,01	47.400,00	37.002,72	-10.397,28	-2.098,29
Sonstige laufende Auszahlungen der Verwaltungstätigkeit	14.255.882,97	894.839,50	845.686,39	-49.153,11	-13.410.196,58
Gesamt	17.653.266,71	7.439.474,70	5.244.538,97	-2.194.935,73	-12.408.727,74

Im Bereich der Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten ergibt sich eine erhebliche Abweichung von 1.426 TEUR, die sich maßgeblich, wie folgt, zusammensetzt:

- 548 TEUR Minderauszahlungen für die Inanspruchnahme von sonstigen Sachverständigen, Gerichts- und ähnlichen Auszahlungen, davon:
 - 175 TEUR Minderauszahlungen für verschiedene Leistungen im Bereich der Stadtplanung,
 - 89 TEUR für nicht in Anspruch genommene Beraterleistungen für die Jahresabschlüsse sowie den Gesamtabschluss,
 - 87 TEUR für gerichtliche Auseinandersetzungen, diese sind nicht absehbar und sicher planbar,
 - 48 TEUR Minderauszahlungen für Beratungsleistungen für das „Z4LP - Zentrum für Life Science und Plasmatechnologie“,
 - 39 TEUR Minderauszahlungen bei der Unterstützung durch ein Dienstleistungsunternehmen zur Besetzung freier Stellen sowie für die Untersuchung von Organisationsstrukturen und Stellenbewertung,
 - 20 TEUR Minderauszahlungen für externe Beratungsleistungen sowie die Prüfung der Jahresabschlüsse der Städtebaulichen Sondervermögen.
- 272 TEUR Minderauszahlungen in der Straßensozialarbeit, aufgrund verspäteter Aufgabenübernahme durch den Träger,
- 186 TEUR Minderauszahlungen für die Planung des Caspar-David-Friedrich-Jubiläums mangels Stellenbesetzung ,
- 122 TEUR Minderauszahlungen für die Unterhaltung von Soft- und Hardware,
- 107 TEUR nicht verausgabte Mittel für die Machbarkeitsstudie „maritim-touristische Entwicklung Ladebow“.

Die Auszahlungen im Berichtsjahr, für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten, übersteigen die des Vorjahres um 578 TEUR. Ursächlich ist hierfür einerseits die geplante Miete für den Verwaltungsstandort „Walter-Rathenau-Straße“ in Höhe von 177 TEUR und andererseits Mehrauszahlungen in Höhe von 58 TEUR für die Straßensozialarbeit. Diese Aufgabe wurde im Jahr 2021 vom Landkreis Vorpommern-Greifswald übernommen.

Die Geschäftsauszahlungen blieben mit 671 TEUR unter der Gesamtermächtigung.

Aufgrund der Nichtbesetzung des Projektbüros „Caspar-David-Friedrich-Jubiläum“ wurden Mittel in Höhe von 171 TEUR nicht verausgabt. 167 TEUR wurden in das Folgejahr übertragen.

Infolge der verzögerten Baufortschritte in den Städtebaulichen Sondervermögen konnten die geplanten Mittel beim Fördermittelgeber nicht abgerufen werden. Die Bescheidgebühren werden mit 0,5 Prozent der abgerufenen Fördermittel in Rechnung gestellt und bleiben mit 144 TEUR unter der Gesamtermächtigung.

Zu Minderauszahlungen in Höhe von 127 TEUR für die Miete der Standleitung kommt es maßgeblich durch nicht verausgabte Mittel für die erwarteten Glasfaseranbindungen an den Schulen.

Für die sonstigen Geschäftsauszahlungen wurden im Berichtsjahr insgesamt 117 TEUR weniger als erwartet ausgezahlt, insbesondere sind hier die um 54 TEUR geringeren Verkollerungs- und Druckkosten zu nennen.

Gegenüber dem Vorjahr wurden für die sonstigen laufenden Auszahlungen der Verwaltungstätigkeit 13.410 TEUR weniger verausgabt. Ursächlich für diese erhebliche Abweichung ist die im Zusammenhang mit der rechtsaufsichtlichen Entscheidung zur Haushaltsplanung 2021/2022 vom 15. Juli 2021 stehende Umbuchung in Höhe von 14.000 TEUR aus dem laufenden in den investiven Bereich, zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen.

Im Berichtsjahr 2021 wurde eine geplante Ablösezahlung für die Maßnahme „Ketscherinbach“ in Höhe von 542 TEUR getätigt.

	Ergebnis 2020	Gesamtermächti- gung 2021	Ergebnis 2021	Vergleich Ermächtigung/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2020/2021
17 Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)	121.759.850,06	128.089.870,20	113.146.929,46	-14.942.940,74	-8.612.920,60
18 Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	5.805.980,84	-4.620.265,29	4.808.305,08	9.428.570,37	-997.675,76

	Ergebnis 2020	Gesamtermächti- gung 2021	Ergebnis 2021	Vergleich Ermächtigung/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2020/2021
19 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	11.120.642,10	16.579.711,33	14.022.155,88	-2.557.555,45	2.901.513,78

Die Einzahlungen aus Investitionszuwendungen sind grundsätzlich abhängig von der Umsetzung der jeweiligen Investitionsmaßnahme, aufgrund dessen es zu jährlichen Verschiebungen kommen kann. Insofern ist ein Vergleich zum Vorjahr nur bedingt möglich.

In der Gesamtermächtigung sind 3.000 TEUR Investitionszuwendungen für den Umbau der Alten Mensa zu einem Digitalen Innovationszentrum enthalten. Der Antrag auf einen 90-prozentigen Zuschuss wurde im August 2021 gestellt. Der erste Mittelabruf erfolgte im Folgejahr.

Für die Umgestaltung des Hanserings, Maßnahme 54100-M00007, ist in der Gesamtermächtigung eine im Januar 2020 bewilligte Sonderbedarfszuweisung vom Land in Höhe von 1.200 TEUR berücksichtigt worden, von denen 600 TEUR ausgezahlt wurden. Für diese Maßnahme waren weitere Fördermittel in Höhe von 1.500 TEUR veranschlagt, die aufgrund des Baufortschrittes in Höhe von 628 TEUR abgerufen und ausgezahlt werden konnten.

Gegenüber der Gesamtermächtigung sind Mindereinzahlungen in Höhe von 450 TEUR für die Maßnahme 54100-M00015 - Umgestaltung des Parkplatzes Alte Schmiede für „Park & Ride“ festzustellen. Der Fördermittelbescheid lag im Juni 2021 vor, sodass die Ausschreibung der Bauleistungen erfolgen konnte. Infolge der zeitlichen Verzögerung konnten die Fördermittel im Berichtsjahr noch nicht abgerufen werden.

Die geplante Anschaffung eines Tanklöschfahrzeugs wurde im Juni 2021 beauftragt und soll u. a. aus der Feuerschutzsteuer in Höhe von 250 TEUR finanziert werden. Mit der Lieferung des Tanklöschfahrzeugs wird im Jahr 2023 gerechnet.

Die im Berichtsjahr geplante Fördermittelzahlung in Höhe von 120 TEUR für die Maßnahme 54100-M00019 „Straßenausbau Riems - Straße an der Wieck“ ist nicht vereinnahmt worden. Der Fördermittelbescheid lag noch nicht vor.

Fördermittel für die Umsetzung des DigitalPakts an den Schulen waren in Höhe von 740 TEUR veranschlagt. Insgesamt wurden Mittel in Höhe von 232 TEUR ausgezahlt.

Für die Maßnahme 57100-M11002 – „Z4LP – Zentrum für Life Science und Plasmatechnologie“ waren Zuweisungen vom Land in Höhe von 4.844 TEUR geplant. Im Jahr 2021 erfolgten der 4. und 5. Mittelabruf in Höhe von insgesamt 4.724 TEUR. Die Zuwendung des 3. Mittelabrufes in Höhe von 1.144 TEUR aus dem Dezember 2020 wurde im Januar 2021 ausgezahlt, sodass das Ergebnis im Berichtsjahr mit 1.023 TEUR über der Gesamtermächtigung liegt.

Für die Maßnahme 21801-M00002 – „Neubau IGS Fischer“ wurden im Jahr 2021 Fördergelder in Höhe von 1.801 TEUR aus dem 7. Abruf eingezahlt. Dieser Betrag war für das Jahr 2019 geplant.

Die erhebliche Abweichung zum Haushaltsvorjahr setzt sich maßgeblich aus folgenden, in Teilen bereits zuvor genannten, Sachverhalten zusammen:

- Für die Maßnahme 57100-M11002 – „Z4LP – Zentrum für Life Science und Plasmatechnologie“ sind 2.183 TEUR mehr Fördermittelzahlungen als im Jahr 2020 festzustellen.
- Für die Maßnahme 54100-M00007 „Umgestaltung des Hanserings“ sind Mehreinzahlungen in Höhe von 983 TEUR gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen.
- Fördermittel in Höhe von 610 TEUR sind für die Maßnahme 21801-M00002 – „Neubau IGS Fischer“ mehr ausgezahlt worden.
- Mit der Novellierung des FAG M-V sind insgesamt 1.047 TEUR weniger investive Zuweisungen vom Land gegenüber 2020 zu verzeichnen.

	Ergebnis 2020	Gesamtermäch- tigung 2021	Ergebnis 2021	Vergleich Ermächtigung/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2020/2021
20 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	83.795,70	1.258.500,00	620.391,13	-638.108,87	536.595,43
21 + Einzahlungen aus Anlagevermögen	695.912,57	4.548.100,00	1.896.014,97	-2.652.085,03	1.200.102,40
22 + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	101.546,21	0,00	5.514,77	5.514,77	-96.031,44
23 + Sonstige Investitionseinzahlungen	14.981.852,55	2.748.000,00	768.219,09	-1.979.780,91	-14.213.633,46
24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	26.983.749,13	25.134.311,33	17.312.295,84	-7.822.015,49	-9.671.453,29

Die Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten bleiben mit 638 TEUR unter der Gesamtermächtigung. Hauptursächlich für diese Mindereinzahlungen sind geplante Straßenausbaubeiträge, für die die sachliche Beitragspflicht im Jahr 2021 noch nicht entstanden ist:

- Für die Maßnahme 54100-M12010 „Aus- und Neubau an den Gewächshäusern“ waren Einnahmen in Höhe von 470 TEUR veranschlagt. Die Bescheidungen erfolgten im Februar 2022.
- Die Maßnahme 54100-M12027 „B-Plan 13, An den Gewächshäusern“ blieb mit 124 TEUR unter der Gesamtermächtigung, da die Bescheidung für diesen Abschnitt erst mit der Fertigstellung der gesamten angrenzenden Erschließungsstraße erfolgt.

In der Gesamtermächtigung der Einzahlungen aus Anlagevermögen sind Rückerstattungen überzahlter Fördermittel seitens der Städtebaulichen Sondervermögen an den Kernhaushalt in Höhe von 2.334 TEUR enthalten. Dieser Betrag ergibt sich aus den Einzelverwendungsnachweisen der Stabsstelle Stadtсанierung. Die Erstattungen an den Kernhaushalt erfolgen mit den abschließenden Bescheidungen durch den Fördermittelgeber. Im Berichtsjahr wurden Fördermittel in Höhe von 1.383 TEUR für die abgeschlossen Maßnahmen an den Kernhaushalt rückerstattet.

Die geplanten Einzahlungen für die Maßnahme 54100-M12002 „Bahnparallele“ in Höhe von 2.199 TEUR aus der Kreuzungsvereinbarung sind nicht geflossen, da das diesbezüglich laufende Gerichtsverfahren im Berichtsjahr noch nicht abgeschlossen werden konnte.

Den Mindereinzahlungen stehen ungeplante Mehreinzahlungen in Höhe von 371 TEUR gegenüber. Diese Mittel sind zur Refinanzierung der Maßnahme 54100-M00007 „Umgestaltung Hansering“ ausgezahlt worden.

Gegenüber dem Jahr 2020 sind Mehreinzahlungen in Höhe von 1.200 TEUR zu verzeichnen. Maßgebender Grund dafür sind insbesondere die Erstattungen aus den Städtebaulichen Sondervermögen an den Kernhaushalt mit insgesamt 945 TEUR.

In der Gesamtermächtigung der Sonstigen Investitionseinzahlungen sind Beträge für allgemeine Grundstücksverkäufe für die Maßnahme 11402-M00012 „Verkauf B-Plan 13“ in Höhe von 2.170 TEUR enthalten. Diese Maßnahme bleibt mit 1.873 TEUR unter der Gesamtermächtigung. Insbesondere die teilweise mit einem Leistungsrecht Dritter belasteten Grundstücke erschwerten die für das Jahr 2021 geplanten Verkäufe.

Hauptursächlich für die Mindereinzahlungen in Höhe von 14.214 TEUR im Vergleich zum Vorjahr ist die Zuführung vom laufenden in den investiven Bereich in Höhe von 14.000 TEUR. Diese war auf Grundlage der rechtsaufsichtlichen Entscheidungen vom 15. Juli 2021 des Ministeriums für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern zur Haushaltsplanung 2021/2022 vorzunehmen.

	Ergebnis 2020	Gesamtermächti- gung 2021	Ergebnis 2021	Vergleich Ermächtigung/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2020/2021
25 - Auszahlungen für Anlagevermögen	20.848.115,81	84.097.010,42	23.714.663,60	-60.382.346,82	2.866.547,79
26 - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27 - Sonstige Investitionsauszahlungen	492.715,66	3.160.725,56	376.834,90	-2.783.890,66	-115.880,76
28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	21.340.831,47	87.257.735,98	24.091.498,50	-63.166.237,48	2.750.667,03

Die erhebliche Abweichung bei den Auszahlungen für Anlagevermögen ergibt sich im Berichtsjahr maßgeblich aus den zu diesem Absatz tabellarisch dargestellten Maßnahmen. Darin ausgewiesene Abweichungen ab 500 TEUR werden nachfolgend weiter ausgeführt.

Für die Maßnahme 57100-M11002 – „Z4LP - Zentrum für Life Science und Plasmatechnologie“ wurden 12.725 TEUR per Ermächtigungsübertragung in das Haushaltsjahr 2021 übertragen. Der Planansatz betrug 11.032 TEUR. Im Berichtsjahr waren alle Bauleistungen ausgeschrieben und beauftragt. Die verausgabten Mittel betrugen 10.538 TEUR und blieben mit 13.219 TEUR unter der Gesamtermächtigung. Diese Mittel wurden in das Folgejahr übertragen.

Im Haushaltsjahr 2021 sind in der Gesamtermächtigung 3.000 TEUR für die Maßnahme 57100-M00006 „Digitales Innovationszentrum Alte Mensa“ enthalten. Aufgrund des nicht vorliegenden Zuwendungsbescheides konnte mit der mehrjährigen Baumaßnahme nicht begonnen werden. Zu deren Fortführung wurde ein Mittelübertrag in das Haushaltsfolgejahr vorgenommen.

Für die Maßnahme 11403-M00014 „Neubau und Konzentration Bauhof“ wurden Mittel in Höhe von 612 TEUR aus dem Vorjahr übertragen. Die Gesamtermächtigung für diese Baumaßnahme betrug 914 TEUR. Aufgrund von Verzögerungen konnte die Maßnahme nicht wie geplant umgesetzt werden und Mittel in Höhe von 911 TEUR wurden in das Jahr 2022 übertragen.

In der Gesamtermächtigung für die Maßnahme 21106-M00002 „Neubau Inklusives Schulzentrum“ sind 1.768 TEUR enthalten, welche für die Planungsleistungen und die Baufeldfreimachung zur Verfügung standen. Insgesamt wurden 303 TEUR verausgabt. Zur Weiterführung der Maßnahme sind 1.465 TEUR in das Folgejahr übertragen worden.

In der Gesamtermächtigung sind 20.193 TEUR Komplementär- sowie Eigenanteile für Baumaßnahmen in den Städtebaulichen Sondervermögen enthalten. Der Abruf der Komplementär- und Eigenanteile hängt zum einen von den Baufortschritten sowie dem Stand der liquiden Mittel in den Städtebaulichen Sondervermögen ab. Im Berichtsjahr ergibt sich eine Abweichung in Höhe von insgesamt 18.539 TEUR. Es erfolgten keine Mittelabrufe der Komplementäranteile u. a. für die Städtebaulichen Sondervermögen SSV 161 in Höhe von 12.068 TEUR, SSV 193 in Höhe von 802 TEUR und SSV 199 in Höhe von 884 TEUR.

Die geplanten Eigenanteile in Höhe von 3.000 TEUR für die Maßnahme 51103-M00032 „Sanierung Theater“ wurden nicht abgerufen und in das Folgejahr übertragen.

Im Berichtsjahr sind 8.009 TEUR für die Umgestaltung des Hanserings, Maßnahme 54100-M00007, in der Gesamtermächtigung enthalten, von denen 2.826 TEUR verausgabt wurden. Zur Fortführung der Maßnahme wurden 5.226 TEUR in das Folgejahr übertragen.

Für die Maßnahme 54100-M00015 – Umgestaltung des Parkplatzes Alte Schmiede für „Park & Ride“ wurden Mittel in Höhe von 734 TEUR zur Weiterführung der Maßnahme aus dem Vorjahr übertragen. Die Gesamtermächtigung betrug 1.814 TEUR. Mit Vorlage des Fördermittelbescheides im Juni 2021 wurde im November mit der Ausschreibung der Bauleistungen begonnen. Aufgrund von Bauverzögerungen konnten im Berichtsjahr 13 TEUR zur Auszahlung gebracht werden. 1.757 TEUR wurden in das Folgejahr übertragen.

Für die Erschließung „B-Plan 13, Am Elisenpark (ehemals An den Gewächshäusern)“, Maßnahme 54100-M12027, standen im Haushaltsjahr 2021 Mittel in Höhe von 2.073 TEUR zur Verfügung. Der B-Plan hat seit September 2020 Satzungsstatus. Im Berichtsjahr wurden 496 TEUR verausgabt, was die Abweichung zur Gesamtermächtigung in Höhe von 1.577 TEUR erklärt. Mittel in Höhe von 1.589 TEUR wurden in das Folgejahr übertragen.

Für die Maßnahme 54100-M12030 „Ausbau Heinrich-Heine Straße“ wurden die Planungsleistungen im Jahr 2020 beauftragt. Die Umsetzung der Maßnahme ist an die zeitliche Realisierung der Stadtwerke zum Trinkwassersystem gebunden. Im Jahr 2021 standen Mittel in Höhe von 1.015 TEUR zur Verfügung. Für die weitere Durchführung der Maßnahme wurden 1.009 TEUR in das Folgejahr übertragen.

Der B-Plan 114, Maßnahme 54100-M00018, soll im Zusammenhang mit dem Neubau des Inklusiven Schulzentrums „Am Ellernholzteich“ erschlossen werden. Hierfür sind Mittel in Höhe von 1.207 TEUR veranschlagt. Der Bearbeitungsstand des Bebauungsplanes ist Voraussetzung für die Umsetzung der Maßnahme. Die Abweichung zur Gesamtermächtigung beläuft sich auf 1.168 TEUR. In das Jahr 2021 wurden 1.169 TEUR übertragen.

Die Bauleistungen für die Maßnahme 54100-M12010 „Aus- und Neubau Am Elisenpark (ehemals an den Gewächshäusern)“ sind im Jahr 2021 beendet worden. Es standen 1.438 TEUR zur Verfügung, wovon 926 TEUR zur Auszahlungen kamen. Für die zu erwarteten Schlussrechnungen sind Mittel in Höhe von 596 TEUR übertragen worden.

Für die Sanierung der GREIF, Maßnahme 62300-M00002, war ein Zuschuss an den Eigenbetrieb in Höhe von 806 TEUR geplant. Infolge der verspäteten Eingänge der Zuwendungsbescheide kam es zu Verzögerungen im Zeitplan. Im Jahr 2021 wurden Zuschüsse in Höhe von 50 TEUR ausbezahlt. Die nicht beanspruchten Mittel wurden in das Jahr 2022 übertragen.

Für die Berufsfeuerwehr ist die Anschaffung eines Tanklöschfahrzeuges TLF 4000 Staffel, Maßnahme 12601-M00022, in Höhe von 500 TEUR geplant. Im Jahr 2020 erfolgte die Ausschreibung und im Juni 2021 die Auftragserteilung. Für erwartete Teilzahlungen erfolgte eine weitere Mittelübertragung.

Die Abweichung bei den sonstigen Investitionsauszahlungen resultiert hauptsächlich aus nicht umgesetzten Instandhaltungsmaßnahmen in Höhe von insgesamt 1.974 TEUR, deren Finanzierung gemäß § 23 FAG M-V aus der Infrastrukturpauschale erfolgen kann.

57100-M11002	Zentrum für Life Science und Plasmatechnologie	13.219 TEUR
51103-M11001	Städtebauliches Sondervermögen 161 Innenstadt	12.135 TEUR
54100-M00007	Umgestaltung Hansering	5.182 TEUR
51103-M00032	Theater	3.000 TEUR
57100-M00006	Digitales Innovationszentrum Alte Mensa	3.000 TEUR
54100-M00015	Umgestaltung Alte Schmiede für Park & Ride“	1.801 TEUR
54100-M12027	Erschließung B-Plan 13, An den Gewächshäusern	1.474 TEUR
21106-M00002	Neubau Inklusives Schulzentrum	1.465 TEUR
54100-M00018	Erschließung B-Plan 114	1.022 TEUR
54100-M12030	Ausbau Heinrich-Heine-Straße	1.009 TEUR
11403-M00014	Neubau und Konzentration Bauhof	911 TEUR
51103-M11006	Städtebauliches Sondervermögen 193 SUB Schönwalde I	802 TEUR
51103-M11009	Städtebauliches Sondervermögen 199 SOS Schönwalde II	884 TEUR
62300-M00002	Sanierung Greif	756 TEUR
36100-M00002	Investitionszuschüsse an Kindertagesstätten	750 TEUR
54100-M12010	Aus- und Neubau, Straße Am Eisenpark	512 TEUR
12601-M00022	Tanklöschfahrzeug TLF 4000	500 TEUR
36100-M00002	Investitionszuschüsse „kinderfreundliches Greifswald“	500 TEUR
21801-M00002	Neubau IGS Fischer	480 TEUR
51103-M11005	Städtebauliches Sondervermögen 162 SOS Fleischervorstadt	332 TEUR
25200-M00004	Neubau Stadtarchiv	325 TEUR
55100-M00002	Spielgeräte	309 TEUR
55200-M00003	Graben 25-3	300 TEUR
11403-M00015	Fahrzeuge und Zusatzgeräte Bauhof	297 TEUR
42100-M00001	Förderprogramm für Sportvereine	241 TEUR
54100-M12033	Straßenausbau Ladebow/Flugplatzsiedlung	212 TEUR

Geplante Mittel in Höhe von 3.298 TEUR für Zahlungsverpflichtungen aus strittigen Baurechnungen zur Maßnahme 5410-M12002 - Bahnparallele sind nicht in Anspruch genommen worden, da die Rechtsverfahren noch anhängig sind.

	Ergebnis 2020	Gesamtermächti- gung 2021	Ergebnis 2021	Vergleich Ermächtigung/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2020/2021
29 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	5.642.917,66	-62.123.424,65	-6.779.202,66	55.344.221,99	-12.422.120,32

	Ergebnis 2020	Gesamtermächti- gung 2021	Ergebnis 2021	Vergleich Ermächti- gung/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2020/2021
30 Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 18 und 29)	11.448.898,50	-66.743.689,94	-1.970.897,58	64.772.792,36	-13.419.796,08
31 + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	30.000.000,00	0,00	-30.000.000	0,00
32 - Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2.493.537,49	2.711.700,00	2.496.389,40	-215.310,60	2.851,91
33 - Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 31 abzüglich Nummern 32 und 33)	-2.493.537,49	27.288.300,00	-2.496.389,40	-29.784.689,40	-2.851,91
35 Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge	-331.087,38	0,00	-413.867,54	-413.867,54	-82.780,16
36 Veränderung der liquiden Mittel und Kassenkredite (Summe der Nummer 30, 34 und 35)	8.624.273,63	-39.455.389,94	-4.881.154,52	34.574.235,42	-13.505.428,15
37 Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 18 und 32)	3.312.443,35	-7.331.965,29	2.311.915,68	9.643.880,97	-1.000.527,67

Im Jahr 2021 sind aufgrund der zeitlichen Verschiebung von Baumaßnahmen keine Kredite für Investitionen aufgenommen worden. Der dafür berücksichtigte Planansatz für die Tilgung in Höhe von 215 TEUR wurde nicht in Anspruch genommen.

nachrichtlich	Ergebnis 2020	Gesamtermächti- gung 2021	Ergebnis 2021	Vergleich Ermächtigung/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2020/2021
38 Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres,			21.355.530,94		
39 Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 37 und 38),			23.667.446,62		
darunter					
Zuführung zum investiven Bereich aus einem positiven Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres [Einzahlung in Nummer 23 (Sonstige Investitionseinzahlungen) und Auszahlung in Nummer 16 (sonstige laufende Auszahlungen) enthalten]		0,00	0,00		
Zuführung zur Deckung eines negativen Saldos der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres aus dem investiven Bereich [Einzahlung in Nummer 8 (Sonstige laufende Einzahlungen) und Auszahlung in Nummer 27 (Sonstige Investitionsauszahlungen) enthalten]		0,00	0,00		
Zuführung gemäß § 12 Nummer 6 GemHVO-Doppik an den laufenden Bereich [Einzahlung in Nummer 8 (Sonstige laufende Einzahlungen) und Auszahlung in Nummer 27 (Sonstige Investitionsauszahlungen) enthalten]		2.274.000,00	300.109,35		

In der Zeile 38 werden die kumulierten Summen der Haushaltsvorjahre 2012 bis 2020 für die Gesamtermächtigungen sowie für die Ergebnisse dargestellt. Der Softwareanbieter arbeitet an der technischen Umsetzung, diese Werte in der Auswertung aus dem Programm ab-data darstellen zu können. Aktuell werden die Beträge anhand der Vorjahreswerte manuell errechnet.

Die Salden in der Zeile 39 resultieren aus den Zeilen 37 und 38 und werden ebenfalls manuell ermittelt.

Die Ergebnisse des Haushaltsjahres werden dazu der Gesamtermächtigung des Haushaltsjahres und den Ergebnissen des Haushaltsvorjahres gegenübergestellt.

THH	Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Planansatz	Üpl	apl	Sollübertrag	übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigung	Ergebnis 2021	Abweichung vom Ergebnis HHJ zur Gesamtermächtigung	Abweichung vom Ergebnis HHJ zum Vorjahresergebnis	Bemerkung zur Abweichung von der Gesamtermächtigung	Bemerkung zur Abweichung Haushaltsvorjahr
01	74190000	Sonstige	92.168,00	285.400,00	0,00	0,00	0,00	1.077.145,20	1.362.545,20	1.023.115,21	-339.429,99	930.947,21		Gegenüber dem Vorjahr erfolgten im Teilhaushalt 1 Mehrauszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse in Höhe von 931 TEUR. Insbesondere die Festlegungen im 12-Punkte-Programm zu Coronahilfen (BV-P-6/07/0047-02) bedingten die Mehrauszahlungen im Berichtsjahr.
02	70221000	Dienstbezüge Arbeitnehmer	1.965.265,50	2.702.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.702.500,00	2.107.803,48	-594.696,52	142.537,98	Die Minderauszahlungen resultieren maßgeblich aus der Nichtbesetzung der in der Haushaltsplanung berücksichtigten Poolstellen aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung.	
05	77390000	an Sonstige	0,00	1.200.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.200.900,00	300.289,16	-900.610,84	300.289,16	Die Gesamtermächtigung enthält Vorteilsausgleiche an die Städtebaulichen Sondervermögen, welche erst mit der Festsetzung durch die *den Fördermittelgeber* in fällig werden.	
06	76990000	Sonstige	0,00	517.500,00	24.900,00	0,00	0,00	0,00	542.400,00	542.400,00	0,00	542.400,00		Im Berichtsjahr wurde eine geplante Ablösezahlung für die Maßnahme „Ketscherinbach“ in Höhe von 542 TEUR getätigt. Dies begründet die Mehrauszahlungen im Vergleich zum Jahr 2020.
06	72311000	Grundstücke	2.134.468,91	2.594.000,00	-82.000,00	4.768,04	0,00	138.294,39	2.655.062,43	1.690.458,49	-964.603,94	-444.010,42	Geplante Auszahlungen für Instandhaltungsmaßnahmen an Straßen und Grundstücken blieben mit insgesamt 965 TEUR unter der Gesamtermächtigung, u. a. wurden 340 TEUR für die Instandsetzung der Spundwand an der Bleiche, aufgrund einer Kooperationsmöglichkeit zur Kostensenkung, nicht verausgabt. Aufgrund von Kapazitätsengpässen wurden 337 TEUR für die geplante Grünflächen- und Freizeitanlagenunterhaltung nicht ausgezahlt.	
07	70211000	Dienstbezüge Beamte	2.838.801,31	2.308.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.308.700,00	2.955.799,78	647.099,78	116.998,47	Die Einführung einer Alimentation von Beamt*innen mit drei oder mehr Kindern, rückwirkend ab Januar 2017, führte zu ungeplanten Mehrauszahlungen. Die Auszahlung erfolgte mit der Besoldung im November 2021 und wurde durch den Deckungsring ausgeglichen.	
09	72313000	Gebäude einschließlich der Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	658.844,99	887.000,00	-27.435,11	0,00	0,00	648.634,92	1.508.199,81	860.009,27	-648.190,54	201.164,28	Geplante Instandhaltungsmaßnahmen an den Schulen, am Stadtarchiv sowie am St. Spiritus konnten u. a. aus Kapazitätsgründen nicht ausgeführt werden. Die Mittel wurden in das Haushaltsfolgejahr übertragen.	

09	61442060	vom Land	9.846.454,00	10.585.200,00	0,00	461.964,25	0,00	0,00	11.047.164,25	10.042.467,00	-1.004.697,25	196.013,00	Die im Jahr 2020 nicht verbrauchten Mittel aus der Projektförderung des Theaters in Höhe von 1.005 TEUR wurden im Berichtsjahr an das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur M-V erstattet und bedingen die erhebliche Abweichung zu der Gesamtermächtigung.	
09	74127000	an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	9.846.454,00	10.585.200,00	0,00	461.964,25	0,00	0,00	11.047.164,25	9.037.769,75	-2.009.394,50	-808.684,25	In der Finanzrechnung 2021 ist die Rückerstattung der im Jahr 2020 nicht verbrauchten Mittel aus der Projektförderung des Theaters in Höhe von 1.005 TEUR enthalten. Die Weiterleitung des in der Gesamtermächtigung enthaltenen Sonderbedarfzuschusses in selbiger Höhe erfolgte im Haushaltsfolgejahr. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich der Projektzuschuss um 1.201 TEUR.	
09	72314100	Betriebsvorrichtungen, die im Gebäude eingebaut sind	364.019,81	901.000,00	0,00	0,00	0,00	322.289,81	1.223.289,81	228.134,12	-995.155,69	-135.885,69	Geplante Instandhaltungsmaßnahmen, insbesondere an den Schulen, konnten nicht durchgeführt werden. So wurde beispielsweise die Umsetzung einer Maßnahme an der Ehrich-Weinert-Schule (103 TEUR) durch die Beantragung von Fördermitteln unterbrochen, eine weitere Maßnahme (540 TEUR) an der Grundschule Karl-Krull stellte sich nach Abschluss der Planung als deutlich umfangreicher heraus, sodass eine Neuaufnahme als investive Maßnahme in späteren Haushaltsjahren erfolgen soll. Die Brandschutzmaßnahme in den Fluren der Regionalschule Caspar-David-Friedrich (219 TEUR) wurde nicht durchgeführt. Die Mittel wurden für die Deckung anderer Maßnahmen verwendet.	
09	61441000	vom Bund	0,00	631.900,00	0,00	736,50	0,00	0,00	632.636,50	63.703,19	-568.933,31	63.703,19	Geplante Einzahlungen aus Zuwendungen vom Bund blieben mit 569 TEUR unter der Gesamtermächtigung. Für das Caspar-David-Friedrich-Jubiläum waren Fördermittel in Höhe von 300 TEUR veranschlagt. Aufgrund der Nichtbesetzung des Projektbüros fielen geringere Auszahlungen an und Fördermittel in Höhe von 23 TEUR konnten abgerufen werden. Für den DigitalPakt waren im Planansatz Einzahlungen von Bund und Land in Höhe von insgesamt 311 TEUR berücksichtigt. Dem Umsetzungsstand der Maßnahme entsprechend, konnten Zuschüsse in Höhe von 8 TEUR abgerufen werden.	
09	72380000	Geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände	85.508,29	446.700,00	40.999,60	7.454,48	0,00	188.942,47	684.096,55	149.282,23	-534.814,32	63.773,94	Hauptsächlich für die erheblichen Minderauszahlungen gegenüber der Gesamtermächtigung ist die zeitlich verschobene Umsetzung des DigitalPakts. Mittel in Höhe von 359 TEUR wurden in das Jahr 2022 übertragen.	

09	74143000	an die Gemeinden und Gemeindeverbände	3.374.311,52	3.680.700,00	-80.123,53	-16.600,00	0,00	0,00	3.583.976,47	7.647.779,42	4.063.802,95	4.273.467,90	Die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke gemäß KiFöG M-V an Kindertagesstätten in privater Trägerschaft wurden auf dem Finanzrechnungskonto 74191000 geplant. Die Auszahlungen erfolgten über das Finanzrechnungskonto 74143000 und ist ursächlich für die jeweiligen Abweichungen zu den Gesamtermächtigung sowie zu den Vorjahresergebnis.
09	74191000	Sonstige	3.672.196,40	3.962.900,00	-23.500,00	0,00	0,00	0,00	3.939.400,00	97.673,61	-3.841.726,39	-3.574.522,79	
11	74421000	Landkreise	28.523.488,88	30.078.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.078.100,00	30.078.113,59	13,59	1.554.624,71	Der Kreisumlage lag für das Jahr 2021 ein Umlageschlüssel von 42,5 Prozent zugrunde. Die Berechnung der Umlagen und der Schlüsselzuweisungen erfolgt auf Grundlage der auf den Landesdurchschnitt berechneten Steuerkraft. Die Auszahlungen für die Kreisumlage entsprechen der Gesamtermächtigung und haben sich gegenüber 2020 um 1.555 TEUR erhöht.
11	60131000	Gewerbesteuerzahlungen laufendes Jahr	28.108.174,57	27.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	27.000.000,00	25.900.940,10	-1.099.059,90	-2.207.234,47	Der Planansatz für die Gewerbesteuer in Höhe von 27.000 TEUR wurde dem erhöhten Aufkommen in den Vorjahren im Rahmen der Planung angepasst. Der Planansatz wurde nicht erreicht. Das tatsächliche Aufkommen der Gewerbesteuer weicht um 1.099 TEUR ab. Die Gewerbesteuereinzahlungen setzen sich aus den Vorauszahlungen für das laufende Jahr, den nachträglichen Vorauszahlungen für das Vorjahr sowie den in unvorhersehbarer Höhe zu leistenden Nachzahlungen oder Erstattungen aus den Veranlagungen der Vorjahre zusammen. In den Gewerbesteuereinzahlungen 2021 sind 5.876 TEUR für Nachzahlungen für Vorjahre enthalten und beträgt 22,64 Prozent. Aufgrund der Corona-Pandemie wurden die Abgabefristen für Steuererklärungen für die Jahre ab 2019 vom Gesetzgeber verlängert. Daraus ergaben sich Verschiebungen bei der Gewerbesteuer in Folgejahren. Dies erklärt auch den Rückgang um 2.207 TEUR gegenüber dem Vorjahr.
11	61320000	vom Land	3.859.660,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-3.859.660,00	Im Haushaltsjahr 2020 wurde vom Land eine Ausgleichszahlung in Höhe von 3.860 TEUR für Gewerbesteuer-mindereinnahmen, als Sonderzahlung, getätigt, welche die erhebliche Abweichung im Jahresvergleich erklärt.
11	60210000	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	18.408.747,35	17.392.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.392.400,00	17.968.032,14	575.632,14	-440.715,21	Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer weist Mehreinzahlungen in Höhe von 576 TEUR gegenüber der Planung aus. Der Rückgang des, aufgrund der Corona-bedingten Einschränkungen, gesunkenen Gemeinde-anteils an der Einkommensteuer im Jahr 2020 hat sich im Jahr 2021 nicht fortgesetzt. Die Corona-Pandemie hatte im Jahr 2020 zu einem deutlichen Einbruch geführt. Durch die wirtschaftliche Erholung und die positive Entwicklung der Steuereinnahmen im Jahr 2021 stieg der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer gegenüber dem Vorjahr. Die Abweichung im Vergleich zum Jahr 2020 beruht des Weiteren auf Verschiebungen. Nachzahlungen für das 4. Quartal 2021 in Höhe von 406 TEUR flossen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald erst im Folgejahr 2022 zu. Hingegen ergaben sich im Vorjahr Rückzahlungen für das 4. Quartal 2020 in Höhe von 541 TEUR, die im Jahr 2021 abflossen.
11	67310000	Finanzeinzahlungen - WWG mbH	4.000.000,00	3.367.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.367.000,00	3.367.000,00	0,00	-633.000,00	Die Gewinnausschüttung der WWG entspricht der Gesamtermächtigung und ist gegenüber dem Jahr 2020 um 633 TEUR gesunken.

11	78971000	Auszahlungsverrechnung Zuführung aus Zuweisungen für Infrastruktur nach § 23 FAG M-V	360.227,18	2.274.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.274.000,00	300.109,35	-1.973.890,65	-60.117,83	In der Gesamtermächtigung der Sonstigen Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit sowie Sonstige Investitionsauszahlungen sind 2.274 TEUR aus den Zuweisung für Infrastruktur für die Durchführung von Instandhaltungsmaßnahmen enthalten. Gemäß § 23 FAG können zur	
11	66810000	Zuführung aus Zuweisungen für Infrastruktur nach § 23 FAG M-V	360.227,18	2.274.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.274.000,00	300.109,35	-1.973.890,65	-60.117,83	Finanzierung von Instandhaltungsmaßnahmen Mittel aus der Infrastrukturpauschale verwendet werden. Diese Maßnahmen sind mit der Haushaltsplanung anzumelden. Für die Durchführung von Instandhaltungsmaßnahmen erfolgten finanzwirksame Umbuchungen in Höhe von 300 TEUR.	
11	61111000	Schlüsselzuweisung	29.057.554,17	25.309.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.309.600,00	25.309.576,79	-23,21	-3.747.977,38		Die Schlüsselzuweisung für Gemeindeaufgaben wird ermittelt, indem die Bedarfsmesszahl der Steuerkraftmesszahl gegenüber gestellt wird. Da die Steuerkraft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das zugrunde liegende Vorvorjahr 2019 gegenüber 2018 um etwa 20 Prozent gestiegen ist, ist die Schlüsselzuweisung für das Jahr 2021 trotz gestiegenem Grundbetrag je Einwohner um 3.748 TEUR zurückgegangen.
11	76980000	Auszahlungsverrechnung gemäß 12 Nummer 4 GemHVO-Doppik	14.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-14.000.000,00		Ursächlich für die jeweils erhebliche Abweichung ist die im Zusammenhang mit der rechtsaufsichtlichen Entscheidung zur Haushaltsplanung 2021/2022 vom 15. Juli 2021 stehende Umbuchung in Höhe von 14.000 TEUR aus dem laufenden in den investiven Bereich, zur Finanzie-rung von Investitionsmaßnahmen, welche buchhalterisch bereits im Haushaltsjahr 2020 erfasst wurde.
11	68910000	Einzahlungsverrechnung gemäß § 12 Nummer 4 GemHVO-Doppik	14.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-14.000.000,00		

Im Folgenden werden die erheblichen Abweichungen ab 500 TEUR innerhalb der Investitionen der Teilhaushalte erläutert.
Die Ergebnisse des Haushaltsjahres werden dazu der Gesamtermächtigung des Haushaltsjahres gegenübergestellt.

THH	Maßnahme-Nr.	Bezeichnung	EA-Art	Ergebnis VJ	Planansatz	Ermächtigung aus dem Vorjahr	Üpl	apl	zweckgebundene Mehreinzahlungen/-auszahlungen	Sollübertrag	Gesamtermächtigung	Ergebnis HHJ	Abweichung vom Ergebnis zum Planansatz	Abweichung vom Ergebnis zur Gesamtermächtigung	Bemerkung
01	57100-M00006	Digitales Innovationszentrum "Alte Mensa"	Einnahme	0,00	3.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.000.000,00	0,00	-3.000.000,00	-3.000.000,00	Die Gesamtermächtigung in Höhe von 3.000 TEUR für die Maßnahme 57100-M00006 „Digitales Innovationszentrum Alte Mensa“ wurde nicht in Anspruch genommen. Aufgrund des noch nicht vorliegenden Zuwendungsbescheides konnte mit der mehrjährigen Baumaßnahme nicht begonnen werden. Der Antrag auf einen 90-prozentigen Zuschuss wurde im August 2021 gestellt. Der erste Mittelabruf erfolgte im Folgejahr.
			Ausgabe	0,00	3.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.000.000,00	0,00	-3.000.000,00	-3.000.000,00	
01	57100-M11002	Z4LP - Zentrum für Life Science und Plasmatechnologie	Einnahme	3.684.887,16	4.844.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.844.300,00	5.867.502,83	1.023.202,83	1.023.202,83	Für die Maßnahme 57100-M11002 - Z4LP - Zentrum für Life Science und Plasmatechnologie“ waren Zuwendungen vom Land in Höhe von 4.844 TEUR geplant. Im Jahr 2021 erfolgten der 4. und 5. Mittelabruf in Höhe von insgesamt 4.724 TEUR. Die Zuwendung des 3. Mittelabrufes in Höhe von 1.144 TEUR aus dem Dezember 2020 wurde im Januar 2021 ausbezahlt, sodass das Ergebnis im Berichtsjahr mit 1.023 TEUR über der Gesamtermächtigung liegt.
			Ausgabe	8.819.032,87	11.032.100,00	12.724.741,76	0,00	0,00	0,00	0,00	23.756.841,76	10.537.952,79	-494.147,21	-13.218.888,97	Für die Maßnahme 57100-M11002 - Z4LP - Zentrum für Life Science und Plasmatechnologie wurden 12.725 TEUR per Ermächtigungsübertragung in das Haushaltsjahr 2021 übertragen. Der Planansatz betrug 11.032 TEUR. Im Berichtsjahr waren alle Bauleistungen ausgeschrieben und beauftragt. Die verausgabten Mittel betrugen 10.538 TEUR und blieben mit 13.219 TEUR unter der Gesamtermächtigung.
04	11402-M00001	Allgemeiner Ankauf	Ausgabe	287.226,25	637.000,00	1.587.619,92	-26.583,84	127.599,47	-116.275,56	0,00	2.209.359,99	1.005.104,26	368.104,26	-1.204.255,73	Für die Maßnahme 11402-M00001 - Allgemeiner Ankauf wurde die geplante Höhe im Rahmen des Ankaufs von Grundstücken nicht ausgeschöpft. Innerhalb der Maßnahme wurde ein Zahlungsfluss als Aus- sowie Einzahlung in Höhe von 125 TEUR in nicht korrekter Form verbucht.
04	11402-M00012	Verkauf B-Plan 13 (Am Elisenpark)	Einnahme	0,00	2.170.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.170.000,00	296.616,99	-1.873.383,01	-1.873.383,01	In der Gesamtermächtigung der Sonstigen Investitionseinzahlungen sind Beträge für allgemeine Grundstücksverkäufe für die Maßnahme 11402-M00012 - Verkauf B-Plan 13 in Höhe von 2.170 TEUR enthalten. Diese Maßnahme bleibt mit 1.873 TEUR unter der Gesamtermächtigung. Insbesondere die teilweise mit einem Leistungsrecht Dritter belasteten Grundstücke erschwerten die für das Jahr 2021 geplanten Verkäufe.
04	21106-M00002	Neubau inklusives Schulzentrum	Ausgabe	16.475,31	7.500,00	983.524,69	0,00	0,00	0,00	0,00	991.024,69	259.881,37	252.381,37	-731.143,32	Die Gesamtermächtigung für die Maßnahme 21106-M00002 - Neubau inklusives Schulzentrum beträgt für die Baufeldfreimachung 991 TEUR. Diese wurde in Höhe von 260 TEUR verausgabt.
05	51103-M00032	Theater	Ausgabe	1.000.000,00	0,00	3.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.000.000,00	0,00	0,00	-3.000.000,00	Die geplanten Eigenanteile in Höhe von 3.000 TEUR für die Maßnahme 51103-M00032 - Sanierung Theater wurden nicht abgerufen und in das Folgejahr übertragen.
05	51103-M11001	SV 161 - A-Programm Innenstadt	Ausgabe	0,00	12.068.400,00	0,00	-3.000,00	0,00	0,00	0,00	12.065.400,00	-70.378,04	-12.138.778,04	-12.135.778,04	Der Abruf der Komplementär- und Eigenanteile hängt zum einen von den Baufortschritten sowie dem Stand der liquiden Mittel in den Städtebaulichen Sondervermögen ab. Es erfolgten im Jahr 2021 u. a. keine Mittelabrufe für die Städtebaulichen Sondervermögen SSV 161, SSV 193 und SSV 199.
05	51103-M11006	SV 193 - Schönwalde I	Ausgabe	139.881,82	925.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	925.800,00	-123.098,23	-1.048.898,23	-1.048.898,23	
05	51103-M11009	SV 199 - SOS Schönwalde II	Ausgabe	19.925,45	1.269.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.269.000,00	384.598,21	-884.401,79	-884.401,79	
06	11403-M00014	Neubau und Konzentration Bauhof	Ausgabe	0,00	302.000,00	612.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	914.000,00	2.643,11	-299.356,89	-911.356,89	Aufgrund von Verzögerungen konnte die Maßnahme nicht, wie geplant, umgesetzt werden.

06	54100-M00007	Umgestaltung Hansering	Einnahme	345.182,24	2.700.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.700.000,00	1.599.701,02	-1.100.298,98	-1.100.298,98	Für die Umgestaltung des Hanserings, Maßnahme 54100-M00007, sind in der Gesamtermächtigung eine im Januar 2020 bewilligte Sonderbedarfs-zuweisung vom Land in Höhe von 1.200 TEUR sowie weitere Fördermittel in Höhe von 1.500 TEUR berücksichtigt. 1.600 TEUR wurden in diesem Rahmen ausgezahlt.
			Ausgabe	316.322,36	2.598.500,00	5.410.237,77	0,00	0,00	0,00	0,00	8.008.737,77	2.826.451,73	227.951,73	-5.182.286,04	Im Berichtsjahr sind 8.009 TEUR für die Umgestaltung des Hanserings, Maßnahme 54100-M00007, in der Gesamtermächtigung enthalten, von denen 2.826 TEUR verausgabt wurden. Die Abweichung zur Gesamtermächtigung beträgt 5.182 TEUR.
06	54100-M00015	Umgestaltung Parkplatz Alte Schmiede für "Park & Ride" inkl. Buswendeanlage mit Haltestelle	Ausgabe	60.754,51	1.080.000,00	734.408,73	0,00	0,00	0,00	0,00	1.814.408,73	12.678,03	-1.067.321,97	-1.801.730,70	Mit Vorlage des Fördermittelbescheides im Juni 2021 wurde mit der Ausschreibung der Bauleistungen begonnen. Aufgrund von Bauverzögerungen konnten im Berichtsjahr 13 TEUR zu Auszahlung gebracht werden.
06	54100-M00018	B-Plan 114	Ausgabe	18.225,89	0,00	1.041.774,11	0,00	0,00	0,00	0,00	1.041.774,11	20.063,38	20.063,38	-1.021.710,73	Der B-Plan 114, Maßnahme 54100-M00018, soll im Zusammenhang mit dem Neubau des Inklusiven Schulzentrums „Am Elternholzteich“ erschlossen werden. Hierfür sind Mittel in Höhe von 1.042 TEUR veranschlagt. Der Bearbeitungsstand des Bebauungsplanes ist Voraussetzung für die Umsetzung der Maßnahme.
06	54100-M12002	Bahnparallele	Einnahme	0,00	2.198.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.198.700,00	0,00	-2.198.700,00	-2.198.700,00	Für die Maßnahme 54100-M12002 - Bahnparallele sind geplante Einzahlungen aus der Kreuzungsvereinbarung in Höhe von 2.199 TEUR nicht geflossen und geplante Mittel in Höhe von 3.298 TEUR für
			Ausgabe	0,00	3.298.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.298.200,00	0,00	-3.298.200,00	-3.298.200,00	Zahlungsverpflichtungen aus strittigen Baurechnungen nicht in Anspruch genommen worden. Das diesbezüglich laufende Gerichtsverfahren konnte im Berichtsjahr noch nicht abgeschlossen werden.
06	54100-M12010	Aus- und Neubau Am Eisenpark (ehemals An den Gewächshäusern)	Ausgabe	153.100,01	0,00	1.437.560,32	0,00	0,00	0,00	0,00	1.437.560,32	926.455,17	926.455,17	-511.105,15	Die Bauleistungen für die Maßnahme 54100-M12010 - Aus- und Neubau Am Eisenpark sind im Jahr 2021 beendet worden. Es standen 1.438 TEUR zur Verfügung, wovon 926 TEUR zur Auszahlungen kamen. Für die erwarteten Schlussrechnungen sind Mittel in Höhe von 596 TEUR übertragen worden.
06	54100-M12027	B-Plan 13, Am Eisenpark (ehemals An den Gewächshäusern)	Ausgabe	33.972,20	0,00	1.952.963,41	0,00	0,00	0,00	0,00	1.952.963,41	478.660,30	478.660,30	-1.474.303,11	Für die Erschließung der Maßnahme 54100-M12027 - B-Plan 13, Am Eisenpark (ehemals An den Gewächshäusern) standen im Jahr 2021 Mittel in Höhe von 1.953 TEUR zur Verfügung. Der B-Plan hat seit September 2020 Satzungsstat. Im Berichtsjahr wurden 479 TEUR verausgabt.
06	54100-M12030	Ausbau Heinrich-Heine-Straße	Ausgabe	0,00	915.000,00	100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.015.000,00	5.581,87	-909.418,13	-1.009.418,13	Für die Maßnahme 54100-M12030 - Ausbau Heinrich-Heine Straße wurden die Planungsleistungen im Jahr 2020 beauftragt. Die Umsetzung der Maßnahme ist an die zeitliche Realisierung der Stadtwerke zum Trinkwassersystem gebunden. Im Jahr 2021 standen Mittel in Höhe von 1.015 TEUR zur Verfügung. Für die weitere Durchführung der Maßnahme wurden 1.009 TEUR in das Folgejahr übertragen.
06	55200-M00014	Regenwasserkanal für Straßenentwässerung	Ausgabe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	656.426,07	656.426,07	656.426,07	Im Jahr 2021 wurde ein ungeplanter investiver Zuschuss in Höhe von 590 TEUR für die Gewässerunterhaltung an das Abwasserwerk gezahlt.
07	12601-M00022	Tanklöschfahrzeug TLF 4000 Staffel	Ausgabe	0,00	0,00	500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	500.000,00	0,00	0,00	-500.000,00	Für die Berufsfeuerwehr ist die Anschaffung eines Tanklöschfahrzeuges TLF 4000 Staffel, Maßnahme 12601-M00022, in Höhe von 500 TEUR geplant. Im Jahr 2020 erfolgte die Ausschreibung und im Juni 2021 die Auftragserteilung. Für erwartete Teilzahlungen erfolgte eine weitere Mittelübertragung.
09	21106-M00002	Neubau Inklusives Schulzentrum	Ausgabe	9.777,04	50.100,00	784.822,96	0,00	0,00	0,00	0,00	834.922,96	43.175,16	-6.924,84	-791.747,80	Für die Objektplanung wurden 43 TEUR im Jahr 2021 verausgabt. Mittel wurden ins Folgejahr übertragen.

09	21801-M00002	Neubau IGS Fischer	Einnahme	1.191.410,54	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	1.801.341,63	1.801.341,63	1.801.341,63	Für die Maßnahme 21801-M00002 - Neubau IGS Fischer sind Fördergelder in Höhe von 1.801 TEUR aus dem 7. Abruf eingezahlt worden. Dieser Betrag war für das Jahr 2019 geplant.
09	36100-M00002	Investitionszuschüsse	Ausgabe	0,00	0,00	500.000,00	0,00	300.000,00		0,00	800.000,00	49.800,00	49.800,00	-750.200,00	Mit Beschluss BV-P/07/0109-02 vom 08.06.2020 wurden 500 TEUR für ein Investitionsprogramm „Kinderfreundliches Greifswald“ in den Haushalt 2020 eingestellt und in das Jahr 2021 übertragen. Weitere Mittel in Höhe von 300 TEUR für Luftfilteranlagen in den Kindertagesstätten im Gebiet der Wohnsitzgemeinde Greifswald wurden mit Beschluss BV-P-6/07/0122-0-01 vom 13.09.2021 zur Verfügung gestellt. 500 TEUR zur Förderung eines KiTa-Neubaus wurden in das Folgejahr übertragen.
11	62300-M00002	Sanierung Greif	Ausgabe	0,00	806.000,00	0,00	0,00	0,00		0,00	806.000,00	50.000,00	-756.000,00	-756.000,00	Für die Sanierung der GREIF, Maßnahme 62300-M00002, war ein Zuschuss an den Eigenbetrieb in Höhe von 806 TEUR geplant. Infolge der verspäteten Eingänge der Zuwendungsbescheide kam es zu Verzögerungen im Zeitplan. Im Jahr 2021 wurden Zuschüsse in Höhe von 50 TEUR ausgezahlt. Die nicht beanspruchten Mittel wurden in das Jahr 2022 übertragen.

I Übersicht über die Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kassenkredite im Haushaltsjahr (Muster 5a zu § 48 Abs. 2 GemHVO-Doppik)

Übersicht über die Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kassenkredite im Haushaltsjahr 2021						
Nr.			laufende Ein- und Auszahlungen	Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	durchlaufende Gelder und ungeklärte Zahlungsvorgänge	Summe
in €						
		1	2	3	4	
1		Liquide Mittel zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres (§ 47 Absatz 4 Nummer 2.4 GemHVO-Doppik)				23.588.112
2	-	Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres				0
3	=	Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres	21.355.530	2.499.173	-266.591	23.588.112
4	+	Korrektur des Vortrages	-529	529	0	
5	=	Bereinigter Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres	21.355.001	2.499.702	-266.591	23.588.112
6	+	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 37 GemHVO-Doppik)	2.311.916			2.311.916
7	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 29 GemHVO-Doppik)		-6.779.203		-6.779.203
8	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne planmäßige Tilgung)		0		0
9	+	Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 35 GemHVO-Doppik)			-413.868	-413.868
10	=	Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsjahres	23.666.917	-4.279.501	-680.459	18.706.957
Kontrollrechnung						
11		Liquide Mittel zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (§ 47 Absatz 4 Nummer 2.4 GemHVO-Doppik)				18.706.957
12	-	Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsjahres				0
13	=	Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsjahres				18.706.957

Erläuterung zur Korrektur des Vortrags:

investive Ein-/Auszahlungen	Erläuterung
528,62 EUR	Die Straßenausbaubeiträge für die Maßnahme Wolgaster Straße wurden in Höhe von 528,62 EUR korrigiert. (Prüfbericht zum JA 2019 Punkt 4.4.8)
528,62 EUR	

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zur Ergebnisrechnung 2021

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß §44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Ermächti- gungen 2021	übertragene Ermächti- gungen 2020	Gesamt- ermäch- tigungen 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021
		in EUR			4	5
		1	2	3		
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	56.117.400,00	0,00	56.117.400,00	56.679.626,48	562.226,48
	darunter:					
	1.1 Grundsteuer A	30.500,00	0,00	30.500,00	23.766,09	-6.733,91
	1.2 Grundsteuer B	5.220.000,00	0,00	5.220.000,00	5.270.922,63	50.922,63
	1.3 Gewerbesteuer	27.000.000,00	0,00	27.000.000,00	25.895.997,22	-1.104.002,78
	1.4 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	17.392.400,00	0,00	17.392.400,00	18.915.167,06	1.522.767,06
	1.5 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	5.879.500,00	0,00	5.879.500,00	6.140.806,56	261.306,56
	1.6 Sonstige Gemeindesteuern	595.000,00	0,00	595.000,00	432.966,92	-162.033,08
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	46.490.160,41	0,00	46.490.160,41	45.818.625,02	-671.535,39
	darunter:					
	2.1 Schlüsselzuweisungen	25.309.600,00	0,00	25.309.600,00	25.309.576,79	-23,21
	2.3 Sonstige allgemeine Zuweisungen	4.047.300,00	0,00	4.047.300,00	4.047.373,70	73,70
	2.4 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	13.445.560,41	0,00	13.445.560,41	12.575.041,99	-870.518,42
	2.7 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	3.687.700,00	0,00	3.687.700,00	3.886.632,54	198.932,54
	darunter:					
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.673.300,00	0,00	5.673.300,00	5.597.517,39	-75.782,61
	darunter:					
	4.1 Verwaltungsgebühren einschließlich Erstattung von Auslagen	1.750.100,00	0,00	1.750.100,00	1.778.139,61	28.039,61
	4.2 Benutzungsgebühren, Beiträge (soweit diese nicht in einem Sonderposten zu erfassen sind) und ähnliche Entgelte, Kostenerstattungen	3.465.700,00	0,00	3.465.700,00	3.268.303,66	-197.396,34
	4.3 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte	167.500,00	0,00	167.500,00	160.536,10	-6.963,90
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.287.700,00	0,00	3.287.700,00	3.436.221,19	148.521,19
	darunter:					
	5.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.287.700,00	0,00	3.287.700,00	3.436.221,19	148.521,19
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.735.200,00	0,00	4.735.200,00	4.629.610,40	-105.589,60
07	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	479.600,00	0,00	479.600,00	385.840,11	-93.759,89
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	6.263.600,00	0,00	6.263.600,00	6.413.087,41	149.487,41
	darunter:					
	8.1 Zinserträge	6.700,00	0,00	6.700,00	6.492,04	-207,96
	8.2 Sonstige Finanzerträge	6.256.900,00	0,00	6.256.900,00	6.406.595,37	149.695,37
09	+ Sonstige Erträge	4.945.644,50	0,00	4.945.644,50	5.813.034,77	867.390,27
	darunter:					
	9.1 Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens	860.000,00	0,00	860.000,00	686.018,67	-173.981,33
	9.2 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten und Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	1.243.008,22	1.243.008,22
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	127.992.604,91	0,00	127.992.604,91	128.773.562,77	780.957,86
11	- Personalaufwendungen	35.694.500,00	0,00	35.694.500,00	35.111.302,28	-583.197,72
	darunter:					
	11.1 Zuführung zu Pensionsrückstellungen u. ä. Verpflichtungen	768.800,00	0,00	768.800,00	889.821,00	121.021,00
12	- Versorgungsaufwendungen	1.674.300,00	0,00	1.674.300,00	2.512.580,11	838.280,11

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zur Ergebnisrechnung 2021

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß §44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Ermächti- gungen 2021	übertragene Ermächti- gungen 2020	Gesamt- ermäch- tigungen 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021
				in EUR		
		1	2	3	4	5
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.708.021,78	2.224.528,76	19.932.550,54	15.038.660,99	-4.893.889,55
	darunter:					
	13.1 Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser und Abfall	2.486.600,00	2.600,00	2.489.200,00	2.304.488,46	-184.711,54
	13.2 Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung	9.919.379,70	1.754.909,12	11.674.288,82	8.036.722,89	-3.637.565,93
14	- Abschreibungen	10.475.300,00	0,00	10.475.300,00	9.997.010,52	-478.289,48
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	60.378.799,76	1.078.645,20	61.457.444,96	59.632.611,66	-1.824.833,30
	darunter:					
	15.1 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	28.077.099,76	1.078.645,20	29.155.744,96	27.421.479,48	-1.734.265,48
	15.3 Gewerbesteuerumlage	2.223.600,00	0,00	2.223.600,00	2.133.018,59	-90.581,41
	15.5 Allgemeine Umlagen an Landkreise	30.078.100,00	0,00	30.078.100,00	30.078.113,59	13,59
	darunter:					
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	2.446.300,00	0,00	2.446.300,00	958.934,44	-1.487.365,56
	darunter:					
	17.1 Zinsaufwendungen	1.982.800,00	0,00	1.982.800,00	436.851,28	-1.545.948,72
	17.2 Sonstige Finanzaufwendungen	463.500,00	0,00	463.500,00	522.083,16	58.583,16
18	- Sonstige Aufwendungen	8.450.010,41	339.164,29	8.789.174,70	7.207.382,53	-1.581.792,17
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	136.827.231,95	3.642.338,25	140.469.570,20	130.458.482,53	-10.011.087,67
20	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Saldo 10 und 19)	-8.834.627,04	-3.642.338,25	-12.476.965,29	-1.684.919,76	10.792.045,53
21	- Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	111.160,61	111.160,61
22	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	8.894.100,00	0,00	8.894.100,00	442.155,74	-8.451.944,26
	darunter:					
	22.1 Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalanlage aus investiv gebundenen Zuweisungen	6.620.100,00	0,00	6.620.100,00	0,00	-6.620.100,00
	22.2 Entnahmen aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus Zuwendungen nach §§ 23, 24 FAG MV	2.274.000,00	0,00	2.274.000,00	320.018,74	-1.953.981,26
25	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag, Nummer 20 zuzüglich Nummern 22 und 24 abzüglich Nummern 21 und 23)	59.472,96	-3.642.338,25	-3.582.865,29	-1.353.924,63	2.228.940,66
	nachrichtlich:					
26	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr					
27	Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 25 und 26)					

K Sonstige Angaben

1 Einschränkung von Grundbesitzrechten

Im Haushaltsjahr 2021 wurden zu insgesamt 22 Flurstücken Erträge aus Grunddienstbarkeiten erwirtschaftet. Dies sind

- elf Flurstücke mit Leitungsrechten,
- fünf Flurstücke mit einer Abstandsfläche,
- drei Flurstücke mit Wegerechten,
- zwei Flurstück mit Baulasten sowie
- ein Flurstück mit Fensterrecht.

Darüber hinaus stehen folgende Flurstücke bzw. Teilflächen nur im rechtlichen, aber nicht im wirtschaftlichen Eigentum der Universitäts- und Hansestadt Greifswald:

- 2818 - 1 - 93/90 und
- 3252 - 17 - 141.

Folgende Flurstücke befinden sich unter Straßen und Wegen in der Baulastträgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, stehen aber gleichzeitig im rechtlichen Eigentum privater Dritter:

Bezeichnung	Abschnitt	Fläche
3252 - 45 - 1/1	Kleine Hafenstraße	536 qm
3252 - 45 - 1/3	Kleine Hafenstraße	68 qm
3252 - 14 - 116/60	Brandteichstraße	1979 qm
3256 - 1 - 20/483	Hasenwinkel	780 qm
3261 - 1 - 52	Dorfstraße	10 qm
3261 - 1 - 149/6	Dorfstraße	4 qm
3261 - 1 - 41	Rosenstraße	6 qm

Miteigentum Peter-Warschow-Sammelstiftung

Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald besitzt die im Folgenden zusammengefasst dargestellten Flurstücke, welche gleichzeitig im Miteigentum der Peter-Warschow-Sammelstiftung (PWS) stehen. Dabei hält die Universitäts- und Hansestadt Greifswald einen Anteil von $\frac{2}{3}$ und die PWS einen Anteil von $\frac{1}{3}$ der Flächen. Da es sich hierbei um einen ideellen Anteil handelt, kann keine konkrete Zuordnung bestimmter Abschnitte in das Eigentum der Universitäts- und Hansestadt Greifswald bzw. der PWS erfolgen. Bei der Vermögensbewertung wurden bei dem Miteigentum somit 66,67 % des Wertes angesetzt.

Bilanzposition	Anzahl	Größe in qm
1.2.1 Wald, Forsten	90	8.511.581
1.2.2 Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	508	23.200.459
1.2.3 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	24	2.387.126
2.1.2 Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	23	95.250
2.1.3 Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	14	214.203
Summe	659	34.408.619

2 Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten

Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald verbürgt sich per 31. Dezember 2021 mit 10.570 TEUR zugunsten städtischer Beteiligungen. Dies betrifft die Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald (9.947 TEUR) und die Parkraumbewirtschaftungsgesellschaft mbH (623 TEUR). Diese Bürgschaften sind als kommunale Ausfallbürgschaften zur Sicherung von Investitionskrediten der städtischen Unternehmen übernommen worden und wurden durch die Rechtsaufsichtsbehörde genehmigt.

3 Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung der Arbeitnehmer*innen

Die Arbeitnehmer*innen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald sind bei der Kommunalen Zusatzversorgungskasse Mecklenburg-Vorpommern (ZMV) versichert. Es bestehen Versorgungszusagen gemäß des Tarifvertrages über die zusätzliche Altersvorsorge der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes (Altersvorsorge-TV-Kommunal – ATV-K); diese beinhalten die Gewährung einer Alters-, Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenversorgung.

Im Haushaltsjahr 2021 betrug der Umlagesatz 1,3 % der Brutto-Entgeltsumme, der Zusatzbeitrag 4,8 %. Der Umlagesatz wird sich nach Aussage der ZMV in den kommenden Jahren nicht erhöhen, soweit tarifrechtlich keine weiteren Verpflichtungen eingegangen werden.

Die Arbeitnehmer*innen sind auf der Grundlage von § 37 a ATV-K mit 2,4 % an der Finanzierung des Zusatzbeitrages beteiligt.

Die umlagepflichtigen Entgelte beliefen sich im Haushaltsjahr 2021 auf 23.754 TEUR. Daraus resultiert die zu zahlende Umlage an die ZMV in Höhe von 309 TEUR und die Zahlung der Zusatzbeiträge in Höhe von 1.140,2 TEUR.

Die zum Bilanzstichtag bestehenden Versorgungsverpflichtungen verteilen sich auf 593 anspruchsberechtigte Arbeitnehmer*innen, 857 ehemalige Arbeitnehmer*innen (beitragsfreie) sowie 518 Rentner*innen.

4 Beteiligungen

1. unmittelbare Beteiligungen				
Name - Sitz	Anteil in %	Eigenkapital 31.12.2021 in Euro	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres 31.12.2021 in Euro	Jahresabschluss (g) – geprüft (f) – festgestellt
Stadtwerke Greifswald GmbH - Greifswald	100	58.202.191	4.389.528	2021 (f)
Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald - Greifswald	100	134.884.282	6.368.793	2021 (f)
Greifswalder Parkraumbewirtschaftungs-gesellschaft mbH - Greifswald	100	3.509.790	-91.054	2021 (f)
Greifswald Marketing GmbH - Greifswald	100	127.314	19.053	2021 (f)
WITENO GmbH- Greifswald	68,7	863.516	64.386	2021 (f)
Theater Vorpommern GmbH - Stralsund	47,6	4.646.415	1.868.849	2021 (f)
ABS Gemeinnützige Gesellschaft für Arbeitsförderung, Beschäftigung und Strukturentwicklung mbH - Greifswald	87,8	202.372	5.917	2021 (f)

Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH - Greifswald	-	-	-	-
---	---	---	---	---

2. mittelbare Beteiligungen				
Name - Sitz	Anteil in %	Eigenkapital 31.12.2021 in Euro	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres 31.12.2021 in Euro	Jahresabschluss (g) – geprüft (f) – festgestellt
der Stadtwerke Greifswald GmbH				
Schwimmbad und Anlagen Greifswald GmbH - Greifswald	100	7.360.105	0 ¹⁾	2021 (f)
Stadtwerke Greifswald Innovationsgesellschaft mbH	100	1.149.205	0 ¹⁾	2021 (f)
Verkehrsbetrieb Greifswald GmbH - Greifswald	100	2.136.645	0 ¹⁾	2021 (f)
local energy GmbH - Potsdam	13,94	-	-	-
BiG Bildungszentrum in Greifswald GmbH - Greifswald	86,2	-	-	-
der WVG				
Projektgesellschaft Stadt Greifswald mbH - Greifswald	100	4.282.478	0 ¹⁾	2021 (f)
WVG Dienstleistungsgesellschaft mbH - Greifswald	100	782.427	0 ¹⁾	2021 (f)
SoPHi Greifswald GmbH	100	290.000	0 ¹⁾	2021 (f)
ABS Gemeinnützige Gesellschaft für Arbeitsförderung, Beschäftigung und Strukturentwicklung mbH - Greifswald	12,2	202.372	5.917	2021 (f)
der Stadtwerke Greifswald Innovationsgesellschaft mbH				
ENERTRAG SWG Windfeld Verwaltungsgesellschaft mbH - Greifswald	50	74.647,72	15.437,76	2021 (f)
ENERTRAG SWG Windfeld Uckermark GmbH & Co. KG - Dauerthal	50	1.452.823,82	62.212,00	2021 (f)
ENERTRAG Windfeld Nechlin II GmbH & Co. KG - Dauerthal	50	1.853.032,30	140.869,66	2021 (f)

3. Sondervermögen mit Sonderrechnung				
Name - Sitz	Anteil in %	Eigenkapital 31.12.2021 in Euro	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres 31.12.2021 in Euro	Jahresabschluss (g) – geprüft (f) – festgestellt
Eigenbetrieb Seesportzentrum Greif	100	517.337	18.849	2021 (f)
Eigenbetrieb Abwasserwerk	100	17.877.955	935.904	2021 (f)
Eigenbetrieb Hanse-Kinder	100	8.389.405,36	-47.575,92	2021 (g)
Städtebauliches Sondervermögen - Greifswald	100	2.056.880 ²⁾	0,00	

¹⁾ Ergebnisabführungsvertrag mit der Mutter Stadtwerke Greifswald GmbH bzw. Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald

²⁾ Bedingt durch die fehlenden Jahresabschlüsse der Städtebaulichen Sondervermögen konnte keine abschließende Abstimmung stattfinden. Diese wird in den Folgejahren nachgeholt.

5 Personalbestand

	Beamt*innen	tariflich Beschäftigte	Beamtenanwärter*innen	Auszubildende	Gesamt
Personal (Stand 01.01.2021)	79	566	10	12	667
davon in Teilzeit	4	198	0	0	202
davon in Elternzeit	0	9	0	0	9
davon in Altersteilzeit	0	6	0	0	6
Personal (Stand 31.12.2021)	81	587	8	15	691
davon in Teilzeit	8	223	0	0	231
davon in Elternzeit	2	7	0	0	9
davon in Altersteilzeit	0	7	0	0	7
Durchschnitt im Haushaltsjahr	79	571	10	12	672
davon in Teilzeit	7	215	0	0	222
davon in Elternzeit	1	7	0	0	8
davon in Altersteilzeit	0	6	0	0	6

6 Vermögensgegenstände mit ungeklärten Eigentumsverhältnissen

Bilanzierte Vermögensgegenstände mit ungeklärten Eigentumsverhältnissen sind nicht aktiviert worden.

7 Trägerschaften bei Sparkassen, die nicht bilanziert sind

Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald ist Mitglied im Zweckverband für die Sparkasse Vorpommern. Dieser ist Träger der Sparkasse Vorpommern. Eine Bilanzierung erfolgt nicht, da eine unmittelbare Trägerschaft nicht besteht und die Stadt keine Einlagen, weder in das Stamm- noch in das Dotationskapital der Sparkasse, geleistet hat.

8 Finanzielle Verpflichtungen aus Leasingverträgen und kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Es bestanden im Haushaltsjahr 2021 finanzielle Verpflichtungen gegenüber der Volvo Car Financial Services für einen Kfz-Leasingvertrag.

Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften lagen nicht vor.

6. Anlagen

A

Anlagenübersicht

Anlagenübersicht mit Übersicht über die Sonderposten zum Anlagevermögen																		
Posten	Art (gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 1 bzw. § 47 Absatz 5 Nummer 2.1 GemHVO-Doppik)	Anschaffungs- und Herstellungskosten / Zuführungsbeträge					Abschreibungen, Wertberichtigungen / Auflösungsbeträge							Restbuchwerte				
		Stand zum 31. Dezember Haushalts- vorjahr ¹	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand zum 31.Dezember Haushaltsjahr	Aufgelaufene Abschrei- bungen zum 31. Dezember Haushalts- vorjahr	Zu- schreibungen im Haushaltsjahr	planmäßige Ab- schreibungen im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Aufgelaufene Ab- schreibungen auf Abgänge	außerplan- mäßige Ab- schreibungen/ Auflösungs- beträge	Ab- schreibungen zum 31. Dezember Haushaltsjahr	Restbuch- werte am Ende des Haushalts- jahres	Restbuch- werte am Ende des Haushalts- vorjahres			
		In EUR																
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14			
Anlagenübersicht																		
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	29.546.159,68	-10.080.692,51	19.478,01	196.621,45	19.642.610,61	2.285.458,61	0,00	293.640,71	0,00	19.467,01	0,00	2.559.632,31	17.082.978,30	27.260.701,07			
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.363.445,54	44.780,67	19.478,01	1.984,13	1.390.732,33	1.192.444,12	0,00	77.183,00	0,00	19.467,01	0,00	1.250.160,11	140.572,22	171.001,42			
1.1.2	Geleistete Zuwendungen	220.908,81	0,00	0,00	0,00	220.908,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	220.908,81	220.908,81			
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse	4.021.590,27	52.000,00	0,00	1.303.303,16	5.376.893,43	1.093.014,49	0,00	216.457,71	0,00	0,00	0,00	1.309.472,20	4.067.421,23	2.928.575,78			
1.1.5	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	23.940.215,06	-10.177.473,18	0,00	-1.108.665,84	12.654.076,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.654.076,04	23.940.215,06			
1.2	Sachanlagen	676.158.613,73	42.735.583,55	13.399.211,79	-68.034,32	705.426.951,17	175.785.406,23	43.855,61	9.701.563,01	5.668,16	10.788.170,42	-88.178,95	174.660.611,37	530.766.339,80	500.373.207,50			
1.2.1	Wald, Forsten	5.782.584,66	16.700,00	0,00	0,00	5.799.284,66	17.397,75	1.794,01	7.301,36	0,00	0,00	0,00	22.905,10	5.776.379,56	5.765.186,91			
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	27.276.306,47	465.736,53	31.721,90	323.757,23	28.034.078,33	481.462,76	2.745,44	45.527,65	5.668,16	18.996,28	-6.331,88	510.916,85	27.523.161,48	26.794.843,71			
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	200.057.936,37	402.800,00	1.158.670,54	14.735.275,65	214.037.341,48	43.372.740,62	0,00	2.445.344,22	0,00	816.952,93	0,00	45.001.131,91	169.036.209,57	156.685.195,75			
1.2.4	Infrastrukturvermögen	382.420.028,57	664.976,91	10.932.321,01	9.862.700,50	382.015.384,97	111.363.618,02	39.316,16	5.120.323,85	0,00	8.759.321,00	-81.847,07	107.685.304,71	274.330.080,26	271.056.410,55			
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler	8.526.571,39	0,00	0,00	13.581,59	8.540.152,98	1.778,26	0,00	432,07	0,00	0,00	0,00	2.210,33	8.537.942,65	8.524.793,13			
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	21.210.765,03	380.726,52	489.919,70	133.149,09	21.234.720,94	14.035.937,60	0,00	1.054.944,83	0,00	413.892,17	0,00	14.676.990,26	6.557.730,68	7.174.827,43			
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.700.529,08	1.163.259,40	780.644,56	571.569,99	10.654.713,91	6.512.471,22	0,00	1.027.689,03	0,00	779.008,04	0,00	6.761.152,21	3.893.561,70	3.188.057,86			
1.2.10	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau	21.183.892,16	39.641.384,19	5.934,08	-25.708.068,37	35.111.273,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	35.111.273,90	21.183.892,16			
1.3	Finanzanlagen	181.589.339,89	4.174.957,31	139.458,04	0,00	185.624.839,16	1.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.400,00	185.623.439,16	181.587.939,89			
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	147.016.746,31	0,00	0,00	0,00	147.016.746,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	147.016.746,31	147.016.746,31			
1.3.3	Beteiligungen	291.315,85	0,00	0,00	0,00	291.315,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	291.315,85	291.315,85			
1.3.5	Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	24.396.236,72	3.208.722,81	0,00	0,00	27.604.959,53	1.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.400,00	27.603.559,53	24.394.836,72			
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	22.110,00	-1.240,00	0,00	0,00	20.870,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.870,00	22.110,00			
1.3.8	Anteilige Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen	9.703.494,06	967.444,50	133.913,27	0,00	10.537.025,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.537.025,29	9.703.494,06			
1.3.9	Sonstige Ausleihungen	159.436,95	30,00	5.544,77	0,00	153.922,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	153.922,18	159.436,95			
Summe Anlagevermögen		887.294.113,30	36.829.848,35	13.558.147,84	128.587,13	910.694.400,94	178.072.264,84	43.855,61	9.995.203,72	5.668,16	10.807.637,43	-88.178,95	177.221.643,68	733.472.757,26	709.221.848,46			
Sonderpostenübersicht zum Anlagevermögen																		
2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen	-146.626.461,87	-11.843.495,50	-515.283,87	-2.121.381,36	-160.076.054,86	-44.305.699,24	-1.027,10	-3.773.926,52	0,00	-403.561,61	156.811,33	-47.676.020,81	-112.400.034,05	-102.320.762,63			
2.1.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-5.726.556,71	-387.941,15	0,00	0,00	-6.114.497,86	-2.934.737,98	0,00	-160.536,10	0,00	0,00	0,00	-3.095.274,08	-3.019.223,78	-2.791.818,73			
2.1.3	Sonderposten aus Anzahlungen	-11.466.503,46	-6.696.782,48	0,00	2.121.381,36	-16.041.904,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-16.041.904,58	-11.466.503,46			
Summe Sonderposten zum Anlagevermögen		-163.819.522,04	-18.928.219,13	-515.283,87	0,00	-182.232.457,30	-47.240.437,22	-1.027,10	-3.934.462,62	0,00	-403.561,61	156.811,33	-50.771.294,89	-131.461.162,41	-116.579.084,82			

¹ einschließlich aller aufgelaufenen Zu- und Abgänge sowie Umbuchungen

B

Forderungsübersicht

Forderungsübersicht 2021

Posten	Art (gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2 GemHVO-Doppik)	Forderungen zum 31.12.2021			kumulierte Wert- berichtigungen	Bilanzwert	Bilanzwert	
		davon mit einer Restlaufzeit						
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren				Nominalwert
		in EUR						
		1	2	3	4	5	6	7
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen darunter:	4.620.697,12	4.318,32	480.250,18	5.105.265,62	-3.204.373,30	1.900.892,32	1.968.970,52
	a) Gebührenforderungen	676.588,53	2.989,47	67,59	679.645,59	-140.970,08	538.675,51	569.132,58
	b) Beitragsforderungen	528,62	0,00	0,00	528,62	0,00	528,62	394,72
	c) Steuerforderungen	2.382.162,30	0,00	462.596,98	2.844.759,28	-2.306.903,70	537.855,58	649.726,41
	aa) Grundsteuer	60.572,02	0,00	0,00	60.572,02	-27.848,15	32.723,87	22.484,34
	bb) Gewerbesteuer	2.285.351,73	0,00	462.596,98	2.747.948,71	-2.273.165,18	474.783,53	597.008,44
	cc) Sonstige	36.238,55	0,00	0,00	36.238,55	-5.890,37	30.348,18	30.233,63
	d) Forderungen aus Transferleistungen	150.002,07	826,61	572,61	151.401,29	-58.402,02	92.999,27	16.494,25
	e) Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	1.411.415,60	502,24	17.013,00	1.428.930,84	-698.097,50	730.833,34	733.222,56
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferung und Leistungen	511.486,40	107.453,43	9.800,00	628.739,83	-200.276,33	428.463,50	506.385,90
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	679.701,78	0,00	0,00	679.701,78	0,00	679.701,78	433.658,46
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.833,08	0,00	0,00	1.833,08	0,00	1.833,08	1.005.475,94
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	386.715,31	-10.487,58	0,00	376.227,73	0,00	376.227,73	1.251.265,10
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich darunter:	1.605.170,62	0,00	0,00	1.605.170,62	0,00	1.605.170,62	2.837.916,14
2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	1.605.170,62	0,00	0,00	1.605.170,62	0,00	1.605.170,62	2.837.916,14
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände	1.545.494,43	3.660,31	296,83	1.549.451,57	0,00	1.549.451,57	1.197.604,31
2.2	Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.351.098,74	104.944,48	490.347,01	9.946.390,23	-3.404.649,63	6.541.740,60	9.201.276,37

C

Verbindlichkeiten- übersicht

Verbindlichkeitenübersicht zum 31.12.2021

Posten	Art (gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4 GemHVO-Doppik)	Verbindlichkeiten zum 31.12.2021 mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31.12.2021 (Bilanzwert)	Stand zum 31.12.2020 (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren		
		in EUR				
4.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen davon:	0,00	0,00	14.594.540,11	14.594.540,11	15.011.457,58
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	14.594.540,11	14.594.540,11	15.011.457,58
4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	100.000,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.629.661,33	64.063,87	0,00	6.693.725,20	6.651.768,89
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	-21.654,56	0,00	0,00	-21.654,56	33.424,43
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	700.063,89	0,00	0,00	700.063,89	294.605,93
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.031.827,73	0,00	0,00	1.031.827,73	26.322,17
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	859.481,94	0,00	0,00	859.481,94	2.510.766,39
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	168.875,47	0,00	19.509.395,00	19.678.270,47	22.322.578,07
4.10.1	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	168.875,47	0,00	19.509.395,00	19.678.270,47	22.322.578,07
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten	1.296.882,43	4.075,64	0,00	1.300.958,07	1.283.469,06
4	Summe der Verbindlichkeiten	10.665.138,23	68.139,51	34.103.935,11	44.837.212,85	48.234.392,52

Die folgende Übersicht stellt die in den Bilanzpositionen B 4.2.1. „Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen“ und B 4.10.2 „Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich“ enthaltenen Kredite aus der Verbindlichkeitenübersicht zum 31.12.2021 detailliert nach Restlaufzeiten dar. Die Übersicht ist eine Auswertung aus dem Kreditverwaltungsprogramm mzins. Für die bilanzielle Gliederung nach der Fristigkeit ist die ursprünglich vereinbarte Laufzeit oder Kündigungsfrist maßgebend, für die Verbindlichkeitenübersicht die Restlaufzeit. Da beide Auswertungen aus dem System ab-data erzeugt werden, ist diese Ergänzung zur Verbindlichkeitenübersicht notwendig.

Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen in den Bilanzpositionen B 4.2.1 und B 4.10.2 haben folgende Restlaufzeiten:

(Stichtag: 31.12.2021 in EUR)

Restlaufzeit	bis zu 1 Jahr	1 - 5 Jahre	über 5 Jahre	Gesamt
B 4.2.1. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen				
35 Kommunalدارlehen 6873397618	21.986,94	89.703,73	455.156,00	566.846,67
36 Kommunalدارlehen 6874103588	34.094,62	139.450,36	1.047.686,20	1.221.231,18
37 Kommunalدارlehen 6874134661	34.371,22	140.934,40	1.077.837,53	1.253.143,15
38 Kommunalدارlehen 6874165494	53.048,95	216.486,72	4.369.206,69	4.638.742,36
39 Kommunalدارlehen 6874175120	114.593,68	464.958,02	4.165.581,05	4.745.132,75
40 KfW-Kommunalkredit 6184767	52.408,00	209.632,00	445.429,00	707.469,00
41 KfW-Kommunalkredit 1544994	108.300,00	433.200,00	920.475,00	1.461.975,00
Summe B 4.2.1	418.803,41	1.694.365,23	12.481.371,47	14.594.540,11
B 4.10.2 Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich				
2 KAF (LFI) 1100042612	805,79	0,00	0,00	805,79
3 KAF (LFI) 1100046014	32.143,04	10.370,64	0,00	42.513,68
4 KAF (LFI) 1100050918	118.242,48	103.494,83	0,00	221.737,31
5 KAF (LFI) 1100055815	114.946,00	231.187,69	0,00	346.133,69
6 KAF (LFI) 1100059616	118.860,00	475.440,00	177.985,11	772.285,11
7 KAF (LFI) 1100062013	93.620,00	374.480,00	140.253,34	608.353,34
8 KAF (LFI) 1100063715	186.200,00	744.800,00	279.076,08	1.210.076,08
9 KAF (LFI) 1100070916	117.580,00	470.320,00	411.132,33	999.032,33
10 KAF (LFI) 1100081510	103.180,00	412.720,00	567.285,93	1.083.185,93
11 KAF (LFI) 1100081419	49.160,00	196.640,00	270.091,96	515.891,96
12 KAF (LFI) 1100081211	154.720,00	618.880,00	850.898,00	1.624.498,00
13 KAF (LFI) 1100090716	98.000,00	392.000,00	931.000,00	1.421.000,00
14 KAF (LFI) 1100099517	139.800,00	559.200,00	1.747.500,00	2.446.500,00
15 KAF (LFI) 1100088215	30.160,00	120.640,00	286.520,00	437.320,00
16 KAF (LFI) 1100089912	145.680,00	582.720,00	1.383.960,00	2.112.360,00
17 KAF (LFI) 1100091116	94.040,00	376.160,00	893.380,00	1.363.580,00
18 KAF (LFI) 1100098110	74.440,00	297.760,00	856.060,00	1.228.260,00
19 KAF (LFI) 1100055718	3.980,00	1.765,84	0,00	5.745,84
20 KAF (LFI) 1100055411	19.560,00	9.527,32	0,00	29.087,32
21 KAF (LFI) 1100065019	78.580,00	314.320,00	432.028,62	824.928,62

22 KAF (LFI) 1100065118	36.880,00	147.520,00	313.240,00	497.640,00
23 KAF (LFI) 1100082816	127.320,00	509.280,00	1.081.860,00	1.718.460,00
Summe in B 4.10.2 enthalten	1.937.897,31	6.949.226,32	10.622.271,37	19.509.395,00
Gesamtsumme	2.356.700,72	8.643.591,55	23.103.642,84	34.103.935,11

D

Übersicht über die
über das Ende des
Haushaltsjahres hin-
aus geltenden Haus-
haltsermächtigungen

Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen 2021

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Übertragene Ansätze nach § 15 GemHVO- Doppik
		in EUR		
		1	2	3
1. Aufwandsermächtigungen				
Summe Aufwandsermächtigungen		140.469.570,20	130.458.482,53	4.430.135,39
Teilplan: 01	THH 01 Verwaltungsleitung	7.494.732,52	6.759.547,23	186.156,84
Teilplan: 02	THH 02 Haupt- und Personalamt	5.647.527,33	4.520.159,68	62.896,45
Teilplan: 03	THH 03 Amt für Finanzen	2.238.133,60	2.424.562,17	63.391,50
Teilplan: 04	THH 04 Immobilienverwaltungsamt	9.714.979,22	10.485.215,99	662.257,54
Teilplan: 05	THH 05 Stadtbauamt	8.966.114,11	5.384.752,65	250.385,44
Teilplan: 06	THH 06 Tiefbau- und Grünflächenamt	20.026.271,09	18.002.906,83	1.005.847,51
Teilplan: 07	THH 07 Amt für Bürgerservice und Brandschutz	10.111.212,45	10.564.823,88	61.114,51
Teilplan: 09	THH 09 Amt für Bildung, Kultur und Sport	39.687.299,88	35.724.124,49	2.076.494,59
Teilplan: 11	THH 11 Zentrale Finanzwirtschaft	34.377.000,00	34.519.142,53	0,00
Teilplan: 13	THH 13 Rechtsamt	2.206.300,00	2.073.247,08	61.591,01
2. Auszahlungsermächtigungen				
2.1 laufende Auszahlungen				
Summe laufenden Auszahlungen		128.089.870,20	113.146.929,46	4.430.135,39
Teilplan: 01	THH 01 Verwaltungsleitung	7.150.832,52	6.425.780,31	186.156,84
Teilplan: 02	THH 02 Haupt- und Personalamt	5.420.427,33	4.246.369,44	62.896,45
Teilplan: 03	THH 03 Amt für Finanzen	2.208.233,60	2.458.504,57	63.391,50
Teilplan: 04	THH 04 Immobilienverwaltungsamt	8.918.279,22	8.455.367,32	662.257,54
Teilplan: 05	THH 05 Stadtbauamt	8.253.014,11	5.754.728,55	250.385,44
Teilplan: 06	THH 06 Tiefbau- und Grünflächenamt	14.125.271,09	11.846.706,32	1.005.847,51
Teilplan: 07	THH 07 Amt für Bürgerservice und Brandschutz	9.033.412,45	8.532.745,53	61.114,51
Teilplan: 09	THH 09 Amt für Bildung, Kultur und Sport	37.251.199,88	30.783.915,33	2.076.494,59
Teilplan: 11	THH 11 Zentrale Finanzwirtschaft	33.564.800,00	32.678.489,44	0,00
Teilplan: 13	THH 13 Rechtsamt	2.164.400,00	1.964.322,65	61.591,01
2.2 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		87.257.735,98	24.091.498,50	57.698.664,17
Teilplan: 01	THH 01 Verwaltungsleitung	26.997.657,48	10.610.586,69	16.381.616,74
Teilplan: 02	THH 02 Haupt- und Personalamt	628.903,04	165.046,63	316.167,35
Teilplan: 03	THH 03 Amt für Finanzen	27.795,37	3.189,69	22.662,99
Teilplan: 04	THH 04 Immobilienverwaltungsamt	4.590.926,76	1.601.604,11	2.835.911,44
Teilplan: 05	THH 05 Stadtbauamt	20.616.538,30	2.150.743,50	15.300.452,48
Teilplan: 06	THH 06 Tiefbau- und Grünflächenamt	24.853.761,71	7.454.625,04	18.038.377,00
Teilplan: 07	THH 07 Amt für Bürgerservice und Brandschutz	1.108.344,22	183.187,52	940.331,67
Teilplan: 09	THH 09 Amt für Bildung, Kultur und Sport	5.217.078,27	1.446.735,65	3.104.457,51
Teilplan: 11	THH 11 Zentrale Finanzwirtschaft	3.080.000,00	350.109,35	756.000,00
Teilplan: 13	THH 13 Rechtsamt	136.730,83	125.670,32	2.686,99
Summe Auszahlungsermächtigungen		215.347.606,18	137.238.427,96	62.128.799,56
Teilplan: 01	THH 01 Verwaltungsleitung	34.148.490,00	17.036.367,00	16.567.773,58
Teilplan: 02	THH 02 Haupt- und Personalamt	6.049.330,37	4.411.416,07	379.063,80
Teilplan: 03	THH 03 Amt für Finanzen	2.236.028,97	2.461.694,26	86.054,49

Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen 2021

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Übertragene Ansätze nach § 15 GemHVO- Doppik
		in EUR		
		1	2	3
Teilplan: 04	THH 04 Immobilienverwaltungsamt	13.509.205,98	10.056.971,43	3.498.168,98
Teilplan: 05	THH 05 Stadtbauamt	28.869.552,41	7.905.472,05	15.550.837,92
Teilplan: 06	THH 06 Tiefbau- und Grünflächenamt	38.979.032,80	19.301.331,36	19.044.224,51
Teilplan: 07	THH 07 Amt für Bürgerservice und Brandschutz	10.141.756,67	8.715.933,05	1.001.446,18
Teilplan: 09	THH 09 Amt für Bildung, Kultur und Sport	42.468.278,15	32.230.650,98	5.180.952,10
Teilplan: 11	THH 11 Zentrale Finanzwirtschaft	36.644.800,00	33.028.598,79	756.000,00
Teilplan: 13	THH 13 Rechtsamt	2.301.130,83	2.089.992,97	64.278,00

3. Ermächtigungen für Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Summe Ermächtigungen für Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		25.386.706,67	17.312.295,84	6.725.700,00
Teilplan: 01	THH 01 Verwaltungsleitung	7.932.300,00	5.873.196,83	3.000.000,00
Teilplan: 04	THH 04 Immobilienverwaltungsamt	2.769.311,33	935.312,03	0,00
Teilplan: 05	THH 05 Stadtbauamt	2.333.900,00	1.406.021,50	1.039.800,00
Teilplan: 06	THH 06 Tiefbau- und Grünflächenamt	6.747.200,00	2.300.939,95	2.198.700,00
Teilplan: 07	THH 07 Amt für Bürgerservice und Brandschutz	420.000,00	213.676,79	0,00
Teilplan: 09	THH 09 Amt für Bildung, Kultur und Sport	793.695,34	2.190.864,92	487.200,00
Teilplan: 11	THH 11 Zentrale Finanzwirtschaft	4.390.300,00	4.391.632,82	0,00
Teilplan: 13	THH 13 Rechtsamt	0,00	651,00	0,00

Nr.	Bezeichnung	genehmigte Festsetzung 2021	davon im Haushaltsjahr in Anspruch genommen	fortgeltende Ansätze nach § 52 Abs. 3 KV M-V
		in EUR		
		1	2	3

4. Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen

Summe Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen		30.000.000,00	0,00	16.000.000,00
Teilplan: 11	THH 11 Zentrale Finanzwirtschaft	30.000.000,00	0,00	16.000.000,00

E

Übersicht über die
aus Verpflichtungs-
ermächtigungen
voraussichtlich fällig
werdenden
Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen 2021 / 2022

Maßnahme	Bezeichnung	Gesamtbetrag VE			Voraussichtlich fällige Ausgaben				VE fällig später
		2021	2022	2022	2023	2024	2025	2026	
		in EUR							
		1	2	3	4	5	6	7	
21106-M00002	Neubau Inklusives Schulzentrum	0	9.945.000	0	7.105.000	2.840.000	0	0	0
21702-M00009	Neubau / Sanierung Alexander-von-Humboldt-Gymnasium	0	4.200.000	0	1.350.000	1.650.000	0	0	1.200.000
28101-M00008	Erweiterung Parkgelände (B-Plan 9 - An der Klosterruine)	0	285.000	0	285.000	0	0	0	0
54100-M00019	Straßenausbau Riems - Straße an der Wiek	198.000	2.840.000	198.000	2.840.000	0	0	0	0
54100-M00027	Erschließung B-Plan 118 - Südliche Fontanestraße	0	1.000.000	0	1.000.000	0	0	0	0
54100-M00029	Verlängerung Herrenhufenstraße	0	4.000.000	0	200.000	300.000	3.500.000	0	0
55200-M00003	Graben 25-3	0	1.050.000	0	650.000	400.000	0	0	0
Gesamtsumme		198.000	23.320.000	198.000	13.430.000	5.190.000	3.500.000	0	1.200.000

F

Sonstige Anlagen

Übersicht zu den Korrekturen zur allgemeinen Kapitalrücklage

Korrekturen zur Eröffnungsbilanz - Sachkonto 20110000 Allgemeine Kapitalrücklage		Gegenkonto		
Betrag in EUR	Erläuterung	Produkt	Sachkonto	USK
6.566,50	JA 2021, JA 2019 Korrektur Beanstandung RPA Anlagenbestand Fahrzeug	12201000	07100000	99996.41586
-95.675,64	JA 2021, Korr zur EÖB, Erfassung SOPO Bund Grundstücksankauf im SSV 161 (Bahnhofstraße 42 3252-35-26/12, 26/14,26/16,28/8)	11402000	23141000	99996.01266
-147.437,71	JA 2021, Korr zur EÖB, Erfassung SOPO Land Grundstücksankauf im SSV 161 (Bahnhofstraße 42 3252-35-26/12, 26/14,26/16,28/8)	11402000	23142000	99996.01005
-108.303,90	JA 2021, Korr zur EÖB, Erfassung SOPO Bund Grundstücksankauf im SSV 161 (Bahnhofstraße 42 3252-35-26/13, 26/15,26/17,26/18,28/9)	11402000	23141000	99996.01266
-166.899,56	JA 2021, Korr zur EÖB, Erfassung SOPO Land Grundstücksankauf im SSV 161 (Bahnhofstraße 42 3252-35-26/13, 26/15,26/17,26/18,28/9)	11402000	23142000	99996.01005
-22,68	JA 2021, Korr. EÖB Flurstück 3384 - 1 - 201/6	11402000	02300000	99996.41259
-35.145,00	JA 2021, Korr. EÖB Flurstück 3261 - 1 - 123	11402000	04800000	99996.41261
-546.917,99				

Korrekturen aus der Vermögensübertragung - Sachkonto 20110000 Allgemeine Kapitalrücklage		Gegenkonto		
Betrag in EUR	Erläuterung	Produkt	Sachkonto	USK
-101.781,00	JA 2021, Zuführung DH Wechsel Pensionen	12601000	49210000	99996.00888
-20.356,00	JA 2021, Zuführung DH Wechsel Beihilfen	12601000	49210000	99996.00888
1.448,00	JA 2021, JAB 2020, Zuführung Kapitalrücklage, Vermögenszuordnung 3261 - 1 - 18/1	11402000	59210000	99996.41589
1.268,00	JA 2021, JAB 2020, Zuführung Kapitalrücklage, Vermögenszuordnung 3261 - 1 - 18/8	11402000	59210000	99996.41589
3.315,00	JA 2021, JAB 2020, Zuführung Kapitalrücklage, Vermögenszuordnung 3261 - 1 - 18/10	11402000	59210000	99996.41589
33.285,00	JA 2021, Korr. JAB 2013, Zuführung Kapitalrücklage, Vermögenszuordnung 3258-5-5/11	11402000	59210000	99996.41589
45,22	JB 2021, Korr. JAB 2013, Zuführung Kapitalrücklage, Vermögenszuordnung 3259 - 5 - 5/29	11402000	59210000	99996.41589
56.526,89	JA 2021, Zuführung DH Wechsel Anteilige allgem. Rücklage Versorgungskasse zur Abdeckung Pensionsverpflichtungen	12601000	59210000	99996.41096
15.272,50	JA 2021, Abfindungsbetrag gem. Kommun. Versorgungsverband 137.409,50 EUR gesamt	12601000	59210000	99996.41096
-10.976,39				

-557.894,38 Gesamtveränderung

F Sonstige Anlagen**Derivative Finanzinstrumente**

Die nach §48 Abs. 5 Nr. 9 GemHVO Doppik M-V anzugebenden derivativen Finanzinstrumente, wie Zinsderivate, Währungsderivate oder Aktienderivate, wurden im Haushaltsjahr 2021 nicht genutzt.